No: 114.

C.

XVII 114.

XVII 114

An
Hr. des Herrn Ober-Bergham-
mann von Trebra Hochwohlgeb.

Verhältniß

der Arbeitsverdienste, Kosten von Ab-
fuhr, und Absatz, Hölzern gegen den
Bedarf mit Brennholzhäuern, Kohl-
ern, Fuhrleuten, Holzhauern
Forstbed. Anstalten im Jahre 1800.

A.

Der
Beschaffenheit Forst. von Preußen, sind im 1800ten
Jahre
1ten

I.

Zufolge der Berechnung sind
810. Tonnen à 28. Tonnen
oder
4536. Fo: Kübel, à Tonne 12. Kübel, zusam-
men, in Durchschnitt aber von
den 5ten Benutzungsorten, oder
49. Fuhren, oder
164. Faden Klafter
an Stangen, Prügeln, Brennholz und Holz,
zusammen gebracht worden.

Hiervon kostet:

a.) mit dreyen Pferdegespann ein Tonnen zu

zu 28. Tannen à 12. Kubik, von 2500. Kubik Zoll
Inhalt, ohne Fr. pro: 6. Kubik
—, 10. gr: —, für 2. Anschläge, im Durchschnitt 1. Zoll
Lange und lange Zoll Bretnägel à 5 pf.
—, 4. „ —, für 1. Zubläufe zur Tage und
—, 8. „ —. „ 1. Zwischenunterstr.
Fa: —, 22. gr: —, ein Zwischen = 5½. pro: 6. Kubik, ohne
—, 3. gr: 11. gr: ein Schock Kubik.
b) mit gewöhnlichen Bretnägel durch Abmessungen:
2. Lth: 20. gr: —, für 17. Lange Runde à — Lth: — zu 8.
zwey, und einem einundzwanzig Schaft auf
40. Schritte ohne 164. Lachter Linie und
—, 3. „ —, für 1. Anschläge
2. Lth: 23. gr: — wenigen 2 pro: Kubik an Tag bringen.

Ein Schock 1. Lth: 11. gr: 6. dr:
oder
Ein Zwischen zu 5½. pro: 6. Kubik
8. Lth: 6. gr: 9. dr:
Mithin
ein Zwischen
7. Lth: 8. gr: 9. dr: theurer als mit dem
Wasserzeug.
Da nun

810. Zwölfen gepflöndnet worden,
sofern zu ihnen in angezogenen Jahren
5965. Thlr: 7. gr: 6. d: durch den
Wassergöpel gegen den Herrschel zu-
sammen gegeben.

Summa

II.

durch den Richtschacht für anno
1800.

1096. Zwölfen, à 24. Tonnen oder
5260 Kub. fl: 3. Rübel,
im Durchschnitten von der 7ten Stz
zugestanden ohne Rücksicht auf Tiefen
von 60. Lachtern, oder
" 200. Lachtern
gepflöndnet worden.

Hierzu

kostet

a.) mit dasigen Wassergöpel
Ein Zwölfen
= 24. Tonnen à 12. Rübel, oder
1. fl: 48. Rübel,
— 10. gr — für 2. Aufschlägen à — " 5. gr: — im Durch-
schnitten vier an Löschungshaften,

Latus: perge.

— 10. Gr: — Transport:
— 4. „ — „ für 1. Rubläufer und
— 8. „ — „ 1. Treibemeister
Summa: — 22 Gr: —, oder
1. Schock Rübel
— 4. Gr: 7. Pf:
Hingegen
6. Lang Tau Pfund mit Wurfschnuhrädern
3. Thlr. 8. Gr: — für 20. Lange Lunten à — 4 Gr: — an
10. zusammenschlagen Pfählen, auf
60. faden, oder 200. laufen Ruthen,
und
— „ 3. „ — „ für 1. Anschläger
Summa 3. Thlr: 11. Gr: —, macht
2. Sch: Rübel gestrichen gemessen,
Thun
Ein Schock, 1. Thlr: 17. Gr: 6. Pf:
oder
Ein Treiben, zu 4. Sch: 48. Rübel
8. Thlr: 7. Gr: 2. Pf:
Wovon folgt, das Tau zu einem Treiben
7. Thlr: 9. Gr: 2. Pf:
oder
zu obigen 1096. Treiben

8090. Thlr: 14. gr: 8. dr:

durch beyde Böpel zusammen eben

14,055. Thlr: 22. gr: 2. dr: gegen die Rübelöhe,

Imniß mit den Hessel, in den ver-

flossenen 1800ten Jahren verfahren

worden sind.

Ein Revisum ohne weitläuftigen dienst-

nöthigen Umgang würde gar nicht

würde haben bestehen können und

wobey zumahl zugegenwärtig nicht die

Anlassung werden mag, daß zwi-

schen mit dem Hessel in allen Deich-

seln und allen 365. Tagen im Jahren

mithin täglich

6. Fdo: Rübel

zugeordnet werden wären, dadurch

Imnoch nur

2190. Fdo: bey dem Löschen und

eben soviel bey der Nichtschaft, mög-

lich genommen wären zu Berg gebracht

gen und dahero

2346. Fdo: bey nassen, und

3070. ¾ " " trockenen

Hälfte zurück bleiben müssen. Die

holzlich selbst der Zeitraum bey weis-
sen nicht erlaubt hätte, das regel-
mäßige Quantum an Tag zu brin-
gen, — die nöthigen Erklärungen
gen zu bewirken und das Beob-
achten im Flor zu erhalten.

B.

Ihre

Neuen Morgenstern, Lehrstelle am Schul-
hause sind im 1800ten Jahre durch
das eigene Absterben

13770. Tonnen à 10. Rubel

oder

2295. Rub:

oder

459. Rubel à 30. Tonnen,
im Durchschnitte von den 3ten Be-
zirksstadt, oder auf

23 1/3. Faden,

oder nahe auf

80. Faden Klafter
gespaltet geordnet worden.

Hiervon kostet

a.) mit dem Absterben ein Rubel =

30. Tonnen à 10. Rübel, = 5. Fdo: Rübel
1. Thlr: 17. Sgr: — Pf:
1. Thlr: 3. Sgr: — Kopfstohn,
— „ 5. „ — 1. Aufschlägner
— „ 5. „ — 1. Hürzner, und
— „ 4. „ — 1. Trüblaufner
= 1. Fdo: Rübel
— „ 8. Sgr: 2⅖. Pf:
Hingegen
b.) mit dem Faßel,
3. Thlr: 15. Sgr: 6. Pf: als:
— „ 3. Sgr: — 1. Aufschlägner
1. „ 8. „ — 8. Tragkumpfen à — Sgr: —
an Tragkumpfen.
Abzüglich, auf 23⅓. Faßen
Einfen,
Sa: 1. Thlr: 11. Sgr: — verbleiben 2. Fdo: Rübel, à
— „ 17. Sgr: 6. Pf:
ohne
die Tonnen zu 5. Fdo: Rübeln mit
3. Thlr: 15. Sgr: 6. Pf:
an Tag bringen.
Dahero ist
zu jeder Tonnen

1. Thlr: 22. gr: 6. d:

ostra

an den im 1800ten Jahren gnaden

Ansatzen

459. Tonnen

889. Thlr: 7. gr: 6. d: blos in diesen nächsten

Jahre, mit darzu gnädigst zu

genehmigender Reduction, prolitiret werden.

Zeitzberg, den 11ten Decembr.

1801.

Carl Friedrich Baumbach

Obf.

Hauszins der Erbbaugerichte Bergamtsrevier Freiberg.

Namen der Gruben	Quartal Jahr.	Kuxe	Zinsen	Anmerkungen.
Übersicht derer alten Zinsen bis 1773.				
1.) Neue Hoffnung Gottes Maßen. Fdgr.	——	1.	—	Zinsen von 1782—1784.
2.) Morgenröthe Fdgr. zu Hetzdorf	——	1.	—	Zinsen von 1792—1793.
3.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	——	1.	Viertel	abgängig wegen Verlegung der Grube
Neuverliehen nach dem Jahre 1773.				
1.) Morgenröthe Fdgr.	Luc. 1778.	—	1.	Zinsen mit 4 Kuxen.
2.) Himmelsfürst Fdgr.	Luc. 1778.	—	1.	Zinsen Vertrag auf Gold Fdgr.
3.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1779.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
4.) Himmelsfürst Fdgr.	1779.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr. abgegangen 1781.
5.) Himmelsfürst Fdgr.	Luc. 1781.	—	1.	Zinsen von Tiefen Fdgr.
6.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	1781.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
7.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1783.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
8.) Himmelsfürst Fdgr.	1783.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr. abgegangen
9.) Himmelsfürst Fdgr.	Luc. 1783.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr. abgegangen
10.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1785.	—	1.	Zinsen von Tiefen Fdgr.
11.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	1785.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
12.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	1785.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
13.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	1785.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
14.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	1785.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
15.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1786.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
16.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	1787.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
17.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1787.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
18.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Fun. 1788.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
19.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Fun. 1788.	—	1.	
20.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	1788.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
21.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1789.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
22.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1789.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
23.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1790.	—	1.	Zinsen von Tiefen Fdgr.
24.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1790.	—	1.	Zinsen von Tiefen Fdgr.
25.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Fun. 1791.	—	1.	Zinsen von Tiefen Fdgr.
26.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1791.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
27.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1791.	—	1.	Zinsen von Tiefen Fdgr.
28.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1791.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
29.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1792.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
30.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Fun. 1792.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
31.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1792.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
32.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Fun. 1795.	—	1.	Zinsen von Tiefen Fdgr.
33.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Fun. 1799.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
34.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Fun. 1801.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.
35.) Neue Hoffnung Gottes Fdgr.	Luc. 1801.	1.	—	Zinsen von Tiefen Fdgr.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Tabellarisches Verzeichniss

über die in der Freybergischen, Dippoldiswalder, Zellerfeldischen Freiwerke, welche anno 1773. Baugehabt waren, und von dieser Zeit bis 1803. neu erbauet worden sind.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

I. Namen der Gruben

Alte Freiberger ao. 1775.

Fürstschacht samt Mathes

Salem Segner dem Fabrikherrn, sind von 1782 bis 1784. Fürstliche Maschinen Theile alle auf der Treibehaft bis zur Hängebank Stunde ganz neu hergestellt worden.

Frisch Gottes Fabschacht, zu

Hat die Hängebank im Ao. Rem: 1793 neu gebauet.

Lorenz Segen Trum,

zu Tonnen Abteufen nicht mehr gangbar

Neuerhaute Freiberger

vom Jahre 1775. bis 1803.

Alte Hoffnung Gottes Fabschacht

zu Hochwiegung ist ao. 1781. ein Schachtgezeug auf dem Freiberger Hange neu gebauet worden und ist dasselbe nicht mehr gangbar

Christ beschert ist ao. 1785.

ein Schachtgezeug auf dem Flügeltrum Hängebank neu gebauet worden, an statt des alten

Beschert Glück Fabschacht

Hat hinter dem Treibehause den Wetterschacht ist ao: 1783. ein Schachtgezeug neu gebauet, und an statt des alten

Drei Brüder Fabschacht

über dem Nicolaischacht ist ao. 1787. ein Schachtgezeug neu gebauet worden, an statt des alten

Drei Brüder Fabschacht

auf Hängebank über dem Friedrichsschacht

Drei Brüder Fabschacht

auf dem Hängebank über dem Marienschacht

Namen der Gruben, neue Treibewerke im Jahre 1775, und neu gebauete vom 1775. bis 1803.		Zeit, da die Treibewerke erbauet, und gangbar worden sind.		Tonnlage	Tonnen Zeuge die Treibe-schaft	die ganze Teufe des Treibe-schafts	Summa der Tonnen, in einer 8. Stündigen Schicht,
Flügel Trum	gangbar	Jahr	Quartal	Lachter	Lachter	Lachter	Tonnen
		1.	2.				
		1.	—	1790.	Lucia	30.	120. 150. 20.
		1.	—	1785.	Lucia	76.	124. 200. 26.
		1.	—	1791.	Rem.	60.	160. 220. 22.
		—	1.	1791.	Lucia	70.	20. 90. 20.
		—	1.	1790.	Lucia	60.	30. 90. 20.
		3.	2.				

Namen der Gruben

Namen der Gruben	Jahr	Stück, tal	Lauf, tag	Lauf, tag	Lauf, tag	Summa der Zeiten in einer 8. stündigen Schicht
Wasser Segen gegen Segen						
	3.	2				
Johann Friedrich August Erbstolln zu Freyberg 1785. ein Fahrtgezeug erbauet worden, und statt dessen ein neues abgesunken	1.	—	1795.	Dem.	M.	120. 134. 24.
Moritz Liebenstolln Erbstolln zu Weigmannsdorf	—	1.	1792.	Lucia	27.	20. 47. 32.
Friedrich August Erbstolln zu Himmelfahrt	—	1.	1789.	Lucia	33.	30. 63. 22.
Gute Hoffnung Erbstolln und Hoffnung Hilfe Gegentrum zu Dittmannsdorf ist a. 1788. ein Fahrtgezeug erbauet worden, ist aber nicht mehr gangbar, und statt dessen ein 4. männiger Haspel erbauet.						
Allergnädigste Regierungs Hoffnung Erbstolln zu Langenau,	—	1.	1788.	Trinit.	10.	33. 43. 36.
Gute Hoffnung und Königs Davids Erbstolln zu Langenau	—	1.	1787.	Lucia	50.	—. 50. 30.
Hoffnungsvoller Daniel Erbstolln zu Hohenbaum	—	1.	1785.	Lucia	37.	— 37. 36.
Himmelsfürsten Erbstolln hinter Halsbrücken über dem Petri Gang auf Gottesgabe	1.	—	1778.	Lucia	47.	100. 147. 16.
Ober daselbst über dem Dorothea Schacht ist a. 1779. ein Haspel erbauet worden, anstatt dessen	1.	—	1781.	Lucia	32.	120. 152. 16.
Ober daselbst über dem Franken Schachte	1.	—	1791.	Lucas	30	140. 170. 14.
Latus	7.	7.				

Transport

Name der Kirchen		Jahr	Quartal	Laufende	Laufende	Laufende	Summa
Ebersdorf							
Schwarz und volle Zehnt Tägl. zum Himmelfahrtsamt gehörig	—	1.	1791.	Luciae	40.	70.	110. 18.
Hülfe Gottes Erbzehntl. zu Neundorf	—	1.	1788.	Lucis	14.	34.	48. 34.
Himmelfahrt Mariä, Pfarr zu Donndorf	—	1.	1783.	Rem.	45.	60.	105. 18.
Junge Gebirge Tägl. aus Klingenhütten	1.	—	1788.	Trinit.	47.	140.	187. 22.
Jung. Himmlisch Heer Tägl. aus Donndorf	—	1.	1783.	Luciae	56.	20.	76. 24.
Matthäus Tägl. zu St. Michaelis	—	1.	1801.	Trinit.	30.	40.	70. 27.
Neue Stiftung Gottes Erbzehntl. zu Donndorf, ist ao 1785 ein Pfarrhofgut erbaut worden, wo Hall. Pfarrer wohnt	1.	—	1790.	Lucia	2/3.	100.	100 2/3. 48.
Neues Weingarten Erbzehntl. aus Mühlhausen	—	1.	1789.	Lucia	20.	70.	90. 24.
Dreyfaltigkeit und Drey Eichen Tägl. zu Eschlipp	—	1.	1779.	Lucis	60.	—	60. 28.
Ebendaselbst auf dem Schalkenhof ist 1785. ein Pfarrhofgut erbaut, und manchmal wohnt nicht mehr ganz darin ist.							
				Latus	9.	14.	

Namentliches Verzeichniß

Laufende Nummer	Hausnummer	Vorname	Stand, Amt	Tauftag	Tauftag	Tauftag	Anmerkungen
		Transport					
		Hermanns Tochter zu Einbenennung		1.	1792	Dom.	36. — 36. 40.
		Anna Elisabetha zu		1.	1792	Luc.	20. 20. 40. 34.
		Johann Gottlieb		1.	1778.	Lucia	30. 90. 120. 20.
		Johann Heinrich Schulz, weiland zu St. Michaelis		1.	1786.	Cruc.	40. 60. 100. 20.
		Peter und Gottfried Sieg zu Lauterbach		1.	1801.	Luc.	70. 50. 120. 22.
28.		Summa der neuen, neuerlichen Täuflingen, welche zur Zeit gezählet sind.		10.	18.		Summa

Freiberg den 20 August 1803.

Carl Gottfried Lehmann.

SLUB Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Zu Ende des Jahres von 1778 bis Ende des Jahres
1801 sind die 25 Schichtgänge zu
[illegible] und die darin
verfahrenen Gänge und erfunden
worden, durchschnittlich alles VI in
[illegible] von Jahren Lasten
an Silber
gegenwärtig [illegible] nach
[illegible]
[illegible] gewonnen,
[illegible] gewonnen,
[illegible] Theile des Erzes
[illegible] Theile
[illegible] Gewerken Theile
[illegible] Theile
[illegible] Mark,
[illegible] Loth.
[illegible] nach Abzug der
[illegible] nach Abzug
[illegible] 10 Schichten
[illegible] 2 auf
[illegible] Ort. Schichten
[illegible] alle 10 Tage
[illegible] Lachter
[illegible] Lachter
[illegible] Lachter

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Praes: 22 Jan. 1804. 12

Einige Schreiben Vorgänge
am Münzbeschicken

I. Die Münz" Abgänge der letzten
vier Einlösungen betreg.
aus der Quer. Lud. 1803.

a, Ein" Vorlesungsprotocoll über
Silberproben ist vom Paul,
nur 6. tl. Münz" Abgang d.
also Mark

390. Lg. gegossen Schrot von
2 Einlösungen à Lg.
6. tl. Abgang 1 fus"
21 45/55 " abgez gegen Mark Lg

377 13/55. Lg
b, Ein" Nachgegossen oder
Flicken 12. tl. von
Einem Münz" Abgang, und
152 Lg. à Lg. 12 tl. Abgang
16. " 64. tl. Mark Lg.

735. Lg. tl. tl.

II. Schaft, Anfertigung sämmtlich
der Münz" Probirgewichte, auf
der Quer. Lud. 1803.

1280. Stücken sind überschlagen
worden. Und zwar:

700. Stücken Gänge } zu Stücken
782 " " Lange } zu 12. zusammen
18. " " Satz } zusammengesetzt.

Silber gegossen. Pfund
Ausgeschroten 1,1760 Rthaler oder
296 Lg. in 74. Treibscherben.
Die Lösung betragen 72 Lg. 20 Gr.
und Korn also 1. Lg. Rthaler
— 575. 10 27/37. Lg. in Summa zu Treiben

Zu dieser Forderung ist
1. der Bauinspector
1. Bauconducteur nöthig, und
1. Bürobäcker nöthig, welche
sogleich anzustellen 1 Th. 16 Gr. —
zum Lesen ist beizubehalten
das ganze Quartal 27½ —
der zweite Schule, 1c. — 19. 12. —
der Tzh " — 20 — 8. — —
Summa 19. 12. —
10. 8. —
Belangen die Feuerungsbedürfnisse, so sind solche nicht zu hoch
berechnet worden, wie unsere alle Thermometer
zum Aufschlagen angewendet haben.
Von einem Quantum sind
diese Mengen sämmtlich gebündelt worden, die
von der selben Qualität gezogen worden
sollen, sind zu folgender
Berechnung täglich 16 Thaler
nöthig gewesen — Th. — Gr.
1. Schicht beträgt, täglich macht
überhaupt 2 Th. 16½ Gr. — die
diese 296 St. Bündel zu liegen
kommen würden
395 Th. 8½ Gr. —
betragen, da 148 Schichten
nöthig sein würden
296 St. Bündel gezogen
werden. Rechnung über

296 Pfd Kübel gaben, Kosten Arsenikbeschaffung
49 ℳ. 12 ₰. und Kosten 2 Pfd Kübel!
8. ℊ. 6/37. ₰.

50729 Mark 15 ₰ 3 ₰.
Speisewerk ℳ. pro 110 Pfd Kübel
230. ℊ 64 ℔ 31. ₰. 3. ₰.

1/ 296. Pfd. : 1. ℔ = 49. ℊ. 12. ₰. : x

296 | 1184 | 4 × 4/296 ℊ = 4 ℊ. 3/37. ₰.
1184
4

Ein Kübel kostet Arsenik
zu treiben 4 ℊ. 3/37. ₰. / Kosten
von 2. Pfd Kübel 8. ℊ. 6/37. ₰.

2/ 220 / 50729 ℳ. 15. ₰. 3. ₰.
230 ℊ 64 ℔ 31. ₰. 3. ₰.

129 ℊ / 220 ₰

129
110
124
220 | 124 | 64 1/2 ℔
1320
1490
1320
1700
1320
110

17
8 ½

25 ½
9
34 — Summe

5. 8
29. 8

25 1/2 / 8

7 Bälle kein Bruch.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Verzeichniß

der Kubikklafter-Anzahl des Holzes, welches
Johannis Landgrabens Fluth-Holz, das
ausgebaute Wasserrad gegen die Fluth-Holz
Fluth-Schleuse, Anschlag und Aufschlag
ist, und das Flau Grabenstücke ge-
nommen.

Als Herr Johann Gottlieb Kubschen
dieses Verzeichniß abgefordert wurde:

1.	Im Fluthgraben	Flau	
2.	" Wasserrade	4.	Klftr.
2.	" "	4.	"
2.	" "	3.	"
1.	Im Schleusen Anschlag	5.	
2.	" Aufschlag	5.	"
2.	" den Teller		
1.	Im Schleusen Anschlag	7.	
2.	" Wasserrade	4.	"
2.	" "	3.	"
1.	Im Schleusen Anschlag	7.	
2.	" Wasserrade	4.	"
2.	" "	3.	"

Summa 18. Klafter Holz zusammen in der Fluth
1. 4. 5. 7. Klftr. Kubik ausmachend
betrug das Flau, die
Fluth à Klftr.

3. Thlr. — Gr.

Ist Herrn Johann Gottlieb Kubschen in der 8stündigen
Fluth zu hauen 22 Klftr. à 12 Kubik

nachstehende Zusätze zu vorstehender Berechnung und Vergleichung erforderlich Lbt. Kübel, Einzahl sind nachstehende.

1. Kupferlaugen aus dem 3ten, vom Hallorte à 1 Zz.
2. Ausbringen, aus Lauge, die zu Vitriol verbraucht à 1 Zz.
1. Schutzen à 6 Zz. — in den Schuß

Summa 1. Mann Summa Lasten

Verdingt

— 18 Zz. — Wie nämlich dieses Jahr der Gopel in den Schuß getrieben Lbt. Kübel, nachstehende Berechnung durch den Hauptstollen zu Tage zu fördern

7. 15. — Kosten. Gedinge das Treibelohn aus

— 18. — abgezogen verbleibt

C. Z. 10 Zz. — Z. Ergiebt sich in den Schuß. Nach gegenwärtiger Belegung der Zz. und anderer Daten, sind aus dem Hüttenbau abzuziehen, den Gang- und Tagförderung in Schuß, Schuß genommen 3/4 Z. muß in den Schuß getrieben, hat Ergiebt aus 24 Klafter

24. Lbt. 8 Zz. C. Z. 11 Lbt. in aus ganze Lasten

Die Unterhaltung des Kostens, des Gopels, kann nun wegen Schuß nachen als selbst mit dem Ausbau und mit Kübeln, Kübeln, Förderung durch Hauptstollen, gegen einander verglichen werden, bis durch die Zeit des Ausbauens der ersten Treibestrecke sich wird bestimmen lassen, ob sich nicht durch mehrere Vortheil hierin ja gewiß glaube, der Maschinen zu erhalten werden. Endlich bleibet in Zukunft, die nahere Untersuchung, mit einem großen Abzugsgraben. Quaere, wenn sich die Grube immer tiefer und mehr verzichtet wird, ein glücklicher Schacht.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Es kann aber auch abgemessene Collecta das Subsidium Quantum dieses Jahr Tagen stehen, das Subsidium Quantum dieses Jahr Tagen stehen, das Subsidium Quantum dieses Jahr Tagen stehen,

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Zu gedenken, ist, daß man
einer großen Lust, neue
und die Bibel auf dem Feld,
oder null anzustellen, daß
man, wegen der öffnen Ab,
und anzuzeigen daselbst,
Lemm 1½ Fr. an Lag kommen
werde. Fürstl. Landgericht daselbst
Zu Urkund. 1804.

Gottlob Friedrich Hebert
Fürstl. Actuarius

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Unterthänig gehorsamste
Anzeige.

Eine gemeine deutsche Meile —
deren 15 auf einen Grad gehen —
hält
23661 rheinländische Fuß
und 7 Fuß zu 1 Ze. angenommen,
geben 11580 Toisen eine Länge von
81060 Fuß
so diese gemeine Meile beim mehr als
dreymal enthalten ist,

Friedrich Freiesleben.

Acta die Kirchspiele 6500 Ct.
Acta die Meilen 57377 Cubik.
Abstand N. der Kirchthürme
Länge der Kirchthürme
Höhe der Kirchthürme

Da ein sächsisches Toisen =
6,799 rheinl. Fuß ist
so enthalten 6500 T. = $1\frac{72}{100}$
und 57377 " = $15\frac{27}{100}$
} deutsche Meile

Die hiesigen Treibe- und Probe-Teiche, als:
sind von Thüringer Hand, und das
andern von ausländischen Hand,
sind den 13ten Octob. 1802. im Quartal Luciae, No:
2ten Woche Mittwochs, hiesigen Forstamts Försterschaft
übergeben worden.

Das Thüringer Teil besteht 118. Tlr: 8. gl: 1. d: und
" ausländischen " 393. " 6. " 9. "

Das ausländische ist den 4ten August 1803. Crucis 3te
Woche Donnerstags, übernommen und abgenommen wor-
den. Das Thüringer aber erst den 21. Novbr. 1803.
Luciae 8te Woche Montags, und in dieser Zeit sind damit
folgende Schichten und Tonnen getrieben worden, als:

827. Schichten, in diesen 10740. Tonnen mit den Thüringer
582. " " 7619. " " " ausländischen,

245. Schichten " " 3121. Tonnen mehr mit den Thürin-
ger Teil.

Hier den Thüringer kommt auf 1. Schicht. — " 12. gl: 1 2/3. d:
" " ausländischen " " 1. " — " 16. " 2 2/3. "
also entstehet hier — t. gl: 1. d höher jeder Schicht.

Sieg. Forstmeister Gräfner Güldenhaus
den 13ten Decbr. 1803.
Christian Friedrich Wilhelm Hanwald
Carl Heinrich Wilhelm Thorer
Thuringer.

Demnach ist

1.) das Zeichenseil von Schächtigen Häuern 57. Lachter und 5. Lagen, hingegen
" " " " südländischen " 42. " " 1. " geringer
gerechnet; mithin verbleiben das Schächtige
15. Lachter und 4. Lagen längere als letzteres Zeichen-
seil vom südländischen Hauer gebraucht werden.

2.) mit dem Bilde von Schächtigen Hauer, 827. Lachter ohne Zeichen
hingegen mit dem Bilde von süd-
ländischen Hauer nur " : 582. " " " "
mithin mit weniger
245. Zeichen mehr als mit letzterem Bilde
bezeichnet werden, und endlich

3.) ist an jedem Zeichen mit dem Schächtigen Hauerseile
—. 4. ℔: 1. ℥:
gegen ein Zeichen mit dem südländischen Hauerseile gewogen
men, einerley mit dem 827. verbliebenen Zeichen
140. ℔: 16. ℔: 11. ℥:
verbleiben werden.

Carl Friedrich Freiesleben
Bergh.

Berechnung

Dieses das in vorigem Jahre im Quartal Trinitatis No. 15. Woche den 2ten Julij von Herrn Carl Wilhelm Hennig, und Herrn Christian Ludwig Leistnern, auf Richter Flurt Hoyerswerdaischen Dominii, wegen Lieferung ohne inländischen Hanf gelieferten Leinwand, als:

An Ausgabe

350 Stck 9 Ell — Hanf 265 Pfd: à 3 Gr: = 27 Thl 3 Gr: wovon Hanfzins Hanf zu Pfd: 14 Stck — ½ — 3 Pfd: sind bis zum Verspinnen ein, gehen verloren, bleiben 262 Pfd: zum verarbeiten

103 Stck 14 Ell — für diese 262 Pfd: rohen Hanf vorzuspinnen und ein Theil von 161 Pfd: Hanf Garn zu spulen à Gr: — 11 ½ hat gekostet 125 ½ Pfd: à 7 Gr: 11 ½ Gr:

30 Stck 1 El 3 Qu — für 161 Pfd: Leinbastel zu Hanf à 100 Pfd: 18 Gr: 18 Gr:

1 Stck 12 Ell — für Hanfzins für Leinbastel, Hanfhaasen

— Stck 12 Ell — für Aufbringl. dem Gutsmann Mader

5 Stck — Ell — für 12 Mann à 10 Gr: Mahlzeit, Lohn, und

— Stck 22 Ell — für Hanfgarn das Theil nach der Stube zu schaffen

Fl: 491 Thl 22 Gr: 3 Pf Hier Mann

Per Contrabande
21. Stck N. 95. 3 Mk 992/2 th. Netto
Waschinen Stahl und
Eisen zu Schleifmühlen
ist Pauschquantum und
52 y 2 y 2 Tyl 157/2 th. übrig ge-
blieben Schleifen und
zu nur die Stahl zum
Einbinden und zusammen-
setzen der Stahlarbeit
wolzig ist à 7 gr. 11/43.
Demnach
Sa. 73. Mk 2 gr. 2 3 entragen die Waaren einge-
hen mit übergangen
118. 8 gr. 13.

Ff. in Quartal Crucis No: 1ste Woche den 6ten July 1802.

Von der Hauptmannschaft Herr Johann Christian Einsiedeln
und Benjamin Zimmermann, ein Verzeichniß
von ausländischen Leinband und Handschuhen bis zur Ungangbarkeit, von 16 Pf:
Lagen gebracht worden, hat

1266 Pf. 10 Lth. Pf:
1215 p — Abgang — 11 Pf. 2 Quint. 1 Lth. Einzuwagen, à Lth: 6 Gr. 10 Pf. bekam:

vor 50 p
der Quint. 1 Gr.
der 13 Pf. 1 Gr.
nach Verhältniß.

300 Pf. 10 Lth: —
29 Ellen 20 Ellen 9 Zoll zu Hemden à 100 Pf. 18 Gr. 10 Pf.
1 Ellen 12 Ellen — Zoll einzuschießen in Leinen Hemden
— Ellen 12 Ellen — Zoll für Aufschlag dem Hülfsmann Mädgen
— Ellen 23 Ellen — Zoll zu Hülfslagen und Leinen nach der
Länge zu schneiden.

Pf. 393 Pf. 6 Lth. 9 Pf.

Summarisch
kommt das von Einsiedeln
und Zimmermann
25 Pf. 1 Lth. 4 Pf. Hefen zu stehen

Leipzig den 16 May 1803.

Carl Gottlieb Hellmuth.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Himmelfahrt Kirche Hospitalkirche.

Diese Hube reichte nach der
Rechnung von Rebenteilungen mit
Rebzehnt gaben den Anfang mit
Quartal Rem: 1573. gab auch ein
ganz Quartal auch 4. Tücher (Quantität
32 Ruthen (Anteil) Z. Eyer von 1/2. auch 1.
Tuch, selbe gaben Rebzehnte stets
bis anhero mit Quartal Rem: 1674. auch eine
100. Jahre und noch hinfüro gab
ein halb Rebzehnten, halb keine sind
die Rebzehnten zwischen obberührten
von 1. Z. 4. 6. 8. 10. bis 12. Eyer auch
ein 1/32tel oder 4. Tücher ein Quantum
davon obstehet - - - - - - - - - 5344. Mk = 7125. Rz. 8. gr. —

Vom Quartal Trin: 1674. bis
zum Quartal Luc: 1691. also in
17. Jahren, muß sie in solcher gu-
ten Nutzung haben, denn auch Quar-
tal Rem: 1692. gab sie Nutzung und
continuirt, auch bis zum Ende auf
Quartal Trin: 1694., ausgenommen 5.
Quartale zu 12. 16. und 24. Rz. auch
1/32. oder 4. Tücher in Summa ausfolgen - - - - - 2688. Rz. — . —

Von und auf Quartal Crucis
1695. wird wieder Rebzehnt gegr-
ben auf 16. Rz. auf 4. Tücher,
dann 4. u. 6. Eyer auf 1. Tuch bis und
mit Quartal Luciae 1699, also auf
3 1/2. Jahr, auf welche ganze Zeit nun

Status: 9813. Rz. 8. gr. — Rz.

Transport 9813. Rz. 8. gr. — d.

mit 3. Quartal Lätare gegeben wird in Summa . . . 1792. Rz. = 2389. " 8. " — "

Von hier mit dem Jahre 1700. an, bis zum hier mit dem Quartal Rem. 1710. also mit 10. Jahren hier ein Quartal, worin die Ruhe wirken in Lubisch gestanden haben, dann wo hier mit dem Quartal Trinit: 1710 an, hier mit 1. Quartale bis hier mit dem Quartal Trin: 1711, Anno zu geben 4. Rz. 8. pf. hier in Summa . . . . . 2048. " — " —

Dann haben wir die Rubbrücken, wo hier mit dem Quartal Crucis 1711. an, bis mit mit dem Quartale Crucis 1739. hier mal eine 28. Jahre ist mit Ausfall von verschiedenen Quartalen, übrigens bestehend in 4. 5. 3. 6. 8. und 9. Rz. auf 1. Jahr, dann vom Quartal Luciae 1718. an, 7. M. 2. Rz. auf einen Jahr Rubbrücken gegeben werden, in Summa 35200. Rz. = 46933. Rz. 8. gr. —

Hiernächst ist die Grube von hier mit Luciae 1730. an bis hier mit Luciae 1747. also 7/4. Jahr in Lubisch gestanden, hat aber dann nicht die Jung Quartale Rem. u. Trin: 1748. mit 8. hier 9. Rz. auf den Ring in

Latus 61184. Rz. — gr. — d.

· 12.9 3/5

Lofr Bier

Syr. 37192.	29686 2/5	=	39581	20.	9 3/5.
2-Gm. 2382. 8.	3616.	=	4821.	8.	—
Thüringer 8 Maas					
Ober 5 gegr 4 Mk	15712.	=	20949.	8.	—
Ober 5.6 M.	44736.	=	59648.	—	—
Ober 7.8 M. saal Braun	24441 3/5	=	32588.	19.	2 2/5.
Braun ab. 2 3 M.	22547/5	=	30062	22.	4 4/5
Ob 9 12 M. saal Braun					
4. 5 67 Maas.	348032.	=	464042	16.	—
Ober 9 10 M. saal					
Braun 4-5 Maas.	124160	=	165546.	16.	—
Ober 11. 12. M. saal	736.	=	981.	8.	—
Fein. ab 6-7 M.					
Lichter weiß Maas					
Lichter 2-3. 4. M.	48448	=	64597.	8.	—
Lichter 5-6. Maal	27904	=	37205	8.	—
Lichter 7-8. Maal	231072	=	308096	—	—
Lichter 9. 10. M.	344121 3/5	=	458828.	10	2 2/5.
Lichter 11. 12. M.	86528	=	115370	16.	—
Lichter 13. 14 M.	20096	=	26794	16.	—
	1371836 4/5	=	1829115 Rg.	17. Gr.	7 1/5 Pf.

1539 Viehstaig d. Ob. Lofr Bier a.
4.5.6/
1538 Viehstaig 1.2. 3 Maal an
d. Lichter Weißbier bis 1730. Remin. d. Ober 9.10 M.
24=170. 16.
Summa 192 f. Thlr
Rab.
52=436

Der Hundsgrotte bis 1795 Staig 1780

1848 f. [illegible] an Rem. geb 1 Mk. P. Lof. Summ. auf 1 Thlr
[illegible] an Staig 1790 192 f. Thlr Summa 1 Mk. Rab. Lof
bis Staig 1795.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Rest Pfarrer Lippes rauchs Rest

Pfin: 1564 mit Abschlag 128 Kop. = 170 R. 16 Currant
dett. 1567 und Pfin 1568 — 384 Kop. = 512 — Currant
Pfin 1693 Grac. 1697 Pfin Grac: 1698 Pfingsten — 2688 — Currant
Pfin Grac: 1699 — — 1920. — Currant.
Pfingsten Pfin 1700 Ostern mit Abschlag 119168 = 158890. = Abschlag

1608 Fastnacht — 164180 R. Pfin Currant.
Ostern — 1624186
Pfingsten Jahr Pfin angewandte Ostern 1608 Angewandte Jahre Pfin
1595 72 Rest übertrag.

119860
512
119168

39722
119168

158890

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

1280
512
1792

Lüc. 1503
Orat 1748.

5

Instruction gehorsamster Bericht

an

Se. des Herrn Oberbergamts

Departements von Freiberg.

Hochgebietender Herr

Ihro Königl. Maj: Excellenz mein
Gnädigster Herr, haben mir
Ihrer höchsten Ordre, sub
dato Dresden den 15ten
Februar

1.) wessen mich zu versichern geruht, in Betreff meiner dermahligen Verrichtungen bey der Administration, sowohl in Ansehung der Gruben, Hütten, Kunst- und Treibezeuge, als auch in Ansehung der Beschickung und Verschmelzung der Erze, und Abgabe der Schichtmeisterey

2.) wobey ich in dieser Zeit, wo dieses zur Generalität Administration, zu Freiberg, unter Ihro Excellenz, zu bringen, und

3.) wie der Verkauf der Erze, Producten, bey jeder der bekannten Hütte, an Blei, Lech und Silber, von statten gehen solle.

Welches ist mein nachstehender

A. Titels 1ter Theil

Enthaltend

die Reminiscere 17 Bg.

zur Administration

der Bergamts Kreisen in den Jahren

1802 bis incl. 1803. pr: 1 Rthl.

auch die Fortsetzung, welche

unter der Rubrik Continuirt.

Theil zu nehmen Quartal

Reminiscere 17 Bg. bis

Lucia 1803, zusammen

Quartalweise 35 Jahre, sind

von denen zur General,

Schnell, Administr: zu

Chemnitz — Bg. L. Rs:

Ein Silber und zu brennt, welche

denen Gewerken mit

den Gewerken zu theilen.

Erinnerung.

Hierbey die sämmtlichen Berg

Lohn, sind 205 Rthl. 17 Gr.

Von gewonnenen Silber und

30136 3

2853242.

Glas Leute befindlich, welche
zu wöchentlichen Lohnarbeiten, sowohl
wie auch den Extra Stunden
sind, und der Anzahl befindl.
seiner Silber, nach Abzug der
wegen der Herr Berg Schmelz
Administ. sein Verbrauch Glas
zustandig, denen Fenstern
berechnet werden
a. Frischen Weiß Gewölb, und volle
Lose. Zusch:
Die, so Herr Lohnarbeiter sind
nach vorgenommenen 1795,
wegen Bau, und Prag Reise der
Herrschaft in der Winter
Quartale, und zwar
Quart: Rem: 1796. zur Admi.
12 Stk. übrig worden
Seit dieser Zeit, sind von denen
Stück zu Fensterarbeiten
3497 Quart 14. Stk 1. Q. seine Silber
28107 Quart 14. Stk 4. Q. baar bezahlt
und von diesen zu nehmenden
Extra Stunden zu Lohnarbeiten
sind zusammen, und zwar
A. bey den Haupt Gebäuden
ein ganz Quartal, nach dem
die Stunden betragen: Quartals Stu.

Kosten jährlich nachstehen
Heizung und Beleuchtung: Bauer-
tier: 1. Reich.
seinen Hausrathen und An-
bauten, [illegible]
5798 Thlr: 40 Sgr: Bauer. Erhalten,
und bey den Forsten
a. Weiter Feyern Lohn von Quart.
Reminiscere 1807 bis
Dec: 1809. incl 12. Quartale
per 1. Reich
Weg Gelder wiederum stab
tes Prozeß betrag
3072. Thlr — Sgr verhaftet worden.
Steuercatastri
unter der stehenden Syma
der Häuser Häuslern und Gärt-
ner Gebäude Vieh Einkünfte
Thlr: Bauer per: 1. Reich Quar.
tal Trinit: 1770, über die Ver-
dienst 32 Thlr. per: Jahr Ge-
bäuden der extraordentli-
chen Beiträge verhaftet worden

B. Besitzer Glieck Lohn seinem Knech
Friedrichen Häuslern Gebäude
ist seiner Gerichtlichen Ac:
5tl 4. tl Reich Lucia 1777
verhaftet, 2 Lodenmachern Pitzer
Stöcker per: Reich, Thaler, seit
verraumten Quart: bis Pfingst

Lucie 1803 wurde [illegible] Quartal
alt 20 Jahr, und den dritten
Sonntag nach [illegible]
1825 08. März — Eg: — Ihren Silber
ausgebracht und dem Gewerken
den [illegible]
1389759. Gulden 74 Xr: erlegt worden
d. Priester Salvi 54 Xr.
Einer Hochwürdigen Geistlichkeit
wurde als Priester mit der
Feyerl Glückwunsch Gratulation
Tafel gebracht worden, hat
[illegible] Strizz: 1791 der Quart.
Val Lucie 1803
9291. März — Eg: 104 Ihren Silber zum
Pütte gebracht, sind davon
166829. Gulden 9 Xr 10 Hr erlegt worden.
Von diesen ganzen Einkommen
muss, nebsten Sie nicht zu nutzen
betrachtet. Von Pütten abgetheilten
worden sind noch: der Hauptl
Gebäude, die noch nicht stehende
Gewerken Schuldigkeiten
9002. [illegible]; 94: —
Nach Abschlussdauer F. 7. 4. 5.
und Sub Quartl: Dec: 1783
bis Strizz: 1788. mit 6 Xr
191: Ein weiteres abschlagen
Vorlag, worauf dieses zu einer Ge
wercken Versammlung, gänzlich ab
gestellet, als [illegible] Quartal

Crucis 1786. 8. 10. 12. Fl: pf:
bis Luc: 1790, und durch
von Rem: 1791 bis Luc:
Quart: Lucia 1803 mit
Vergnügen Fl: Gulden Zu
bekommen: 1. Heil: Innocentes
Gulden continuirlich wachs
Zeitraum von 10. Quartal
bis dato 17½. Jahr ausmacht,
und nach dieser Zeit dessen
Genuß

1303 00. Fl: Gulden Rückstand
gerichtlich worden, und bis dato
Gebracht Fl: zu haben
von Rem: 1791
bis Luc: 1803 Einer Fl:
pro Anno 10. Quartal oder
3. Jahre dessen

2580 Fl: Gulden Rückstand
verblieben verbleibt

133120. Fl: pf: inhl: Gebracht.

9802. Gulden Silber Vorlag.

Recapitulatio.

Sind also noch von besonderen zu haben
Genehmigung der Administration
die Zinsen

47960 Mark 15 Loth — Quint: Rein

Silber
301363. Thlr. 15 Sgr: — Pf: zahlt: der Simon Hunt
165508. " 14 " 1 " " Christ Glück
3497. " 14 " 7 " " Martin Schmeer
2291 — " 1 " " Hubert.

479859. Thlr. 15 Sgr: — Pf: sind für
Tuch zum Futter geliefert
worden sind

4137738. Gulden 20. 4 Sgr: von der
General Schmelz Administr:

2853742. Thlr. 6 7 Sgr bei Simon Hunt.
1389759. " 14 " 7 " " Christ Glück
78187. " 14 " 4 " " Martin Schmeer
6629 " 9 " 10 " " Hubert.

4137738. Thlr: ut supra. Summa hujus
Ist und dass Lösung der Schein bekundet:
Trag und Andreas Rösler
bei Simon Hirt.
57940. 92. Gulden bei
Tessert Glück
43056. Thlr: Gulden. und bei
Jubaert Hagen:
2500 Thlr: Gulden
71296. Thlr: Gulden Ausbeutgen
abzuziehen Rest
Simon Hubertzgen

Tgl. Sächs. Gen. Consistorium

Ew. Excellenz

haben Uns unterm 23. Februar dieses Jahres
gnädigst befohlen, Euch über die Vorschläge
zu Verbesserung des Schulwesens auf dem Lande
gutachtlich zu äußern, welche Unsere
Ephoren und Superintendenten
in Ansehung ihrer Inspectionen
gethan haben.

Wir haben demnach Unsere Ephoren
und Superintendenten hierüber vernommen,
und Euch ihre Berichte, nebst Unserm
gutachtlichen Bedenken, hierbey
unterthänigst vorzulegen
nicht ermangeln wollen.

Ew. Excellenz

Leipzig, d. 23. Febr.
1803.

unterthänigste
Gehorsamste
Präsident und Consistorialräthe
daselbst.

1691
1674.
17

1674
1573.
101

1739
1711
28

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Transport

7232.	=	9642.	16. —	Landgroben
13920	=	18560	— —	9. 10. 11 Kr. Nf
96.	=	128.	— —	unter Virtual
395520.	=	527360.	— —	unter 3 Lit. A.
33280.	=	44373.	8. —	unter 6 Kr.
41184.	=	54912.	— —	unter 6 Gr.
57728.	=	76970.	16 —	unter 7 Gr.
51008.	=	68010.	16. —	unter 8 Gr.
19776.	=	26368.	— —	unter 9 Gr.
11872	=	15829	8. —	unter 10 Gr.
832.	=	1109	8. —	unter 11 Gr.
17088.	=	22784	— —	unter 12 Gr.
352.	=	469	8. —	unter 13 Gr.
649888 Thlr	=	866517 Thlr. 8. Gr. —		

Viti 1537 Thaler Transport Thlr an
1595 Lit. zusl.

Transport. 61184 rt. — gr. — d.
2176. " — " — "

Summa reinen Verlag gegeben
Von Fund mit Quartal Cruc.
1748. an, ist Vier höchstmark.
reinige Gruben reinen in Lieb.
enich gekommen, und ist nun
Lehnbuch mit Zuschlag Thun zu
Lieb Quartal reinen geblieben
bis heute Festum Lucine 1803.
also voll 55. Jahre lang. Die Lieb.
enicher Ring an lang 6 Lachter von
12. zu 18. zu 26. zu 28. ja bis zu 30.
Lachter. auch von Tage, sind oben
zu Rem. 1752. bis zu 25. Hgr. dann
weiter zu 20. 17. 6. 5. ja bis zu 3. Hgr.
Lieb Lieb Quartal Cruc. 1756. Von
da an neun Ring ein reinen mit
zu 4. Hgr. auf Lieb Quartal Cruc.
1786. und immer stark, doch nun
mehr bis im 7. folgenden Reinen
zu 5. 6. 7. 8. Hgr. und dann gleich
nach dem Reinen im Quartal
Trin: 1763. zu 10. Hgr. weiter zu
12. 14. 15. 16. 18. 22. 24. 30. und
endlich 32. Hgr. auf Quartal
Rem. 1769. In dieser Höhe ist
ein Lieb auf dem Hauptschachte
bis Fest. Lucie 1803
voller 35. Jahre [illegible] in einer
Teufe in Lachter
Teufe noch im Jahre 1770.
Lieb Quartal Trin: 50. Hgr. und
ferner durchschnittlich also 82. Hgr.

Latus 63360. rt. — — —

Transport. 63360. Mk. — —

auf 1. Kux Antheil werden so
viel als das Ganze zum Ausbruch
auf einen letzten Termin Quartal 736128. M. = 981504. Mk. — —

Ueber obige Ganze Ausschreibe Summa 1,044864. Mk. — —

sind in Baar abgelöst im Termin auf einen Theil der Gruben zu erheben
hinzugegeben hat. abzuziehen 6912. Mk. Zubuße 35
welche Zahlungsverbindlichkeit von nun an den Antheil bleibt doch noch
Abzug auf den einen Antheil 1,037952. Mk. Currand.

Die Quota Junger Fundgruben

wenn man die Gewerkschaft Fundgruben
Fundgruben alle zu Ehren behauptet war,
die, an sich gewandt mit Lad. 1718
es, ob nicht besonders Quota, dasselbe
Zuwachs Gewerkschaft Fundgruben Gruben
abgesetzt Ausbeute zu geben, ob Zuwachs
und mit den Quartal Trin. 1755

in Summa 28800 Mk. aber ---- 38400 M. — —

Vorschlag die junge Ausbeute Gesellschaft acht 1.076352 M. in Summa
welche die Gewerkschaft von Fundgruben
Fundgruben vom Quartale Rem. 1573
an, bis 1803 durine, zusammen
von und 64 12 M. in Silber, das
gewinnen den gesetzt sol.

Einnahme Halle Jahr 1803

Von der Hauptcasse Halle Pulver gegen Quittung im Laufe des Jahres
ganz wie Neues, gab es Zuschuß Pulver, in den Jahren
Pulver Zuschuß Pulver, wurden Quittung
Jahre 1803 Pulver Halle

Ganze Einnahme Pulver, wurden Quittung vom Hauptcasse Halle
Jahre 1803 Pulver Halle 1218. Thl. 17 Sgr. 4 Pf.

Ganze Einnahme Pulver, wurden Quittung vom Hauptcasse Halle
a 4 Thlr. 10 Sgr. Pulver, wurden Quittung 1365. Thl. 8 Sgr. — Pf.
Ganze Einnahme Pulver, wurden Quittung vom Hauptcasse Halle
Jahre a 1 Thlr. 15 Sgr. Pulver, wurden Quittung 1092. Thl. 16 Sgr. — Pf.
Ganze Einnahme Pulver, wurden Quittung vom Hauptcasse Halle
10 Thlr. — Pf. wurden Quittung 682 Thl. 16 Sgr. — Pf.

Die ganze Einnahme Pulver wurden 14189 Thl. 9 Sgr. 4 Pf.

Halle Ausgabe Pulver.

Ausgabe Pulver Halle gab Hauptcasse Quittung, wie
folgt Pulver Halle, wurden Quittung Jahre

Ausgabe Pulver Halle Jahre 1803 Pulver Halle 512. Thl. — Sgr. — Pf.
Ausgabe Pulver Halle Jahre 1803 Pulver Halle 1024 Thl. — Sgr. — Pf.
Ausgabe Pulver Halle Jahre 1803 Pulver Halle 21845. Thl. 8 Sgr. — Pf.

Ausgabe Pulver Halle Jahre 2381 Thl. 8 Sgr. — Pf.

Summe der ganzen Ausgabe Pulver Halle 37870. Thl. 17 Sgr. 4 Pf.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

1365 f. 8 ß. —
1092 fl. 16. —
682 fl. 16. —

12970 fl.

128
1 8 1
1024 | 341
333 | 1024. 8

— 3 35

1165. 8.
1365. 8.

12970 fl.

1165 8. —
2584. 1. 4.

14189. 9. 4.

11

1604 ist der Schule Stellung zuerkannt worden
zuerkannt und 6. Ruthen als Raum gebaut.

21

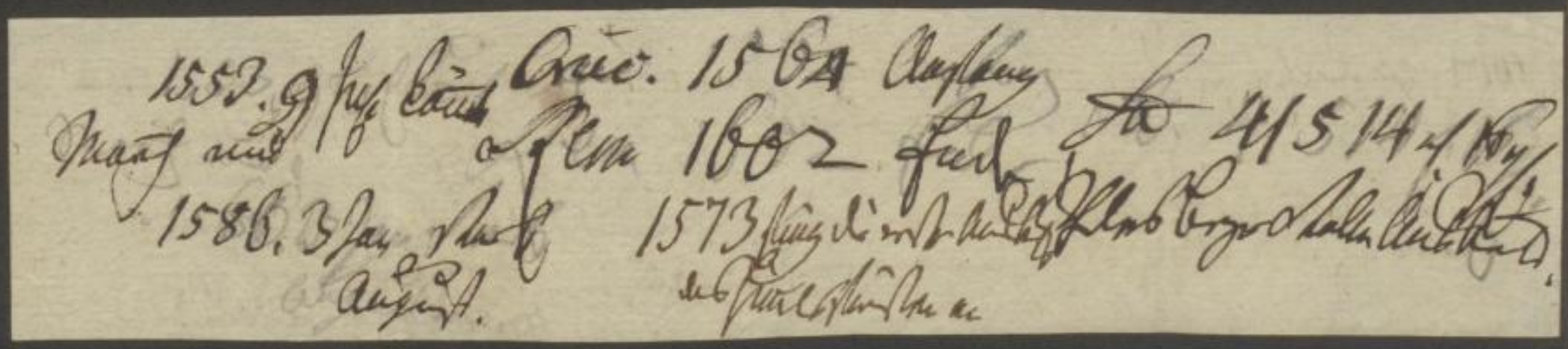
1653, und 1655, hat Müller die Fenster zu
reparieren und 21 Thlr. 6. Gr — und der Raum
selben.

31

33

von 1620, bis 1720, ist und der Fachwerk der
stark, alle Jahre, die baufällig sind
Räume, muß eigentlich und
Damit Stadt Ruthen be verfahren.
in 29 Jahren sind von 1603, bis 1632.
11,5044. R. erbaut

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG



SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Rubr. des Ephorats. T. Johann Georgen Pollus
Restirende Gaben im Jahre 1803. nachzuholende
Gaben und Beiträge als

1092 Scheffel 16. M. — Dasigen Ephorats Orts- und die 4.
Quartale Remin. Trinit. Cru-
cis d. Luciae 1803. und 1. Quar.
à Quartal 16. Species

682. " 16. " — Nabaugl. Orts- d. M. und 1. Quar.
1. Species

1775. Scheffel 8. M. — Sa.

Dasigen und des Riesaer Inspection Pollus
Restirende

1218. Scheffel 17. M. 4. S. Junge Holzgebäude T. Gaben und
des Quartals Remin: und Tri,
nitatis und

1365. " 8. M. — d. M. Rückbaulze à Qu. 4. Spec.
und die Quartale Crucis und
Luciae 1803.

2584 Scheffel 1. M. 4. S. Sa.

Dasigen und des Hayner Ephorats Pollus Restirende

21845. Scheffel 8. M. — Diesel. Inspection Orts- à Qu. 32
Spec: Rückbaulze à Quartal

1024. " — — Ober Hasalzwaam Gaben à
Qu. 2. Spec. Gaben und

512. " — — Unterhasalzwaam Pachtgen S. à Qu.
1. Scheffel Gaben Korn und Mühl ganze
Jahr

23781. Scheffel 8. M. — Sa.

Summa

Der ganzen Verhandlung

37370 Bogen. 17 Alt 4 Z

auf Wagner

aus der Oberbergamtscasse 1./5535 3/4.
2./3710. 7/8
3./5205. 3/4.
4./8868 7/16
5./9444. 9/8.

ganze Lage 32754. 9/16

213 1/2

247 13/16

2200

29627 5/16

62381 13/16

auf Fürst. v. Gutschmidtschen Pocht 1802

1./5542. 7/8
2./3744. 7/8
3./5245. 3/32
4./8884. 7/16
5./9525. 13/16.

32942 23/32

29843. 7/8

62785 21/32

213 1/2

247 13/16

Summa Stufen in Kasten 4282 1/4

773 7/8

in Summa 32742

in fünfte Fürung 13593. 18.

Fürung bis 41868 15/32

Extract der Lehn Pallarecession
über die Erbgerichts Gut Nr. 26 Grundst
Hohlstein Pallarecession

Anno 1780 den 16ten Februar 1803 gehet
die 22 Jahre, auf welche die Verpachtung
der Hohlsteinischen Pfalle + dessen Forstgehey
den Herrschaften — worauf
21100 10/16 Thl.
40 Thl. 16 Gr. Lehn 1803.

Das Lehn Gehölz 954 Ell. Quadrat
und Pfahlstube den 65 1/2 Theil der
ganzen Lehngen.

Zu den Lehnsmittel Acker 22 Scheffel einen
also 1/3 und drüber gras den Samen, gras
ganze 6 Scheffel Lehnsmittel Acker Samen
Lehngen Samen.

Wenn gesucht, die übrigen Acker gehören
Pallarecession Nebensachen, und sind mit
dieser die ganze Pallarecession Nebensachen
aber Pfahl Graf Pallarecession die 22 Jahre über
Ist von den übrigen Pallarecession Nebensachen
Verbesserungen, was Pachtsmeister verbessert, und
geht auf die große Pfahlgrube Samen, wenn
gesuchen wenn Lehn, wenn Pfahl Graf Pfahlgrube
einigen Jahr, an den Pfahlgrube Lehn Acker, und die einzelnen,
den Pfahlgrube Pfahlgrube Lehn

Beyhalt Lehn

Nachgewiesen waren auf der vorigen Seite 1683 5/8 Ctr.
Davon ein 1803 173 7/8 Abgang
Bleiben nach 1662 2/8 Ctr.
die jährliche Gewinnung dieser mit
83 7/8 Ctr. ein Jahr 1803 gewonnen
also die Gewinnung der ganzen
Periode von 1803 an Ctr.
Lager 1672 6. Ctr.

Diese Gewinnung steht jährl. durchschnittl.
1500 Ctr. mit 2 g. — d.

Da diese Masse auf der Lagerstätte
vorhanden, und
die Gewinnung [illegible] Arten, als Spath
jährl. Ctr.

Da [illegible] ausgehalten [illegible]
Ctr. [illegible] Jahre
vorhanden, und dann auch die, während
dieser Jahre durch Verbrauch der
Pulver und weiter vorausgesetzten
Abgänge [illegible] auf obigen Betrag
zu ersetzen sind, so [illegible]
Ctr. [illegible]
vorhanden, und dann auch die, während
dieser Jahre durch Verbrauch der
Pulver und weiter vorausgesetzten
Abgänge

Jahr

Da seit der Revision der Schock'schen Tabellen im Jahre 1780. die zur letzten Revision, in den über die Belegungen der Schock'schen Stellen geführten Tabellen, immer nur die neu aufgenommenen und aufgehobenen Stellen Zugangs- und Abgangsweise eingetragen worden sind, so ist in diesen Tabellen die Belegung der Schock'schen Stellen nicht in deutlichen Zustand versetzt worden, der die eingegangenen und ausgefallenen Stellen augenblicklich ersehen läßt. Auf einen mündlichen Befehl Sr. Königlichen Majestät des letzten Revision betreffend, sollen nun die Tabellen enthalten die gegenwärtige Belegung der Schock'schen Stellen welche berechnet worden mit Schluß des Jahres 1803.

57377 13/16 Lehen, nemlich

5510 3/8 Lehen der alten Einrichtung der Stellen
3720 3/8 " " alten Schumeyer Schicht Stellen.
5530 3/4 " " Neun Einer Schocken Stellen.
8856 1/8 " " Einhundert Stellen in Emanuel
9812 7/16 " " Schock Johann Georgen Stellen und
23920 3/4 " " Schenkbergen Stellen.
Lehs.

und bey diesen

Polche in

1302 3/8 Lr. so in Mauerung steht.
2063 1/8 " in Fachwerk sind
1243 13/16 " in Pfostenzimmerung.
37586 1/2 " in ganzen Bühnen.

573 77 13/16 Lr. Sa: ut.

Es stehen demnach 1530 8 15/16 Lasten in Zimmerung.

Von der letzten Stelle Nonien wurden 548 5/4 Lasten in Zimmerung, stehend Stellen Lungen zur Rubenmauerung und Verwölbung bestimmt. Die übrigen 4 Lungen stellten Pfosten in Zimmerung, die unterhalten werden, welche auf drei Lagen Hölzer gelegt sind, worunter stets nur nicht, sondern sechsmal so viel zu unterhalten sind.

Von 548 5/4 Lasten werden wegen in Fach Pfosten, 360 3/8 Lasten zur ersten Pfosten und 179 3/8 " zur zweyten Pfosten gerechnet.

Die erste Pfosten unterhaltenden 4 Lungen Lungen welche Hölzer wegen der Verbindung mit den Lungen der Zimmerung in der Unterhaltung gerechnet,

tüchtig seyen mit Abänderung beibehalten zu werden, welche erforderlich sind.

Die jetzige Classification der einzelnen Hütten welche bey mindern Nutz, oder eigenen Bedürfniß und Vergnügen der Einwohner, in der Unterhaltung minder schwer beschwerlich zu drücken sind, haben wir beybehalten, dagegen aber in Abänderung zu setzen, wo solche nöthig ist.

Wir haben die neue Classification bey den jetzigen Hüttenämtern berücksichtigt und die dasigen gebräuchlichen Ansätze haben wir hierzu angewendet

188570	Thlr:	21 Gr.	— Pf.

Durch das neue Hüttenreglement vom 1ten Januar 1802. bis mit dem Jahre 1815. also in 14 Jahr zusammen jährlich 15000 Thlr: — — für Mannung und Remontirung zusammen, dieses beträgt die Summe von

180000.	Thlr:	—	— Pf.
13270.	"	8 Gr.	8 Pf.

welche bereits auf den Hütten Bedürfniß in wenigen Jahren hinlänglich vermindert worden, wird die Summe von

193270.	Thlr:	8 Gr.	8 Pf.
2699.	Thlr:	17 Gr.	8 Pf.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

zur ersten Classe vorgeschlagen werden,
und nächst kann die Berechnung der
Mauerung und Anbruch Arbeiten der
ersten Classe in Zeit von 12 Jahren
jetzt so berechnet
werden. Summa verbleiben
verbleiben muß Endlich der Rest von 9613 3/16
Lachter Felsen Länge, in Zimmerung
zu unterhalten, wozu noch die jährigen,
welche in den nächsten 12 Jahren zuwachs
sen zu rechnen sind.

Wenden nun die Zimmerungs Längen
der ersten Classe an 3691 3/8 Lachter,
204 1/16 Lachter, so verbleiben Lachter in Mau-
erung gesetzt und verunbrücht werden
sind, abzuziehen so verbleiben für die
nächsten 12 Jahre 3487 5/16 Lachter übrig
und kommt auf ein Jahr 290 1/2 Lach-
ter, so mit Fug wahrscheinlich in einem
Jahre auf 1500 Kub. — Mauerung in
Mauerung gesetzt und verunbrücht
werden kann.

281
f. 9. Langenhain d.
2r Langenhainer Bauer
35
33
115.

476

5
2729/a
1795

H. Nachbarn 35.
S. Schacht 33. Thlr.
6/ Jünglinge 115. Thlr. ℔
Der Fundus ist (119) Scheffel
Lehngut Nr 2729. v. J. 1795.

— — — Acker (12) Scheffel
447. □ R. 23 □ F. 8. □ Z.
und ist Lehn gegen
Lehnwirth Martin Thomas aus
Langenhain verwechselt

273. 47. 20. □ F. Acker.

Auf den Lehn Fundus Halle 29. Ruthen
Auf den Hohen Berg Halle gegen 20. Ruthen
Auf den Jenseits Halle 3 Acker
Auf gemeine a/ Lehnsgut gehören 3 Acker mit
16 Thlr. p Acker Pacht, gemein jetzo 1803
8192. Thlr.
6/ Gebäude siehe Beschreibung Nr mit 1 Thlr.
p Acker Summa jetzo 1803 512. Thlr.
c/ Junge Leute mit 4 Thlr. p Acker
jetzo 1803 1024 2048. Thlr.
Auf den Gründen der Leute sind 1 Acker
groß Feldgemäß gegen mit 32 Thlr. p Acker
Pacht jetzo 1803. 16384. Thlr.
Der Grund mit obigen nöthig Holz
a/ Schmidt Hermann Halle Hasa Erben Lehngut
Thlr. gegen mit 2 Thlr. Canon p Acker Pacht
jetzo 1803 1022 Thlr. —
b/ Einhaus Hasa mit 1 Thlr. p Acker jetzo
2 Acker 512 Thlr.

Auf der Leute Grunde
n Acker.

incl: 30 3/16 Thlr. Canon
bei sich

Die Lieferung des Mehl Credit und Holzgeld
von allen Herrn Grundherrschaften der Städte
Stadt Leipzig, ist im Jahr 1805 groschen
3777. N.8. Herr Lieutenant
Vierlich von der Stadt Stadt Leipzig und
Groß Pohlen mit Jahr 1805 Jahr
Frohnen Spanndienst Portion wie
Herr Lieutenant Vierlich
1.) Lehngut Stadt Stadt M. Ch. M.
2.) Lehngut Stadt
Ihre Hofleute Gesinde wenn Herr Lieutenant
Stadt wie Herrschaft, sind wie allen

733.

wovon 52. Neu Stadt Pfarrkasse,
welche Pfarrherr der verpflichtet Schule
Küsterey der ewig Stadt Stadt
Stadt, und Jahr auch Leiter wie so
Stadt, und von Herrschaft Gut wovon
wie allen und Ev. und Jahr
Herrn Stadt Gut Ch. wovon Ev
und Jahr Herrn Ev. Herr Gut,

* Herr Lieutenant Vierlich
Lehngut Stadt Stadt
— M. — Ch. — M.

Herr Lieutenant Vierlich
Lehngut Stadt Stadt
— M. — Ch. — M.

133
54
— 79

Der Erbe wegen Lehnsgrundes, und
mit Vorbehalt der Lehnsgerechtigkeit
und Pflicht.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

prael: 4 Aug 1804.

41.

Unterthänige Beantwortung,

Vorgelegte von Dr. Joh. Anton Ehrn. Ignatium von Trebra.

Hochwohlgebohrn Herrn, mir vorgelegten Fragen:

Vorgelegte Fragen.	Beantwortung:
1. Wie weit und hoch im Lichten, ist die Verfahrungsart eines Rösthofens bey dem Tiefsten Hauptstollen?	Einem alten tiefsten Fürstenstollen Mundloch 3. Zoll weit, und 3. Zoll 11. Zoll hoch; einem alten Thurnhofner Hilfstollen Mundloch 1. Zoll, 12. Zoll weit und 2. Zoll 21. Zoll hoch und einem Thelenbergner Stollen Mundloch 2. Zoll weit und 1. Zoll 12. Zoll hoch, im Lichten von Lettenmerken.
2. Wie viel Lachter muß der Rösthofen gehalten werden, damit das tiefste Mundloch oder die tiefste Wasserfahrt des alten tiefsten Fürstenstollens, in die Gruben ausgehe?	Etwa 58. Lachter 2. Zoll oder 9. Zoll 6. Zoll
3. Wann ist eine Anzeige hinlänglich genau, wenn die Verfahrung einen Rösthofen genau werden soll, und wie ist dieser Anzeige beschaffen?	Ganz genau wüßte man die Zeit, wenn der Verfahrung tiefste Wasserfahrt genau bekannt wäre, das Verhältniß zu der Zeit

Vorgelegte Fragen:

Resolvirung:

nachfolgten, als den Rothgerbern für ver-
fehen in 1622sten Jahren gnedigst gnedi-
gen Verbesserung Bruhen gnädig-
gest worden ist. Indem die hierbey
Vorgeschriebene Stellungsordnung, nächst
den 2ten ohne ebenen Verordnungen, in
Letzterer Hochen, sonderlich gnädigst
Folglich ist Euch der Stellmeisterey
mit seinen Eingen Verordnungen
als den ohnen Verordnungen gnedigst
und hat sonsten Ordnungen Inhalts
Eingangs von
Einen Zeugschau, die Wolle
Wasche unmittelbar in die Mühlen ge-
führet.

Der Vorschlag zu Verfertigung einer
Verordnung nachfolgt, worinnen nur
angeführten von 2 Zoll starken Pfo-
sten berechnet.

4 5/6 Zoll hohen und 2 1/8 Zoll breiten
Zeugstützen, zu denen Anlagen nicht jeder
Seite neun Stück von 12 Zoll Stärke in
Quadrat oberhalb mit Falb zu denen
Leisten und Klinkungen, unterhalb aber
zur Sicherheit diese Stücken und der
Stützen wegen der vorstehenden hohen
Wasserdrucks, 3 starke Kreuzel angen-
bracht sind: Zum Vorrichtung dieser

Vorgelegte Fragen.

Beantwortung.

4.

Wieviel hat der alte Finke Einsatz Felle, von seinem Mündel bis Pfingsten 1 Jahr Zeit selbst, Aufzuziehen und mit hin zu seinem Einbringungs-Einsatz, was schaun?

Zwanzig 8. Laufen 1. Zoll.
Denn zu zwölf Lingt, nach Abzug, gaben die Felle Lieber, das Zuzug- wurde dem alten Finken Fürsten Felle Mündel

tieferer

als die Felle von dem Zuzug Zeit, zu Selbsten.

5.

Besteht das Zeichen zum Abschätzen Recht dem alten Finken Fürstenfelle

Vorgelegte Fragen:

Ob Bergbaugewerken, wenn die Vollversammlung in die Einlösung Zubußen, oder Nichtzahlung ungültigen Folgen

Beantwortung:

in 1/35, wie von Knuxtausend Vollkuxen gezahlt, auf dem Bergbaue Zubußen, zunächst die Erhaltung des Bergbaues, generell Bezug.

Diese Zubußen bestehen in nunmehr bestimmt Vollkuxen Vollstabe, nachdem das Zeichnen und Fallen der Vollkuxen, so wie die Einziehung Zubußen, wenn letztere in die Einlösung von Bergbaue fehlen nicht.

6.

Wie viel 1000 Thlr — Posten hat die Gewerkschaft Bergbaue, bis zu seinem Durchschlage, aufzuwenden?

Diese Summen unentbehrlich, da sie in die Zeiten, wenn Verlagsgelder fällt, nicht aufzubringen; ingleichen auch das diesen Summen mit voller Gewißheit, benutzt werden möchte, indem zu diesen Gebäuden, Maschinenschachten und Wasserlaufen der grossen Stolle, in natura von diesen übrigen Erbstrecken Stollen, abzugeben, daselbst in Rückstand verbleiben und die wenigsten davon zu diesen Anlagen von Bergbaue gebraucht werden sind.

Inzwischen dienten sie auch diesen Einlagen Angestellten des Bergbaues, von der Einlösung zu bestreitenden Lohnes, die Posten dieses Stollens, des Abschnitt am nächsten führen.

Vorgelegte Fragen:

7.

Ob? wenn? Veranlassung sind die Hellen Platten gnehmigt worden?

Beantwortung:

Ob? Anordnung der d.o. 1767. gnädigst bestimmten Lohn Commission, laut dessen Protocoll, vom 24ten July 1767. Vorrichtung, mittelst wegnahme Lohn Abnehmigamtlichen Anordnung, d.d. den 1ten Nov. 1767, meinen alten Lohn, und Abziehung der hierzu Lohnfürsteh. gnäd. Nachsehlichtungen, soweit die hiesigen Neue Hellen, nicht minder und da mein Lohn rechtmäßigen nützlichen Arbeiten halber, letztwand den Hellen Fuß, nicht mehr anerkannt konnte, wurde mittelst nachkommen Lohn Abnehmigamtlichen Anordnung vom 8ten August, 1770. wie die Abziehung der Abnehmung der Hellen und Continuirung der übrigen Hellen, gnädig ruhig stehen, wegen wie 1. Sgl: 12 Gr. — Pf. Lohnlohn mehr. und der Neuen, dergleichen Löschen und Hellen, &c. Lasse nachgelassen.

8.

Wieviel sind Hellen, Platten übergangen? Sind übergangen und wem hat solche gnehmigt? 39 Stück, thuts Abnehmigschein

Vorgelegte Fragen.

Beantwortung.

Wann hat die Holländische Plattirung angefangen, und wie lange hat

1. Sind mein ältester Bruder Johann Friedrich, von allen einlaufenden Stücken bis in die Zahl Stück Blindlochte, die übrigen ohne zu

35. Stück,

sodann Schulenburgische Hilfs-Bürgen einlaufenden fünften Johann Franzens, und noch einen Theil des alten einlaufenden Fünfundzwölfers übernommen; habe ich das jüngere Geschäft leben, angefangen, auch schon im Jahre 1780. 1781. und 1784. diese Verfertigungs- und Vollmachten nach vorgängiger Abrechnung, zusammengetragen und den damaligen hohen Ober-Bergamts Directorio, übergeben.

9.

Wann hat die Holländische Plattirung Im Jahre 1769. und 1770. hat zwar ihren Anfang genommen, und Holländische Plattirung mein ältester wann ist sie beendigt worden? Bruder den Anfang gemacht, obige eine Stück Platten angefangen, denn aber habe ich in diesen Arbeit schon 1770. continuirt, solche bis zum und mit dem Jahre 1784. fortgesetzt und beendigt, auch bin ich im Jahre 1772, den 15ten April, der F. Hochlöbl.

Vorgelegte Fragen:

Beantwortung:

Ob Grundstücke zu diesen und andern Marktschneider Arbeiten, unentgeltlich verabreicht werden?

10.

Wann ist die Stollen Sohle nutzbar, und wenn die Hauptstollen Einschnitte ihren Anfang genommen haben?

Die Sohle mit denen Grundstücken über die hiesigen Thurnhöfer Flur. ist im

1684ten Jahre

abgeschlossen worden, die allhiesigen Haupt Einschnitte diesen Stollen aber haben

Anno 1629.

laut Churf. Decret von neuen diesen Jahren 5ten 3. ihren Anfang genommen

11.

Zu welcher Zeit ist Lorenz Segmund zu Nutzbarkeit gekommen?

Schon im Jahre 1791. worauf man die Einbaue dieser Hauptsohle selbige in specie bis Lucia 1792. dann aber einige selbige und Fundgr und reverse, wie die Ausbeuten gegangen, ganz Nutzbarkeit.

Sic. Fortsetzung den 2ten Novbr. 1804.

Carl Friedrich Heinrichsen
1804.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Verzeichniß

Ausbeutheilung

der

Ausbeuthe und des wiedererstatteten Verlags

vom

Ueberschuß des gesamten Bergwerks

bey der

Churfürstl. Sächs. alten freyen Berg-Stadt

Freyberg,

nach der Rechnung auf das Quartal

LVCIAE,

Anno 1803.

Anmerkungen

Quartal Luciae 1803.

1) Nachdem zu bemerken gewesen, daß zeither die gewerkschaftlichen Zubußen mit unter in geringhaltigen devalvirten Münzsorten bezahlet worden sind, dergleichen Gelder aber keinen gesetzlichen Curs haben, auch an denselben sowohl die Berggebäude als insonderheit die armen Bergarbeiter beträchtlichen Verlust erleiden, welcher letztern bey ihren ohnedieß nur geringen Löhnen sehr empfindlich fällt. So werden die resp. Herren und Frauen Gewerken andurch ermahnet und für die Person geziemend ersucht, ihre Zubußen in keinen andern als valvationsmäßigen Münzsorten zu bezahlen, immaßen der nach Maasgabe des Münz-Edicts vom 14. May 1763. und des Circularis vom 15. Novbr. 1766. an den äußersten Grenz-Orten gewissermaßen gestattete Umlauf fremder Münzsorten nach ausdrücklicher Bestimmung angezogener Gesetze sich nur von der unter dem Werthe Eines Groschens betragenden Scheidemünze verstehet. Sollten jedoch insonderheit die ausländischen Herren und Frauen Gewerken den Zubuß-Betrag in hierländischen valvationsmäßigen Münzsorten aufzubringen nicht vermögen; So wollen dieselben zum mindesten deren Werth in Gold und gröberer Silbermünze gefälligst abstatten.

2) Auf ergangenen gnädigsten Befehl vom 30. Septbr. 1803. ist der Actuarius und bisherige Haushalts-Protocollist beym Bergamte Freyberg, Herr Friedrich Jakob Richter, zum Secretario bey E. Hochlöbl. Ober-Bergamte, in Gnaden ernennet, und den 9. Novbr. 1803. daselbst in Pflicht genommen; Desgleichen

3) ist vermöge Höchsten Befehls vom 10. Novbr. 1803. dem Haushalts- und Befahrungs-Protocollisten beym Bergamte Marienberg und Geyer mit Ehrenfriedersdorf, Herr Christian August Engelbrecht, die durch vorgedachte Beförderung erledigte Haushalts-Protocollisten-Stelle beym Bergamte Freyberg gnädigst übertragen, und derselbe deshalb den 21. Decbr. 1803. bey E. Hochlöbl. Ober-Bergamte verpflichtet worden.

4) An Vorschüssen ist in diesem Quartale den Berggebäuden, Sonnenwirbel samt Holewein Fdgr. 400 Thlr. — — Seegen Gottes Erbst. zu Gersdorf, 2000 Thlr. — — Ursula Erbst. zu Kleinvoigtsberg, 200 Thlr. — — und Morgenstern Erbst. am Muldenberge, 200 Thlr. — — aus der Gnadengroschen-Casse gnädigst bewilliget worden.

Denen Herren Gewerken dienet zur Nachricht, daß in hiesiger Bergamts-Revier Johann Gottlob Müller, Johann Gottfried Henschel, Johann Carl Friedrich Philipp, dann Carl Gottfried Seidel, als Ausbeut- und Zubußbothen bestellet sind, und von denenselben ein jeder Gewerke, bey dem Abtrage seiner Zubußen, die Vorzeigung der Aufrechnungstabelle, welche das Grubengebäude betrifft, auf dem derselbe Kure bauet, zu verlangen berechtiget sey.

Freyberg,
gedruckt bey Johann Christoph Friedrich Gerlach.

Namen der Stölln und Zechen,
so Ausbeuthe und Wiedererstatteten Verlag geben.

Kur. Taxa Reminisc. No. 4 Woche, den 25. Jan. Ao. 1804.

Qvartal Luciae, 1803.

Thlr.		Namen derer Schichtmeister
	Auf 1. Kux,	
2600 incl. Beylehn.	32 Flgr. Himmels-Fürst Fundgrube hinter Erbisdorf.	Moßdorf. Goldberg Sublev.
1500	17 Flgr. Beschert Glück, Fdgr. hinter den drey Kreuzen, mit Inschluß 1. Flgr. vom Beylehn Habacht Fdgr. am Goldberge.	Moßdorf. Freiesleben jun. Sublev.
1200	16 Flgr. Alte Hoffnung GOttes Erbstolln zu Groß-Boigtsberg.	Freiesleben.
250	4 Flgr. Junge Hohe Birke, Fdgr. an der Münzbachhütte.	Schubert.
—	2 Thlr. vom Beylehn Weißer Schwan und volle Rose Fdgr. zum Himmels-Fürsten Fdgr. gehörig,	Moßdorf. Goldberg, Sublev.
100	1 Thlr. Unterhaus Sachsen samt Johannes Fdgr. im Freyholze.	Köhler.
120	1 Thlr. Hülfe Gottes Erbst. zu Memmendorf,	Köhler.

Thut 8832 Flgr. Ausbeuthe, an Spec.

512 Thlr. —gr. —pf. wiedererstatteten Verlag, curr.

und in der Summe

12288 Thlr. —gr. —pf. curr.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

a. Aus der Bäume- und Holzmeisterey Wasserleitung, die zum Einspeisen Rothgrabens verwandt bekommen:		
Kunst.	Zeug.	Loch. und Stoßherd.
Kader.		
vid. Vorzeichniß im Zeugmeister Rechnung No. 3180. fol: 83.		
2.	3.	6.
4.	2.	4.
1.	1.	1.
—"	—"	2.
7.	6.	13.

b.

Einschlags-Wasser, zu denen daherigen Maschinen, auf diesen Wasserleitungen, vereinbarte Zuschüsse Wasser, als,

pro Scheunen,

Dubia fuse

Nach Ausweis der jährlichen Ausgaben in den Jahren 1788. bis 1793.

	288.
	300.
	Enthalten sich beym Bilanzschluß.
	Enthält bei Bilanzschluß,
	588.

Lectus 1.)

a.

Stück Tuch Leder und Sohlen
Einkaufs Verhandlung bis
zum Einschließen Lohnungen,
Buchhaltung Entrichtung

Kunst.	Kügel	Preis. Hoffheid
Häder,		
1. — —		
1. — —		

Lotus 2.)

b.

Ausschlag Abschreiben
Einschreiben Abschreiben
und Einsen Verhandlungen
Fauinen Einschreiben
Einsatz Zölle Abschreiben

pro Stunden,

Rubies Fuß,

150.

150.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Namen der Stölln und Zechen,

so theils auf Churfl. Kosten ⚔, theils von Gewerken durch sich selbst *, gebauet werden,

Qvartal Reminiscere 1804.

Kur-Taxa thlr.		Namen der Schichtmeister.
	In der Stadt- und Hohenbirkner-Revier.	
—	Churfürst Johann Georgen Stolln, in Hohenbirke Fdgr.	⚔ Goldberg.
—	Neuer tiefer Fürsten-Stolln, im Reichen Trost,	⚔ Goldberg.
—	Palmbaum Fdgr. hintern 3. Kreuzen, zum Bescherten Glück Fdgr.	* Mosdorf.
—	Prophet Jonas Fdgr. an der Münzbachhütte zur Junge hohen Birke, Fundgr. daselbst,	* Freiesleben, Sublev.
—	Tiefer Fürsten-Stolln, in Emanuel Fdgr. vor der Stadt.	* Schubert.
		⚔ Goldberg.
	In Bränder Revier.	
—	Junger Fürst zu Sachsen, Müdißdorfer Röschc, inal.	⚔ Bollner.
—	Dörnthaler Wasserleitung, zum Jungen Fürst zu Sachsen gehörig,	⚔ Ebenderselbe.
—	Sieben Planeten Fdgr. zum Himmelsfürst Fdgr.	* Mosdorf.
—	Tannenbaum Erbstolln zu Langenau zum weißen Schwan und vollen Rose,	* Goldberg, Sublev.
—	Thelersberger Erbstolln zu Linde,	⚔ Bollner.
	In der Halsbrückner Revier.	
—	Alte Elisabeth Fdgr. vor der Stadt zur Himmelfahrt s. Abraham	* Goldberg.
—	Alter tiefer Fürsten-Stolln, nebst	⚔ Schubert.
—	Alten Thurmhoffer Hülfs-Stolln,	⚔ Ebenderselbe.
—	Beyhülfe Erbst. zu Großschirma zum Halsbrückner Zug,	⚔ Freiesleben.
—	Himmelfahrt samt Abraham vor dem Donats Thor,	* Goldberg.
140	Krieg und Friede Fdgr. vorm Donats Thor,	* Wiedemann.
30	Komm Glück mit Freuden Fdgr. zum Krieg und Frieden Fdgr.	* Ebenderselbe
—	Neuer Morgenstern Erbst. am Muldenberge,	* Köhler.
	In der auswärtigen Revier 1ten Abtheilung.	
—	Beständigkeit Erbst. zu Voigtsberg, zur Alten Hofnung Gottes das.	* Freiesleben.
—	Churprinz Friedrich August Erbst. zu Grosschirma,	⚔ Oelschlägel.
—	Churprinz Friedrich Auguster Bergwerks-Canal,	⚔ Oelschlägel.
—	Dreßdner und Freyberger Gesellschaft, Erbstolln zum Churprinz Friedrich August,	⚔ Oelschlägel.
—	Leopold, Erbst. zu Hermsdorf,	⚔ Wagner.
—	Radegrube Fdg. zur Alten Hoffnung Gottes Ebst. zu Großvoigtsberg,	* Freiesleben.
	In der auswärtigen Revier 2ten Abtheilung.	
—	Friedrich Bennostolln zu Dörenthal, zum Jungen Fürst zu Sachsen,	⚔ Bollner.
—	Glücks Silberstern Erbst am Kamelsberge, zum Neuen Morgenstern,	* Köhler.
150	Neue Hoffnung Gottes Fdgr. samt Verträgliche Gesellschaft Fdgr. zu Bräunsdorf,	* Oelschlägel.
—	Seegen Gottes Erbst. zur Hülfe Gottes Erbst. zu Memmendorf,	* Köhler.

Namen der vergewerkschafteten Stölln und Zechen.

Das Qvartal Reminiscere 1804.

So theils mit Zubußen, theils von Communen gebauet werden, als welche letztere mit Co. bemerket zu befinden. Und sind die dabey specificirte, mit Berg-Amts-Consens öffentlich angeschlagene Zubußen bey Vermeidung des, in No. 6. Woche dieses Quartals Reminisc. als den 8. Febr. 1804. angehenden und No. 6. Woche des folgenden Quartals Trinitatis als den 9 May 1804. zu Ende gehenden Retardats, abzustatten, unter der Verwarnung, daß demjenigen, was in dem 18. und 19. §. derer Anno 1709. ins Land publicirten Berg-Resolutionen, dieses Punctes halber enthalten, stricte nachgegangen werden solle, immaßen denn auch die auswärtigen Herren und andere Gewerken ihre richtige Verlegere allhier zu halten haben, damit denselben die Zubus-Zeddul insinuiret, auch was sonst, wegen ihrer bauenden Kure vorfället, an dieselben gebracht werden könne.

In der Stadt- oder Hohenbirkner Revier.

Kux-Taxa thlr.		thl.	gr.	Namen der Schichtmeister.
30	Alte Mordgrube Fdgr. samt Zubehör, aufm Obern Brande,	1	8	Haupt, int.
—	Friedlicher Vertrag Fdgr. am Goldberge zum Silberspaat,	—	—	Köhler.
—	Hohe Birke Untere 6. bis 10. Maas vor der Stadt, zur Vergnügten Anweisung, Fdgr.	—	—	Selbmann.
—	Ich bins nicht ob. 13. M. zum Seegen Gottes u. Herzog Augustus,	—	—	Graf, int.
80	Jung himmlisch Heer, Fdgr. auf dem Obern Brand,	1	—	Selbmann.
30	Junge Mordgrube, zu Berthelsdorf,	1	—	Graf.
20	Junger Andreas Fdgr. vor der Stadt,	—	16	Müller.
30	Junger Thurmhof Fdgr. vor der Stadt,	1	—	Richter, s.
40	Kröner Fdgr. samt Untere 3. bis 7. Maas, übern Schaafhof vor der Stadt,	1	—	Ebenderselbe
100	Kühschacht Fdgr. samt Mathusalem Fdgr. vor dem Erbischen Thor,	1	—	Goldberg.
20	Prophet Samuel s. Himelfahrt Christi, Fdgr. vorm Petersthor,	1	8	Mehner.
—	Reusen, Fdgb. zur Vergnügten Anweisung, Fdgr.	—	—	Selbmann.
30	Rosenkranz ob. 1. bis 7. Maase vor der Stadt,	—	18	Strohn.
60	Seegen Gottes und Herzog Augustus bey den drey Kreuzen,	1	8	Graf, int.
50	Silber-Spaat Fdgr. am Goldberge,	1	—	Köhler.

In Bränder-Revier.

60	Alter grüner Zweig Fdgr. hinter Erbisdorf,	1	8	Monsky.
40	Donat ob 3. 4. 5. Maas hinter Erbisdorf,	1	—	Lindig, int.
60	Gelobt Land Fdgr. hinter Erbisdorf,	1	12	Selbmann.
40	Gelobt Land 4. bis 8. Maaß samt Niclas Fdgr. hinter Erbisdorf,	1	—	Monsky.
40	Haasen, Fundgrube zum Brande,	1	—	Ebenders. int.
30	Hoffnung Gottes Fdgr. zu Langenau,	1	—	Müller, int.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

a. Rüder und Gezeuge, und sohnen Einbringung Waschscheidung bis zum Einpochen in Rechnungen, dann anderen Unterhaltungen:			b. Aufschlagen Wasserzeug, Umsetzungen Klaubschinnen, und dessen Waschscheidung, zum Vorwinden auf den Schmelzwerk. Stollen ab, stallen,	
Kunst.	Hörel	Pochwerk.	pro Rubrik,	Rubrikfuß,
Fuder;				
1.	—	—	" " " " " "	beylierum sich bei den Schmelzstück.
1.	—	1.	" " " " " "	63.
1.	—	—	" " " " " "	36.
—	—	1.	" " " " " "	bey Pochwerk,
1.	—	1.	" " " " " "	265.
4.	—	2.	" " " " " "	305.
2.	—	—	" " " " " "	27.
—	—	1.	" " " " " "	bei Pochwerk,
Dieses Fuzwig mit den Stollenarbeiten beträgt,				
1.	—	—	" " " " " "	33.
11.	—	6.	Latus, 3.)	669.

Kunst.	Zoll	Strich
1.	—"	—"
—"	—"	2.
1.	—"	1.
—"	—"	2.
2.	—"	5.
11.	—"	6.
1.	—"	—"
7.	6.	13.
21.	6.	24.

Für die Länder und Lehnbirke ums Wasserlösung bis zum Punkt in Lehnungsabmessungen

Kubikfuß Kubikschlagen Wasser zu Gewinnung Erhaltung Maschinen, und die Wasserlösungen, wie sie auf die Hebung 2c. Vollschlagen,

pro Minute

Kubikfuß,

			Latus,	226.
			"	3.) 669.
			"	2.) 150.
			"	1.) 588.
			Summa Summarum.	1633. exc:

Enthaltend sich ein Überschuß,

Indizz. ohne Erheblichkeit,

Indizz. ohne Erheblichkeit,

Indem zu Ersparung der Zeit für die Hebung und Wasserleitung zu rechnen seyn.

Mithin verhalten sich allen gegenwärtig:

31. Maschinen und den Hebungsverrichtungen,

1633. Kubikfuß Kubikschlagen Wasser pro Minute, entweder, so man im Durchschnitt 100. Kubikfuß pro Minute auf ein Maschinen Rad rechnet,

$16\frac{33}{100} = 16\frac{1}{3}$. Rad benöthigt.

Instruktigt, Freyberg den 18ten März, 1804.

Carl Friedrich Trinkler,
Insp.

Unterthänige Beantwortung,

folgender Anmerkungen von Hr. des Herrn Oberhauptmann von Trebra-Hochwohlgeb. mir vorgelegten Fragen:

Vorgelegte Fragen,

1. Wie viel Ruthen Wasser, nach Kübic-Fuß zur Minute, Inhalt zur Abteufung, sowohl zur Förderung der Wasserhaltung, wenn alles in allem, beisammen ist, hinzugeschlagen sind, sind nöthig, um auf denen Schachtsohlen Bölln, als Aufschlag Wasser abzuhalten?

Beantwortung,

Achtzehn, 1/3 tel Rad, und hinzu sind, wie obigerlegtes Verzeichniß sub C. mehrers darthut, und die von unserer damaligen Inspection damals 1788. auch nachher vorgenommenen Abänderungen ergeben,

1633 Kübic-Fuß Aufschlag-Wasser zur Minute.

nöthig, gerechnet, sämmtliche mindere durch die Schachtröhre Bölln abgehaltene, und die man gewöhnlich zu nehmen Maschinen-Rade im Durchschnitte

100. Kübic-Fuß zur Minute

gerechnet,

$16\frac{33}{100}$. = 16 1/3. Rad

benöthigt, excl. 1. Rad, so die Communhinsigen Stadt, zu ihrem Hendrichs-Schacht auf dem Büttenberge gehalt.

2.

Wie viel verschiedene von obenbemerkt, zum Wasser, in Gruben-Bau

21. Künste,

6. Wasser-Hözel, und

Vorgelegte Fragen:	Beantwortung:
direktion und Gasbauanstalt Anvine bis zum Einfluß derselben in Gothaul Gra, ben und Ausgange seine Kyllenabwerfer Stollen Rundlohn, Kunst, Förderung Roh- und Hoffschwad-Eisen nöthig übernahmt Maschinen betrieben.	24. Roh- und Hoffschwad-Eisen nöthig übernahmt 51. Maschinen. Wir nehmen als das ohne Aufzeichnung Anzeichnung Subsidy. C und die Hüttenzeugnisse Protokoll Nr. 3130. fol. 83. einzeln durchsehen und benennen. Hierunter hört eben so wichtig die Anzeichnung einer Presse für den Einzeichnen nicht aufzuhalten sein diesselben zu den Abendlohnen des Hüttenund Alten einzeln Zusammen, sowie den Kyllenabwerfer Roll- und Zainzieh, Schal, wasser für die Kyllenlöcher, Hüttenen, Kyllenzeug, Alten Hoffnung Stollen, Anzeichnen Stollen, Anzeichnen Hoffnung zu Hochdruck, nebst anderen Einzeichnungen mehr, als Aufschlagzeug Zeug, werke, Maschinen, häufig gebräuchl.
3. Auf welchem Punkt fängt die wasser Einzeichnung, Einrichtung, der Radoberzeug Kyllen, Einzeichnung, Alten Hoffnung Stollen, Einzeichnung, Alten Hoffnung zu Hochdruck, nebst anderen Einzeichnungen,	a.) Auf der Hebung oder Einzeichnung Wasserleitung, nämlich die wasser Einzeichnung, Einrichtung, der

Vorgelegte Fragen.

Wasser rc.

Beantwortung.

Der Ausgleichung seines Zehnten, welche bei der Anlage Landes oder sonstigen Untersuchungssachen Wässer, auch welche bei Feuersbrünsten Tage, wobei zugleich, wer diese Wasser in den Privat-Benutzungen einschlagen, verwendet diesselben zugewiesen sich

1. Privat Abflüsse

am Fusse des Thonschiefergebirges, worunter Kniggraben, abwechseln, zu entnehmen;

Nächstmindere

b.) bei der Autumn, der Entbehrung oder Zehntbietung Wasserableitung ist der nasse Zehntpunkt, Benutzung der zu ihre ringeschlagen verwendeten Wasser theils die Dorf- und Hollandsgraben Wässer, theils Fuchs-Abzugsgraben und theils Hauptgraben Flöte Tage, heute den Zehnt Benutzung.

Indem wenden auch hier, wie für Zehntpunkt, wasser im Privat-Benutzungsgraben zum Anbau auch für Zehntpunkt, Abschlämm einzustellen, solche zu verbinden

Zum Privat Abschlämm benutzt, als:

Vorgelegte Fragen, Beantwortung.

1.) Ob die vorgenannte Hegedunnerhl-
mühle, vermöge des Rutzen Prosel,
gnadenmandevorhne Freyheit,
Freyheit, ings.

2.) Ob die Bauerlin Hannewisch ohne vor-
genannte Freyheitsmühle, zum Fischen des
Rutzen Prosehgnadenmandevorhne
Freyheit, dreyen ohnentgeldlich und
redlich

3.) Ob die vorgenannte Bauer Schahl-
mühle, zunächst vermöge des Domm.
Register Inventarii gehörig.

4.

Wiewohl Adam Hufschläger ist ohne der
obern oder Gradirung Wassersleitung
die Hufschmiedung und einen Fuß-
stein Holle
nichtsmindre bei der Rutzen oder
Hofmühlenfreiheit, ebenmäßig der
die einen fünfstem Holle
vorhanden.

A.) Bei der Gradirung Wassersleitung
ist im Kunstschachte vom Fünfschuh
und zwar von der Hohl der Gradir
Bäume Kunstgrabens, da wo dieselbe
in Hubbt Gradirung tuch fällt
42¾. Lr: 9. Zoll oder
150. Ellen, ½ Zoll
die Hufschmiedung Hollenhohl Hufschläger
vorhanden; der einen fünfstem Holle
aber, ist zur Zeit noch nicht in diesen
Gradirung eingebracht, mithin kann
dessen einzubringende Hufschläger
auch noch mit Gewißheit, wegen sei-

Vorgelegte Fragen,	Beantwortung,
	was Etwas zu unternehmen Klugheit und Fähigkeit voraussetzen, benützt werden; jedoch dürfte selbes etwa 50. Klafter Aufhalt unter dem Horizont betragen.
5. Wieviel Raum an Quadrat-Klaftern, à 80. Quadrat-Klafter, glaubt der höchste Dezimal des untersten Gesteinsstockes noch in sich	32609 $\frac{4302}{10000}$ Quadrat-Klafter à 8. Quadrat-Klafter oder 217. Schicht à 1. Klafter. 2 $\frac{13901}{37875}$ Klafter Raum, à Schicht 150. □. Klafter mit Zubegriff des Raumes und der festen Gesteine, wie solche der Marktscheider Riss sub Sigz. A. LXIV. beweiset.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Vorgelegte Fragen,	Beantwortung,
Endlich 6. wie viel Zehnten sind, wird dieser Buch künftig genau, wenn es am höchsten angespannt ist?	Der Buch ist dieser Buch 15. Zehnten 6 Scheffel sind, die derselben ohne Höchste und höhere Vorschreibt zu Folge bei der jetzigen Anspannung Anwendung nicht gemacht Buch, Scheffel 5. Zehnten herausgehoben werden soll, so bestreicht bei einer höchsten Anspannung künftig zu benutzen in Einer mit 10. Zehnten 6 Scheffel, incl. des Wellen Zuschlags.

Siegl. Herrschaft Grünberg den 18ten März 1804.

Carl Friedrich Grünberg
v Boß.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Kur-Taxa, thlr.		thl.	gr.	Namen der Schichtmeister.
„ „ 50	Matthias Fundgrube zu St. Michaelis, =	1	12	Köhler.
„ „ 100	Neuglück und Drey Eichen, zu Erbisdorf, =	1	12	Monsky
50	Reicher Berg-Segen Fundgr. hinter Erbisdorf,	1	—	Ebendorf
30	Simon Bogners Neu Werk, hinter Erbisdorf, =	1	—	Richter.
100	Sonnenwirbel samt Holewein Fdgr. zu St. Michaelis,	2	—	Monsky
80	Sonne und Gottes Gabe Fundgrube zu Erbisdorf, =	1	12	Mehner.
20	Vergnügte Anweisung Fdgr. samt Zubehör, auf dem Brande,	1	—	Selbmann.

In der Halsbrückner Revier.

5	Elende Seelen, Fdgr. samt Schwarzer Hirsch, Fundgr. vor dem meißnischen Thore, =	—	16	Selbmann,
20	Gott mit uns Erbstolln, samt Neuvermuthet Glück, Erbst. an der Halßbrücke,	—	16	Mehner.
30	Güte Gottes, Erbst. an der Halsbrücke, samt Gottes Hülfe Fdgr. zu Tuttendorf,	1	—	Goldberg.
20	Hoffnung Gottes Fdgr. jenseits der 4. M. Thurmhofer Hütte,	—	20	Franke, int.
40	Isaak, Erbst. zu Rothenfurt, = =	—	8	Freieslebenj. int.
10	König August Erbst. zu Niederschöna und Falkenberg, =	1	—	Bollner, int.
50	Komm Sieg mit Freuden, Erbst. zu Krummenhennersdorf,	1	8	Mehner.
—	Mittagssonne am Muldenstrom, zum Morgenstern Erbst.	—	—	Bollner.
80	Morgenstern Erbstolln am Muldenberge, =	1	12	Bollner.
20	Neu beschert Glück, Erbstolln zu Conradsdorf, =	1	—	Mehner.
30	Neu beschert Glück Fundgrube in der Stadt, =	—	12	Goldberg.
10	Neuer Seegen Gottes Erbstolln am Muldenberge, =	1	—	Müller.
20	Oberes neues Geschrey Fdgr. zu Tuttendorf, =	—	20	Lindig, int.
„ „ 20	Priesterlicher Glückswunsch Erbstolln vorm Creuzthor,	1	—	Mehner.
20	Schlößchen, Erbstolln, = = =	1	—	Oelschlägel.

In der auswärtigen Revier 1. Abtheilung.

—	Adolph Erbst. im Zellerwald, zum Seegen Gottes Erbst. zu Gersdorf,	—	—	Engellschall.
40	Christ-Bescherung Erbstolln, zu Groß-Voigtsberg,	1	—	Oelschlägel.
15	Cypressenbaum s. Neue Hoffnung Gottes, Erbst. zu Niederschöna,	1	—	Franke, int.
15	Erz-Engel Michael Erbstolln zu Mohorn, = =	—	16	Stohn.
10	Freundliche Gesellschaft Erbst. zu Krummenhennersdorf,	1	—	Mehner, int.
20	Freundlicher Bergmann Erbstolln zu Munzig, =	—	16	Selbmann.
100	Gesegnete Beramanns-Hoffnung, Fdgr. zu Obergruna,	2	—	Engelschall.
50	Gottes Neue Hülfe, Erbst. zu Grosdorfbaym, =	1	12	Engelschall.
100	Gott vertrauter Daniel Erbst. zu Hohentanne, = =	1	—	Schubert.

Kur= Taxa. thlr.		thl.	gr.	Namen der Schichtmeister.
—	Glückliche Gesellschaft Erbst. zu Tharand, Co. =	—	16	Stohn, int.
50	Güte Gottes und König David Erbstolln zu Scharfenberg,	1	—	Schubert.
—	Hubertsburger Friede Erbst. zu Roßwein, = =	—	16	Engelschall.
—	Johannes Erbst. zu Roßwein, = = =	—	16	Engelschall, int
—	Michaelis Erbst. samt Evangelist zu Bieberstein, =	—	20	Stohn.
40	Romanus, Erbst. zu Siebenlehn, samt Neuen Versorgung Gottes,	1	—	Engelschall.
150	Seegen Gottes Erbst. zu Gersdorf, = =	4	—	Engelschall.
—	Seitenberg, Erbst. zu Seyersdorf, = = =	—	12	Freiesleben, jun. int.
—	Tiefe Hülfe Gottesstolln, zu Obergruna, Co. =	—	—	Selbmann, int
10	Unverhofft und Neubeschert Glück Gottes, Erbst. zu Hirschfeld,	1	—	Selbmann.
20	Ursula Erbstolln zu Klein Voigtsberg. = =	1	8	Franke, int.
30	Wolfsthal, Erbst. zu Roßwein, = =	1	—	Engelschall.
5	Zella, Erbst. im Zellerwalde. = = =	1	—	Engelschall.

In der auswärtigen Revier 2. Abtheilung.

50	Alexander Erbst. samt Schweiñs-Pfennig Erbst. zu Hilbersdorf,	1	—	Haupt, int.
—	Altväter Erbstolln samt Eschich Fdgr. zu Sayda, Co. =	—	8	Schröter.
—	Andreasberg Erbst. zu Berthelsdorf, = =	—	20	Stohn, int.
—	Augustus Erbstolln zu Weigmannsdorf, Co. = =	1	—	Haupt.
10	Clemens, Erbst. zu Friedersdorf bey Frauenstein, Co. =	1	—	Schröter.
20	Daniel Erbst. zu Frankenstein, = = =	1	—	Köhler.
10	Ehre Gottes samt Heinrich Erbst. zu Niederbobritzsch,	—	16	Schröter.
80	Friedrich August Erbst. zu Frauenstein, = =	1	—	Schröter.
50	Friedrich Christoph Erbstolln, zu Frauenstein, Co. =	—	16	Schröter.
10	George, Erbst. zu Müdisdorf, = = =	1	—	Richter.
10	Gnade GOttes, Erbstolln, zu Reichenau, =	—	16	Schröter.
—	Goldene Scheibe, Erbst. zu Frauenstein, zum Friedrich August Erbst. das.	—	—	Schröter.
10	Haus Bräunsdorf, Fdgr. zu Bräunsdorf, =	—	16	Stohn.
—	Himmlischer Erzbischoff Erbst. zu Weisenborn, = und Gelobt Land Erbst. zu Röthenbach.	—	16	Stohn, Vers.
10	Hülfe Gottes, Erbstolln, im Oederanschen Walde, =	1	—	Richter.
20	Johannes Erbstolln, zu Börnichen, Co. = =	—	16	G. Fiedler. Müller, Subl
—	Neu Gelobt Land Erbst. zu Frauenstein, zum Friedrich Christoph Erbst. daselbst,	—	—	Schröter.
—	Neuer Seegen GOttes Erbstolln zu Sachsenburg, Co.	—	—	Müller.
50	Ranis, Erbstolln, zu Gerbersdorf bey Oederan,	1	6	Müller, int.
—	Reicher Seegen GOttes Fdgr. zu Sachsenburg, Co. =	—	—	Müller.
60	Siegfried Fdgr. zu Riechberg, = = =	1	—	Oelschlägel,
15	Silberberg, Erbstolln zu Hermsdorf, bey Frauenstein,	—	16	Schröter.
—	Trau auf Gott Erbst. zu Lichtenberg, Co. = =	—	20	Haupt, int.
—	Traugott Erbst. zu Naundorf, = = =	—	16	Richter, sen.
30	Unverhoffter Seegen GOttes Erbstolln zu Oberschöna, =	1	12	Bollner.

Eigenlehner Zechen.

	Namen der Lehnträger und Versorger.
In der Stadt- und Hohenbirkner Revier.	
Johann Erbst. zu St. Michaelis,	Uhlich.
Junger Löwe, Fdgr. vor der Stadt,	Zänker.
Rothe Grube Fdgb. vor der Stadt,	Zeller.
In Bränder Revier.	
Alte Vestenburg samt Schweinskopf Fdgr. hinter Erbisdorf,	Monsky.
Drey Vettern, Fdgr. zu St. Michaelis,	Braune.
Hopfgarten Fdgr. zu Erbisdorf,	Görner.
Neuerfundenes Glück Erbst. zu Niederlangenau,	Berger.
Neuer Seegen Gottes Erst. zu Oberlangenau,	Vogel.
In der Halsbrückner Revier.	
Glück Gottes, Fdgr. vor dem Donatsthor,	Zeller.
Gottes Gnade und Segen Erbst. zu Conradsdorf,	Bernhard.
Hoffnung Fdgr. vor dem Meißnischen Thore,	Dietrich, Vers.
Johannes Erbst. an der Mulde,	Dähne.
König Gustavus Erbst. an der Halsbrücke,	Richter.
Milde Hand Gottes, Erbst. zu Tuttendorf,	Rößler.
Nachtigall Fdgr. zu Tuttendorf,	Wiedemann.
Rudolph Erbst. zu Halsbach,	Rudolph
Straube, Erbst. zu Krummenhennersdorf,	Straube.
Verträgliche Gesellschaft Erbst. am Muldenberge,	Langer.
Weiße Taube Erbst. zu Conradsdorf,	Griesbach.
In der auswärtigen Revier. 1. Abtheilung.	
Bera Zion Erbst. zu Burkersdorf,	Hähnel.
Drey Lilien Erbst. im Goldnen Grunde,	Zimmermann.
Glücklicher Kaltenborn Erbst. zu Kloster Zelle,	Erler.
Gottes Seegen, Fdgr. zu Grosdorfhayn,	Wagner.
Grüner Tannenbaum Erbstolln zu Gauernitz,	Schlick.
Junge Freudenthal Erbst. zu Falkenberg,	Büttner.
Junger Johannes, Erbst. im Tharander Walde,	Lindner.
Neue Jahreswechsel, Erbst. zu Grosdorfhayn,	Kunath.
Rosenstock Erbstolln, zu Burkersdorf,	Mehner.

Vergnügte Hoffnung, Erbst. zu Kleinwaltersdorf, Waltersberger
Vorläufer Erbst. zu Grumbach, = = Ficke.
Weißes Roß und Weintraube Erbstelln, zu Roßwein, Timmel.

In der auswärtigen Revier. 2. Abtheilung.

Dorothee Erbst. zu Oberschöne, = = Bollner.
Eberne Schlange Erbst. zu Oberschöne, = = Uhlemann.
Falkenbergs Glück, Erbst. zu Naundorf, = Falke.
Friedrich August Erbst. zu Wegefarth, = = Hofmann.
Gotthard Erbst. zu Lichtenberg, = = = Görner.
Himmelsfürst samt Günther Erbst. zu Weisenborn, = Kästner.
Hülfe Gottes Erbst. zu Frauenstein, = = Oehme.
Pfingstfest Erbst. zu Reichenau, = = Keller.

Zechen, so mit Frist verschrieben worden.

Hülfe des Herrn Erbst. zum Komm Sieg mit Freuden, Mehner.
Jakob Erbst. samt Gnade Gottes Erbst. zur Neuen Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf, Oelschlägel.
Lamm Erbst. zu Niederlangenau, Braunschweig
Michaelis Erbst. zum Kübschacht Fdgr. gehörig, Goldberg.
Neuerbaut Oederan samt Himmelsfürst und Kirbacher Glück Erbst. zu Oederan, Müller, int.
Vertraue Gott Erbst. zur Neuen Hoffnung Gottes, zu Bräunsdorf, Oelschlägel.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Ausbeutheilung

der

Ausbeuthe und des wiedererstatteten Verlags

vom

Ueberschuß des gesamten Bergwerks

bey der

Churfürstl. Sächs. alten freyen Berg-Stadt

Freyberg,

nach der Rechnung auf das Quartal

LVCIAE,

Anno 1803.

Anmerkungen

Quartal Luciae 1803.

1) Nachdem zu bemerken gewesen, daß zeither die gewerkschaftlichen Zubußen mit unter in geringhaltigen devalvirten Münzsorten bezahlet worden sind, dergleichen Gelder aber keinen gesetzlichen Curs haben, auch an denselben sowohl die Berggebäude als insonderheit die armen Bergarbeiter beträchtlichen Verlust erleiden, welcher letztern bey ihren ohnedieß nur geringen Löhnen sehr empfindlich fällt. So werden die resp. Herren und Frauen Gewerken andurch ermahnet und für die Person geziemend ersucht, ihre Zubußen in keinen andern als valvationsmäßigen Münzsorten zu bezahlen, immaßen der nach Maaßgabe des Münz-Edicts vom 14. May 1763. und des Circularis vom 15. Novbr. 1766. an den äußersten Grenz-Orten gewissermaßen gestattete Umlauf fremder Münzsorten nach ausdrücklicher Bestimmung angezogener Gesetze sich nur von der unter dem Werthe Eines Groschens betragenden Scheidemünze verstehet. Sollten jedoch insonderheit die ausländischen Herren und Frauen Gewerken den Zubuß-Betrag in hierländischen valvationsmäßigen Münzsorten aufzubringen nicht vermögen; So wollen dieselben zum mindesten deren Werth in Gold und gröberer Silbermünze gefälligst abstatten.

2) Auf ergangenen gnädigsten Befehl vom 30. Septbr. 1803. ist der Actuarius und bisherige Haushalts-Protocollist beym Bergamte Freyberg, Herr Friedrich Jakob Richter, zum Secretario bey E. Hochlöbl. Ober-Bergamte, in Gnaden ernennet, und den 9. Novbr. 1803. daselbst in Pflicht genommen; Desgleichen

3) ist vermöge Höchsten Befehls vom 10. Novbr. 1803. dem Haushalts- und Befahrungs-Protocollisten beym Bergamte Marienberg und Geyer mit Ehrenfriedersdorf, Herr Christian August Engelbrecht, die durch vorgedachte Beförderung erledigte Haushalts-Protocollisten-Stelle beym Bergamte Freyberg gnädigst übertragen, und derselbe deshalb den 21. Decbr. 1803. bey E. Hochlöbl. Ober-Bergamte verpflichtet worden.

4) An Vorschüssen ist in diesem Quartale den Berggebäuden, Sonnenwirbel samt Holewein Fdgr. 400 Thlr. — — Seegen Gottes Erbst. zu Gersdorf, 2000 Thlr. — — Ursula Erbst. zu Kleinvoigtsberg, 200 Thlr. — — und Morgenstern Erbst. am Muldenberge, 200 Thlr. — — aus der Gnadengroschen-Casse gnädigst bewilliget worden.

Denen Herren Gewerken dienet zur Nachricht, daß in hiesiger Bergamts-Revier Johann Gottlob Müller, Johann Gottfried Henschel, Johann Carl Friedrich Philipp, dann Carl Gottfried Seidel, als Ausbeut- und Zubußbothen bestellet sind, und von denenselben ein jeder Gewerke, bey dem Abtrage seiner Zubußen, die Vorzeigung der Aufrechnungstabelle, welche das Grubengebäude betrifft, auf dem derselbe Kure banet, zu verlangen berechtiget sey.

Freyberg,
gedruckt bey Johann Christoph Friedrich Gerlach.

Namen der Stölln und Zechen,
so Ausbeuthe und Wiedererstatteten Verlag geben.

Kur-Taxa Reminisc. No. 4 Woche, den 25. Jan. Ao. 1804.

Qvartal Luciae, 1803.

	Thlr.	Auf 1. Kux,	Namen derer Schichtmeister
1 * * *	2600 incl. Beylehn.	32 Flgr. Himmels-Fürst Fundgrube hinter Erbisdorf.	Moßdorf. Goldberg Sublev.
1. *	1500	17 Flgr. Beschert Glück, Fdgr. hinter den drey Kreuzen, mit Inschluß	Moßdorf. Freiesleben jun. Sublev.
2 —	*	1. Flgr. vom Beylehn Habacht Fdgr. am Goldberge.	
	1200	16 Flgr. Alte Hoffnung GOttes Erbstolln zu Groß-Voigtsberg.	Freiesleben.
3 *	250	4 Flgr. Junge Hohe Birke, Fdgr. an der Münzbachhütte.	Schubert.
// * *	—	2 Thlr. vom Beylehn Weißer Schwan und volle Rose Fdgr. zum Himmels-Fürsten Fdgr. gehörig,	Moßdorf. Goldberg. Sublev.
III * *	100	1 Thlr. Unterhaus Sachsen samt Johannes Fdgr. im Freyholze.	Köhler.
	120	1 Thlr. Hülfe Gottes Erbst. zu Memmendorf,	Köhler.

Thut 8832 Flgr. Ausbeuthe, an Spec.

512 Thlr. —gr. —pf. wiedererstatteten Verlag, curr.

und in der Summe

12288 Thlr. —gr. —pf. curr.

Namen der Stölln und Zechen,

so theils auf Churfl. Kosten ⚔, theils von Gewerken durch sich selbst *, gebauet werden,

Qvartal Reminiscere 1804.

Kux-Taxa thlr.			Namen der Schichtmeister.
	In der Stadt- und Hohenbirkner-Revier.		
—	Churfürst Johann Georgen Stolln, in Hohenbirke Fdgr.	⚔	Goldberg.
—	Neuer tiefer Fürsten-Stolln, im Reichen Trost,	⚔	Goldberg.
4.* —	Palmbaum Fdgr. hintern 3. Kreuzen, zum Bescherten Glück Fdgr.	*	Mosdorf.
5.* —	Prophet Jonas Fdgr. an der Münzbachhütte zur Junge hohen Birke, Fundgr. daselbst,	*	Freiesleben, Sublev. Schubert.
—	Tiefer Fürsten-Stolln, in Emanuel Fdgr. vor der Stadt.	⚔	Goldberg.
	In Bränder Revier.		
—	Junger Fürst zu Sachsen, Müdißdorfer Rösche, inal.	⚔	Bollner.
—	Dörnthaler Wasserleitung, zum Jungen Fürst zu Sachsen gehörig,	⚔	Ebenderselbe.
—	Sieben Planeten Fdgr. zum Himmelsfürst Fdgr.	*	Mosdorf.
—	Tannenbaum Erbstolln zu Langenau zum weißen Schwan und vollen Rose,	*	Goldberg, Sublev.
—	Thelersberger Erbstolln zu Linde,	⚔	Bollner.
	In der Halsbrückner Revier.		
—	Alte Elisabeth Fdgr. vor der Stadt zur Himmelfahrt s. Abraham	*	Goldberg.
—	Alter tiefer Fürsten-Stolln, nebst	⚔	Schubert.
—	Alten Thurmhoffer Hülfs-Stolln,	⚔	Ebenderselbe.
—	Beyhülfe Erbst. zu Großschirma zum Halsbrückner Zug,	⚔	Freiesleben.
6.* 140	Himmelfahrt samt Abraham vor dem Donats Thor,	*	Goldberg.
7.* 30	Krieg und Friede Fdgr. vorm Donats Thor,	*	Wiedemann.
8.* —	Komm Glück mit Freuden Fdgr. zum Krieg und Frieden Fdgr.	*	Ebenderselbe
9.* 200	Neuer Morgenstern Erbst. am Muldenberge,	*	Köhler.
	In der auswärtigen Revier 1ten Abtheilung.		
—	Beständigkeit Erbst. zu Voigtsberg, zur Alten Hofnung Gottes das.	*	Freiesleben.
—	Churprinz Friedrich August Erbst. zu Grosschirma,	⚔	Oelschlägel.
—	Churprinz Friedrich Auguster Bergwerks-Canal,	⚔	Oelschlägel.
—	Dreßdner und Freyberger Gesellschaft, Erbstolln zum Churprinz Friedrich August,	⚔	Oelschlägel.
—	Leopold, Erbst. zu Hermsdorf,	⚔	Wagner.
—	Radegrube Fdg. zur Alten Hoffnung Gottes Ebst. zu Großvoigtsberg,	*	Freiesleben.
	In der auswärtigen Revier 2ten Abtheilung.		
—	Friedrich Bennestolln zu Dörenthal, zum Jungen Fürst zu Sachsen,	⚔	Bollner.
—	Glücks Silberstern Erbst am Ramelsberge, zum Neuen Morgenstern,	*	Köhler.
150	Neue Hoffnung Gottes Fdgr. samt Verträgliche Gesellschaft Fdgr. zu Bräunsdorf,	*	Oelschlägel.
—	Seegen Gottes Erbst. zur Hülfe Gottes Erbst. zu Memmendorf,	*	Köhler.

Namen der vergewerkschafteten Stölln und Zechen.

Das Qvartal Reminiscere 1804.

So theils mit Zubußen, theils von Communen gebauet werden, als welche letztere mit Co. bemerket zu befinden. Und sind die dabey specificirte, mit Berg-Amts-Consens öffentlich angeschlagene Zubußen. bey Vermeidung des, in No. 6. Woche dieses Quartals Reminisc. als den 8. Febr. 1804. angehenden und No. 6. Woche des folgenden Quartals Trinitatis als den 9. May 1804. zu Ende gehenden Retardats, abzustatten, unter der Verwarnung, daß demjenigen, was in dem 18. und 19. §. derer Anno 1709. ins Land publicirten Berg-Resolutionen, dieses Punctes halber enthalten, stricte nachgegangen werden solle, immaßen denn auch die auswärtigen Herren und andere Gewerken ihre richtige Verlegere allhier zu halten haben, damit denselben die Zubus-Zeddul insinuiret, auch was sonst, wegen ihrer bauenden Kuxe vorfället, an dieselben gebracht werden könne.

In der Stadt- oder Hohenbirkner Revier.

Kux-Taxa thlr.		thl.	gr.	Namen der Schichtmeister.
9.* 30	Alte Mordgrube Fdgr. samt Zubehör, aufm Obern Brande,	1	8	Haupt, int.
10.* —	Friedlicher Vertrag Fdgr. am Goldberge zum Silberspaat,	—	—	Köhler.
11.* —	Hohe Birke Untere 6. bis 10. Maas vor der Stadt, zur Vergnügten Anweisung, Fdgr.	—	—	Selbmann.
12* —	Ich bins nicht ob. 13. M. zum Seegen Gottes u. Herzog Augustus,	—	—	Graf, int.
13* 80	Jung himmlisch Heer, Fdgr. auf dem Obern Brand,	1	—	Selbmann.
14* 30	Junge Mordgrube, zu Berthelsdorf, " "	1	—	Graf.
15.* 20	Junger Andreas Fdgr. vor der Stadt, "	—	16	Müller.
16* 30	Junger Thurmhof Fdgr. vor der Stadt, " "	1	—	Richter, s.
17* 40	Kröner Fdgr. samt Untere 3. bis 7. Maas, übern Schaafhof vor der Stadt,	1	—	Ebenderselbe
100	Kühschacht Fdgr. samt Mathusalem Fdgr. vor dem Erbischen Thor,	1	—	Goldberg.
18* 20	Prophet Samuel s. Himelfahrt Christi, Fdgr. vorm Petersthor,	1	8	Mehner.
19.* —	Reusen, Fdgb. zur Vergnügten Anweisung, Fdgr. "	—	—	Selbmann.
20.* 30	Rosenkranz ob. 1. bis 7. Maase vor der Stadt, "	—	18	Stohn.
21* 60	Seegen Gottes und Herzog Augustus bey den drey Kreuzen,	1	8	Graf, int.
22* 50	Silber-Spaat Fdgr. am Goldberge, " "	1	—	Köhler.

In Bränder-Revier.

IV.** 60	Alter grüner Zweig Fdgr. hinter Erbisdorf, "	1	8	Monsky.
V.** 40	Donat ob 3. 4. 5. Maas hinter Erbisdorf, "	1	—	Lindig, int.
VI.** 60	Gelobt Land Fdgr. hinter Erbisdorf, " "	1	12	Selbmann.
VII.** 40	Gelobt Land 4. bis 8. Maaß samt Niclas Fdgr. hinter Erbisdorf,	1	—	Monsky.
VIII** 40	Haasen, Fundgrube zum Brande, " "	1	—	Ebenders. int.
IX.** 30	Hoffnung Gottes Fdgr. zu Langenau, " "	1	—	Müller, int.

Ergebniß der Ernte-Untersuchung im Amte Freiberg auf das Jahr 1803. 57.

Namen der Ortschaften.	Kirchspielsbenennung.	Name der Flur.	Scheffelsaat.	Viertelgesetz.	Ertrag.									
			Scheffel.	Viertel.	Scheffel.	Viertel.	Metzen.	Pf.	Kannen.	Pf.	Kannen.	Pf.	Kannen.	Pf.
Freyberg	Freyberg	Freyberg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Gruben-Vorschuß auf den hiesigen Freyberger Boden.

Gruben-Vorschuß auf den Halsbrücker Freyberger Boden.

Zusammen

47
18
735
2
3
49
19
1
1
1
140
2
31
2
1
9
1
27
1
10
72
1193

Verliefferung des Bergamtsreviers Freyberg
auf das Jahr 1803.
von denen Gruben, welche auf den Tiefen Fürsten Stolln umgehen,
als:

Vorkommen	Namen derer Berggebäude	Zehnten gebener Liefe.		eines Erzes.		Bleyisches Erz.		Silbergehalt.			Bezahlung dafür		
		Centner	tte.	Centner	tte.	Centner	tte.	Mark.	Lr.	gr.	Thaler	gr.	₰
47	Alt Elisabeth Fdgr.	—	—	276½	—	96¾	—	148.	8.	3.	1182.	21.	—
18	Alt Neuegrüb Fdgr.	369.	—	12.	—	41⅞	—	86.	4.	3.	1241.	23.	6.
735	Hoffnung Gluck Fdgr.	—	—	9647½	—	1335¾	—	10397.	5.	—	8354.	23.	—
2	Gluck Fortuna Fdgr.	73.	—	9½	—	17⅛	—	5.	8.	2.	57.	18.	—
3	Fürstlicher Vertrag F.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Jubelt Fundgr.	—	—	2163.	—	—	—	919.	11.	2.	6771.	8.	5.
49	Fundgrub f. Abendgang	3512½	—	1087½	—	497⅞	—	475.	4.	3.	4861.	4.	7.
—	Hoffnung Fundgr.	167⅛	—	—	—	—	—	—	8.	1.	7.	9.	2.
—	Hoffnung Gut. Glück Mdg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Fortuna Fundgr. Schachten	182.	—	—	—	54⅝	—	7.	—	—	140.	6.	6.
140	Fundgr. Hoffnung Fdgr.	1654¾	—	21.	—	494.	—	1077.	2.	2.	17489.	14.	10.
2	Hoffnung Gut. 13ter Mdg.	602.	—	—	—	147⅞	—	11.	10.	—	302.	21.	8.
31	Fundgr. Himmlisch Heer F.	747¾	—	114⅝	—	500½	—	233.	12.	2.	2622.	1.	5.
2	Fundgr. Neuegrüb Fdgr.	9.	—	—	—	43½	—	10.	11.	—	141.	9.	3.
5	Fundgr. Antonat Fdgr.	33⅝	—	—	—	77½	—	11.	6.	1.	154.	—	7.
9	Fundgr. Himmelf. Fdgr.	53⅜	—	171¾	—	53½	—	55.	7.	3.	789.	2.	11.
—	Fundgr. Lein Fundgr.	25⅝	—	—	—	13.	—	—	7.	2.	20.	7.	7.
27	Fundgr. Lein Fdgr.	317.	—	725⅞	—	435⅝	—	324.	3.	2.	3198.	18.	7.
—	Lein Gluck mit Fortuna,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Fundgr. f. Fundgr. 13. 6ter 7. dto.	43⅜	—	—	—	215.	—	61.	8.	—	842.	14.	3.
72	Fundgrube Fundgr.	835⅝	—	111⅛	—	537⅛	—	143.	13.	3.	1742.	7.	—
1193.	Latus	8475½	—	14687⅛	—	14403½	—	13970.	6.	1.	130871.	19.	3.

Personale	Namen derer Berggebäude	Zehlein getrende Liebe		dieses Lrz.		Meißisches Lrz.		Silberhalt			Bezahlung dafür			Personale.
		Loth	tb.	Loth	tb.	Loth	tb.	Mark	L.	pf.	Thaler	gr.	₰	
1192. Trost	Transport	8475/4	—	1484 7/8	—	1440 3/4	—	13970.	6.	1.	130871.	19.	3	748. Tr
1. Hoffnung Gottes Fdgr.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24. H
2. Segen nach Gerechtigkeit		537/4	—	153/8	—	63/8	—	9.	12.	2.	244.	17.	5.	10. S
3. Salomons Krönung		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9. S
4. Neuer Segen Fdgr.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32. S
5. Heiliger Geist Fdgr.		931.	—	—	—	63.	—	2.	13.	2.	312.	22.	9.	58. H
6. Heiliger Gottesfreund		43.	—	—	—	7 3/8.	—	—	6.	2.	21.	2.	3.	28. H
7. Neuer Segen Krönung		—	—	25 1/4.	1 1/2.	—	—	1.	13.	3.	163.	15.	7.	19. H
13. Erbstrecke v. 1. 617. Lbg.		1304 7/4.	—	—	—	147 7/8.	—	7.	4.	1.	511.	9.	11.	932. S
8. Neuer Gottes Segen Fdgr.		—	—	114 7/8.	1 1/2.	13 3/4.	—	36.	5.	—	268.	6.	2.	177. S
9. Silberstrom Fdgr.		—	—	124 1/2.	2 1/4.	—	—	156.	1.	2.	1374.	2.	5.	
139. Trans.	Summe	1129 3/4	—	1196 7/8.	2 3/4.	1163 3/8	—	11202.	15.	1.	133766.	23.	9.	

Verlehen welche auf den Thelersberger Stolln betrieben werden.

4. Alter neuer Segen Fdgr.		—	—	28 5/8.	—	—	—	6.	6.	1.	72.	18.	10.	Vm.
24. Glück des Bergbaues		—	—	317 1/4.	—	123	6.	119.	17.	3.	952.	3.	4.	Lue
3. Donat v. 3. T. B. Stand		—	—	89 3/4	13 1/4.	—	3/4.	37.	3.	3.	292.	12.	1.	bit
— Dorn Pelikan Fdgr.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Gabel Lanz Fdgr.		—	—	276 7/8.	—	61 3/4.	—	79.	6.	1.	608.	18.	11.	
2. Gabel Lanz Fundkluft		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3. Georgen Lehn Fdgr.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
657. Himmelfürst Fdgr.		—	—	1172 7/8.	3 1/2.	923 7/8.	6 3/4	10212.	13.	1.	80127.	23.	3.	
7. Hanse Fdgr.		61.	—	12 1/2.	—	273 1/2.	—	84.	17.	2.	920.	17.	8.	
1. Fortuna Gottes Fundgrube		28 1/2.	—	—	—	—	—	1.	1.	1.	7.	20.	3.	
2. Hoffnungen Fdgr.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. Neuglück Fdgr.		—	—	52 3/8.	—	—	—	45.	6.	2.	383.	15.	1.	
30. Neuglück Lanz Erbstrecke		—	—	1078 1/2.	—	113 7/8.	1 1/2.	473.	13.	3.	3670.	22.	4.	
748. Latus	Latus	89 1/2.	—	13581 3/8.	3.	1196 7/8.	— 1/2.	11051.	—	1.	93067.	7.	10.	

Nro.	Nahmen derer Berggebäude	Vorschlag.	Zehnten gebende Erze. Centn.	tt:	dürres Erz. Centn.	tt:	bleyisches Erz. Centn.	tt:	Silbergehalt Mark.	Lo.	gr.	Bezahlung dafür Thlr.	gr.	₰
3.	48.	Trost.	Transport	89½	—	1358	8/8	3.	1496	7/8	7/8	11061.	—	1.	93007.	7.	10.
—	24.	Neuer	Hoffnung	—	—	499¼	—		51	1/2	5/8	284.	11.	—	23071.	9.	1.
5.	10.	Einen	Segen Gottes	—	—	227	7/8	7.	50	1/2	10/8	137.	13.	1.	11110.	13.	6.
—	9.	Neuen	wird Hoffnung	96½	—	—		—	8	1/2	—	4.	12.	3.	60.	5.	8.
—	32.	Neuer	Gottes Gabe	1224½	—	—		—	1193	3/8	—	261.	13.	—	35371.	7.	5.
9.	58.	Unterhaltes	Vertrauen	—	—	856	7/8	11/8.	431	1/8	11.	934.	—	—	8150.	2.	3.
3.	28.	Neuer	Anweisung	—	—	24	3/4	11.	2	5/8	—	26.	8.	2.	2231.	6.	1.
7.	40.	Neuer	Segen und	—	—	968	1/2	—	—		—	634.	6.	—	5151.	10.	4.
11.	232.	Summe.	Summe	1410½	—	11957	4	5/8.	3234	8	13.	13345.	—	3.	113548.	21.	2.
2.	177.	Ja: Summ.	Em. y Facit	12701¼	—	31121	1/2	10/8.	17933	3/4	13.	27548.	—	—	247315.	19.	11.
5.																	

Freyberg, den 31. Martz 1804.

Carl Gottlob Jungnick
Ober-Hüttenschreiber

Vorstehende Vorschlagsarbeiten sind von denen darzu angesetzten Grubenvorstehern mit Fleiß und Accuratesse nach Vorschrift der Taxe 1803. unter Fleiß in Acht genommen und darüber Ihre Signa Freyberg den 1ten April 1804.

Carl Salomon Heintz.
Berg-Schreiber

Als Vorschlag 1803
haben die Gruben im ganzen Revier 1074.
als Theil im ganzen Vorschlagsquantum 4508
der Vorschlagsarbeiten waren 25.

Carl Friedrich Oppermann.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

	Kux-Taxa. thlr.		thl.	gr.	Namen der Schicht-meister.
		In der Halsbrückner Revier.			
23.*	5	Elende Seelen, Fdgr. samt Schwarzer Hirsch, Fundgr. vor dem meißnischen Thore, =	—	16	Selbmann,
	20	Gott mit uns Erbstolln, samt Neuvermuthet Glück, Erbst. an der Halßbrücke,	—	16	Mehner.
	30	Güte Gottes, Erbst. an der Halsbrücke, samt Gottes Hülfe Fdgr. zu Tuttendorf,	1	—	Goldberg.
	20	Hoffnung Gottes Fdgr. jenseits der 4. M. Thurmhofer Hütte,	—	20	Franke. int.
	40	Isaak, Erbst. zu Rothenfurt, = =	—	8	Freieslebenj. int.
	10	König August Erbst. zu Niederschöna und Falkenberg, =	1	—	Bollner, int.
	50	Komm Sieg mit Freuden, Erbst. zu Krummenhennersdorf,	1	8	Mehner.
	—	Mittagssonne am Muldenstrom, zum Morgenstern Erbst.	—	—	Bollner.
	80	Morgenstern Erbstolln am Muldenberge, =	1	12	Bollner.
	20	Neu beschert Glück, Erbstolln zu Conradsdorf, =	1	—	Mehner.
24.*	30	Neu beschert Glück Fundgrube in der Stadt, =	—	12	Goldberg.
	10	Neuer Seegen Gottes Erbstolln am Muldenberge, =	1	—	Müller.
25.*	20	Oberes neues Geschrey Fdgr. zu Tuttendorf, =	—	20	Lindig, int.
26.*	20	Priesterlicher Glückswunsch Erbstolln vorm Creuzthor,	1	—	Mehner.
	20	Schlößchen, Erbstolln, = = =	1	—	Oelschlägel.
		In der auswärtigen Revier 1. Abtheilung.			
	—	Adolph Erbst. im Zellerwald, zum Seegen Gottes Erbst. zu Gersdorf,	—	—	Engellschall.
	40	Christ-Bescherung Erbstolln, zu Groß-Voigtsberg,	1	—	Oelschlägel.
	15	Cypressenbaum s. Neue Hoffnung Gottes, Erbst. zu Niederschöna,	1	—	Franke, int.
	15	Erz-Engel Michael Erbstolln zu Mohorn, = =	—	16	Stohn.
	10	Freundliche Gesellschaft Erbst. zu Krummenhennersdorf,	1	—	Mehner, Int.
	20	Freundlicher Bergmann Erbstolln zu Munzig, =	—	16	Selbmann.
	100	Gesegnete Bergmanns-Hoffnung, Fdgr. zu Obergruna,	2	—	Engelschall.
	50	Gottes Neue Hülfe, Erbst. zu Grosdorfhayn, =	1	12	Engelschall,
	100	Gott vertrauter Daniel Erbst. zu Hohentanne, = =	1	—	Schubert,

Kur= Taxa. thlr.		thl.	gr.	Namen der Schichtmeister.
—	Glückliche Gesellschaft Erbst. zu Tharand, Co. =	—	16	Stohn, int.
50	Güte Gottes und König David Erbstolln zu Scharfenberg,	1	—	Schubert.
—	Hubertsburger Friede Erbst. zu Roßwein, = =	—	16	Engelschall.
—	Johannes Erbst. zu Roßwein, = = =	—	16	Engelschall, int
—	Michaelis Erbst. samt Evangelist zu Bieberstein, =	—	20	Stohn.
40	Romanus, Erbst. zu Siebenlehn, samt Neuen Versorgung Gottes,	1	—	Engelschall.
150	Seegen Gottes Erbst. zu Gersdorf, = =	4	—	Engelschall.
—	Seitenberg, Erbst. zu Seyersdorf, = = =	—	12	Freiesleben, jun. int.
—	Tiefe Hülfe Gottesstolln, zu Obergruna, Co. =	—	—	Selbmann, int
10	Unverhofft und Neubeschert Glück Gottes, Erbst. zu Hirschfeld,	1	—	Selbmann.
20	Ursula Erbstolln zu Klein Voigtsberg. = =	1	8	Franke, int.
30	Wolfsthal, Erbst. zu Roßwein, = =	1	—	Engelschall.
5	Zella, Erbst. im Zellerwalde. = = =	1	—	Engelschall.

In der auswärtigen Revier 2. Abtheilung.

50	Alexander Erbst. samt Schweiß=Pfennig Erbst. zu Hilbersdorf,	1	—	Haupt, int.
—	Altväter Erbstolln samt Eschich Fdgr. zu Sayda, Co. =	—	8	Schröter.
—	Andreasberg Erbst. zu Berthelsdorf, = =	—	20	Stohn, int.
—	Augustus Erbstolln zu Weigmannsdorf, Co. = =	1	—	Haupt.
10	Clemens, Erbst. zu Friedersdorf bey Frauenstein, Co. =	1	—	Schröter.
20	Daniel Erbst. zu Frankenstein, = = =	1	—	Köhler.
10	Ehre Gottes samt Heinrich Erbst. zu Niederbobritzsch,	—	16	Schröter.
80	Friedrich August Erbst. zu Frauenstein, = =	1	—	Schröter.
50	Friedrich Christoph Erbstolln, zu Frauenstein, Co. =	—	16	Schröter.
10	George, Erbst. zu Müdisdorf, = = =	1	—	Richter.
10	Gnade GOttes, Erbstolln, zu Reichenau, =	—	16	Schröter.
—	Goldene Scheibe, Erbst. zu Frauenstein, zum Friedrich August Erbst. das.	—	—	Schröter.
10	Haus Bräunsdorf, Fdgr. zu Bräunsdorf, =	—	16	Stohn.
—	Himmlischer Erzbischoff Erbst. zu Weisenborn, und Gelobt Land Erbst. zu Röthenbach.	—	16	Stohn, Vers.
10	Hülfe Gottes, Erbstolln, im Oederanschen Walde, =	1	—	Richter.
20	Johannes Erbstolln, zu Börnichen, Co. = =	—	16	(G. Fiedler. Müller, Subl
—	Neu Gelobt Land Erbst. zu Frauenstein, zum Friedrich Christoph Erbst. daselbst,	—	—	Schröter.
—	Neuer Seegen GOttes Erbstolln zu Sachsenburg, Co.	—	—	Müller.
50	Ranis, Erbstolln, zu Gerbersdorf bey Oederan,	1	6	Müller, int.
—	Reicher Seegen GOttes Fdgr. zu Sachsenburg, Co. =	—	—	Müller.
60	Siegfried Fdgr. zu Riechberg, = = =	1	—	Oelschlägel.
15	Silberberg, Erbstolln zu Hermsdorf, bey Frauenstein,	—	16	Schröter.
—	Trau auf Gott Erbst. zu Lichtenberg, Co. = =	—	20	Haupt, int.
—	Traugott Erbst. zu Naundorf, = = =	—	16	Richter, sen.
30	Unverhoffter Seegen GOttes Erbstolln zu Oberschöna, =	1	12	Vollner.

XVIII**

Eigenlehner Zechen.

Namen der Lehnträger und Versorger.

In der Stadt- und Hohenbirkner Revier.

	Johann Erbst. zu St. Michaelis,	=	=	Uhlich.
27. *	Junger Löwe, Fdgr. vor der Stadt,	=	=	Zänker.
28. *	Rothe Grube Fdgb. vor der Stadt,	=	=	Zeller.

In Bränder Revier.

VIII * *	Alte Vestenburg samt Schweinskopf Fdgr. hinter Erbisdorf,			Monsky.
IX. * *	Drey Vettern, Fdgr. zu St. Michaelis,	=	=	Braune.
X * *	Hopfgarten Fdgr. zu Erbisdorf,	=	=	Görner.
	Neuerfundenes Glück Erbst. zu Niederlangenau,		=	Berger.
	Neuer Seegen Gottes Erst. zu Oberlangenau,		=	Vogel.

In der Halsbrückner Revier.

	Glück Gottes, Fdgr. vor dem Donatsthor,		=	Zeller.
	Gottes Gnade und Segen Erbst. zu Conradsdorf,		=	Bernhard.
29 *	Hoffnung Fdgr. vor dem Meißnischen Thore,		=	Dietrich, Verf.
31.	Johannes Erbst. an der Mulde,	=	=	Dähne.
	König Gustavus Erbst. an der Halsbrücke,	=	=	Richter.
	Milde Hand Gottes, Erbst. zu Tuttendorf,	=	=	Rößler.
	Nachtigall Fdgr. zu Tuttendorf,	=	=	Wiedemann.
	Rudolph Erbst. zu Halsbach,	=	=	Rudolph
	Straube, Erbst. zu Krummenhennersdorf,		=	Straube.
	Verträgliche Gesellschaft Erbst. am Muldenberge,		=	Langer.
	Weiße Taube Erbst. zu Conradsdorf,	=	=	Griesbach.

In der auswärtigen Revier. 1. Abtheilung.

	Berg Zion Erbst. zu Burkersdorf,	=	=	Hähnel.
	Drey Lilien Erbst. im Goldnen Grunde,		=	Zimmermann.
	Glücklicher Kaltenborn Erbst. zu Kloster Zelle,		=	Erler.
	Gottes Seegen, Fdgr. zu Grosdorfhayn,		=	Wagner.
	Grüner Tannenbaum Erbstolln zu Gauernitz,		=	Schlick.
	Junge Freudenthal Erbst. zu Falkenberg,	=	=	Büttner.
	Junger Johannes, Erbst. im Tharander Walde,		=	Lindner.
	Neue Jahreswechsel, Erbst. zu Grosdorfhayn,		=	Kunath.
	Rosenstock Erbstolln, zu Burkersdorf,	=	=	Mehner.

Vergnügte Hoffnung, Erbst. zu Kleinwaltersdorf,	Waltersberger
Vorläufer Erbst. zu Grumbach, = =	Ficke.
Weißes Roß und Weintraube Erbstolln, zu Roßwein,	Timmel.

In der auswärtigen Revier. 2. Abtheilung.

Dorothee Erbst. zu Oberschöne, = =	Bellner.
Eberne Schlange Erbst. zu Oberschöne, = =	Uhlemann.
Falkenbergs Glück, Erbst. zu Naundorf, =	Falke.
Friedrich August Erbst. zu Wegefarth, = =	Hofmann.
Gotthard Erbst. zu Lichtenberg, = = =	Görner.
Himmelsfürst samt Günther Erbst. zu Weisenborn, =	Kästner.
Hülfe Gottes Erbst. zu Frauenstein, = =	Oehme.
Pfingstfest Erbst. zu Reichenau, = =	Keller.

Zechen, so mit Frist verschrieben worden.

Hülfe des Herrn Erbst. zum Komm Sieg mit Freuden,	Mehner.
Jakob Erbst. samt Gnade Gottes Erbst. zur Neuen Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf,	Oelschlägel.
Lamm Erbst. zu Niederlangenau,	Braunschweig.
Michaelis Erbst. zum Kühschacht Fdar. gehörig,	Goldberg.
Neuerbaut Oederan samt Himmelsfürst und Kirbacher Glück Erbst. zu Oederan,	Müller, int.
Vertraue Gott Erbst. zur Neuen Hoffnung Gottes, zu Bräunsdorf,	Oelschlägel.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Die Rechnung über Anlagegelder im Bezirksamt
Freiberg für im Jahre 1802. verwaltet wor-
den.

A. An rückwärtige Forderungen Summa
als:

a) Ausstehende Gelder vom Lande.
b) Ausstehende ehemalige Beamten.

B. Im Gebäude geblieben

a) An die Bereisung des Gebäudes dieser Bezirke.
b) An die Grundbesitzer wo die Gruben liegen
c) An die Bezirksbeigabe.
d) An Löhne und Einnahme Bezirks,
e) An den Magistrat der Stadt Freiberg,
1) als Grundbesitzer des Gebäudes
2) als Verwalter der Kämmerey,
3) als Forderung ehemaliger Beamter,
4) als Besitzer der Communzehe.

Freiberg d: 6 Oct. 1803. C. W. F. v. Trebra

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Praes: d: 15 Mart 1804.

63

Extract

aus denen Rechnungs- und Verlags-Quittungen
Freyberg'schen Haag-, Brück- Stollen, über die im Jahre
1802 gezahlten Lohn- und verkauften Verlags- und
Rechnungs-Gelder.

Es sind in gedachtem 1802ten Jahre
16540 Quartl: 8 Gr — Pf
11306 Quartl. 16 Gr — Pf in Quasimodogeniti
11434 " 16 " — " " Trinitatis
11562 " 16 " — " Crucis und
12245 " 8 " — " Luciae

als

gezahlt- Lohn und verkauft worden. Hiervon sind

1) an auswärtige Quittungen gekommen

31890 Quartl. 8 Gr 4 Pf. an Forsten Quittungen der im Lande
1892 " 14 " 2 " an Forsten Quittungen im Lande

2) im Quittungs sind gebliebene

6638 Quartl. 14 Gr 10 Pf. an die Forsten der Quittungen
an Lohn
275 " 16 " — an die Quittungen, wo die Quittungen gelegen
410 " 12 " 8 " an die hiesige Hauptkassen
4523 " 3 " — an die Forsten und Einsitzenden Haag-, Brück- und Stollen
918 " 11 " — an L. L. Rath allhier

als:

und zwar

88. Thlr. — — all Opmaabaribye da Tabtiyal
727. " 8. " — von yemainem Land Pinan
103. " 3. " — all Opmaaban Gamaynday Pinya
— " — — all Paribye das Gammen " Jahr

als.

Extrahirt und gebührend Tagbang dan
11ten März 1864

Christian Gottlieb Henselius,
Zahlamtsaufseher

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Acten-Extracte

die

Churfürstl. Stollen hiesiger Revier betreffend.

Inventarium
über
Actenstücke, welche
Herr Bergmeister Schmidt
Herrn Bergmeister Engelbrecht
zustellen lassen.

1., Extract über den Churprinzer Stollen
sollen ausgefertigen lassen.
extracta No: 1352.

fol. 1. Bd. 1., die neue Fundesverleihung zum Churprinzer Stolln und die darüber ausgefertigte Verhandlung mit Herrn Bergmeister Schmidt wegen Einlage in einem Vertrage mit den Herrn Gewerkschaften vom 6ten Dec. 1752. in welchem sich die Entstellung des Vertrages und die Aufforderung des alten Churprinzer Stollns vorfindet.

fol. 10. Des alten Churprinzer Stollns ander Länge 454 3/4 Lr. vom Mundloche gegen Norden und Osten und Süden.

fol. 26. Der Aufsatz gefertigt mit einer früheren Anzeige des Stollngerechtsame vom Februar am 15ten Januar 1752.

fol. 22. Durch ein Schreiben des Bergamts vom 11ten April 1753 wurden die bisher für die Aufgangsmittheilung des Churprinzer Stollns ermittelten

Folder, worinn 122 p. C. 1776.
gütertaliger Inventur derer Forst-
der Städte von dem jährlichen
Betrage der darinn üblichen Mark,
oder Klein Dreyergelder, wornach
zu Entrichtung der alten Abgaben
der Wollen und dem Leder Zoll
muß ein Fuß beigelegt.
Diese Beimessung erfordt von
Fuß zu Fuß verschiedentlich

Der Verschlag geschieht nach
Befund eines Langenmessers
vom 19ten Febr. 1772. von
23 Ferner 1772

und zwar 117/4 Ln von Thüren,
sol 6to Mandern Eschenes gegen
Westmannicht mit dem Thüren,
sofern sie gesunden Grund durch
den Leders zweyten Fingern,
oder Daumen gemessen.

Alle im Jahr 1765 der H.
Journal, Langstorff Verein
wiederum Leder von Fingern
die Fingern Wollen verrichtet,
wurde der Mangel viel voll,
Verdingen Lieb über dieß
Wollen desiderirt und gleich
die Verrechnung getroffen,
das Pelz damit viel mehr für,
sogen Verdienst verdienende

2., Leder ist der Verschlag
mit dem alten Fuß Maß
genommen worden.
ex act. cit.

3., Leder sind die Fingern,
Wollen dem die Finger
Verdienst Verdienden ab,
gezogen worden.

§. 7 Inhalt des neuen Forst-
Taxen Instruct enthalten des
Taxirungs-Verfahrens.

Forst-Taxirungen dieser Art
vorzunehmen sollten. Es ist zuvörderst
in sämtlichen Taxirungsbezirken
nöthig, die Lage, die Grenzen,
der Inhalt des Forstorts, Revier,
bestand u. s. w. genau bestimmt werde.
Dies ist für eine jedesmalige Forst-
ist der nächste Standpunkt
des Taxirungs C. Rollen gelöst
sind, laut Protokolls vom 10ten
Januar 1803 von C. Forst C.
Taxirungsrath angehalten, die
selben Grenzen einer jeden
Taxe und jemand die Revier
und Forstbezirke zu
dieser selben Grenzen deutlich
abzustecken und zu bezeichnen.

Nach vorgängiger Rollen
sion wurde zu Verfertigung
der Nachricht und Anweis,
stellung des hierzu erforderlichen
Inventarii von sämmtlichen Forsten,
wovon ersteren denen Forstbereuter durch
die Eintheilung C. Rollen gelöst
sind, laut Protokolls vom 10ten
Januar 1803 von C. Forst C.
Taxirungsrath angehalten, die
selben Grenzen einer jeden
Taxe und jemand die Revier
und Forstbezirke zu
dieser selben Grenzen deutlich
abzustecken und zu bezeichnen.

Hierauf stehet nun folgendes
Instruct vom 23 Dezember 1803
durch verschiedene Instructionen
E:

a, die Anerkennung der seiten
Grundherrschaft und die gehörigen
zu Lehnschaft Leistung im Falle
des Erlöschens, und Verlangt,
schließlich wenn dem mit dem
Churfürst. Wollen zu lassen
Lehnsgebäude wird genehmigt.

b, das Vollmachtsinstrument
wird auf 12 Jahre vom Anfang
zu 1804 bis und mit 1815 zum
1300 rl.— jährlich verfügt,
dazu kommt 4/13 (oder 400 rl.—)
die Lehnsgebäude Kriegsbaukasse
und 9/13 (900 rl.—) die Grundherr,
schaftskasse, wozu die vom
churfürstl. Amtes Amt der Fol,
dem Grundherrschaften zur Erleichter,
ung dienen soll.

c, der mit Rescript vom 27ten
März 1803 auf 11 Jahre zu
gleichen Behuf bewilligte Zu,
schuß von jährlich 2300 rl.—
wird auf 2 Jahre nemlich
auf 1814 und 1813 bewilligt.

Lehnsburg den 25 Feb 1804.

Heinrich Ludwig Hugelbrecht

pcad 3 Sept 1804 68

Acten-Extracte
die hiesigen Churfürstl. Stöllen betreff.

auf Ordre Sr. Churfürstl. Durchl. des Herrn Herrn, Churfürsten zu Sachsen gefertiget.

Acta des Churfürstl. Bergamts Freyberg Extracte aus den alten Churfürstl. Stollen Rissen, Bollen zu verbundenen Nebenstollen d. a. 1737. f. 17. d. e. beschrieb. Fol. 97. No. 722.

Die Nothwendigkeit den Alten Churfürstl. Stollen mit einem andern Bolln zu Felde zu kommen, stellet sich dar den Lengenfeldt Simon Segner im 10ten Lachterstandte. Dasser bringt in einem Gesuche an Churfürstl. Bergamt, und Lengenfeldt (gelt) Schacht und Simon Segner Gesteinsbau bey, unterm 12 Nov. 1563 beschrieben wird, welches ein Gesuch Simon Segners worinnen er, zum ersten, wie sich auch mehrmahls, daß der Churfürstl. Zug von der Rodt in Jahres frist, neben den ganzen Lengenfeldt von der Rodt, welche nur eine Meilen lang alle Lehen zu gewinnen sollt, sich in den Lachterstollen zu den Fürstlichen Bollen zu Felde zu, geben bey Bau, von den Schächten, Gruben, und mit Gewinnung Klüfft, welches in wenig Zeit über 50,000 fl. Lieb, baut haben, den sich mehr Lehen, stung, als in den Fürstellung nicht Lehen, der Bau den ganzen Lengenfeldt von der Rodt mündt nütze sagen, sonst sich man sich mit allen, bey Verfindung, und Abnehmung

Verordnung des Hn. O.C.A. Raths
von Heim vom 6ten Dec. 1732
fol. 2. leg. Act. No: 1332.

N.B. Ein mehreres über diese
Verordnung findet sich in den
Bergamtsacten mit mehr
als sie auf das O.C.A. Rathe von
Heim bezieht.

" nicht dasjenige ganz, was sie sein,
" sondern, da sie diesen Bolln gnug,
" sein wären, sollen die Berg Leute
" in den Gasthäusern und Schenken
" oft gnug den Schaden und Verlust
" mit Leiden müssen, derowegen ist
" mehr gedachten (wie mehrmahls be-
" schehen) der Befehl ergangen,
" und den benachbarten Aemtern geschrieben worden,
" da, solches nicht Platz haben, solle nochmahls
" das Verbot in Gasthäusern und
" Schenken, nicht in gnugsamen Maasse
" gegeben.

Damit man diesen Punkt völlig zu Stande bringen möchte. Man schlägt also dazu das Mittel vor:

" 1, dem Alten hiesigen Fürsorger solle
" in der Gegend von Ob. Mund Heim,
" so viel einen Theil seines Lohnes zu
" benehmen
" 2, das Verbot von der Kanzel mit,
" das gnugsam zu machen und hierbey
" Gebürgs ernstlich aufzuerlegen. Den
" Termin 1700. anstehen das selb
" einen Sonntag, wenn Kunde davon
" über die nachstehenden Verordnung
" nicht einig werden.

Der Marktschreiber Augusti Ordnung 1718 die Aufgrundbelegung des Abmessens Ballen (den Ab-, sammelden Hübben gegenüber) von, machen aber 1720 den Einschlemmen Ballen.

Fascicul. die in Verfassung gebracht,
die Ausgemärkigung der Fürst-
thümer zu einem Lehn betr.
de. ao 1724.

Extract des Ausschreibens Dresden
Leipzig vom 22 März 1729. –

(Ref. Extract des Ausschreibens vom
21 Juny 1724.)

Der Vorstand des Hrn. C. C. A.
Rud. von Ponickau Fol. 3. Act.
No: 1332.

Kaiserl. vom 7ten Juny 1737.
Fol. 19. Act. No: 722. Sup. Ct.

Vorstand des Hrn C. C. A. Rud.
von Ponickau Fol. 3. Act. No:
1332.

Mittlerweile hatte man nicht
den hiesigen Kürschner Zoll nur,
sondern den ganzen Zoll des Land,
wurde verpachtet und Könnte nicht,
mindern müssen, so daß Pachtschaft,
den Anfall von dem Jahre 1719
bis 1729 einen Ausstand von
11,934 fl. 10 gr. machte.
Nach mehreren Negotiationen erhielten
Gerichtsobrigkeiten endlich den Fürst-
lichen Zoll in J. 1728 wieder,
gewährten angefangen und man
kann jetzo bis von ganzen Ort,
sondern von Thaler 41 ½ Gr.
5 Zoll Einnehmer nur 33 Gr. 5 Pf.
fällt und 8 ¾ Gr. über den Ab-
trag des Alten einen Fürstlichen Zoll
in B. Pachten pro B.
Von mehreren Folge war der
Antrag eines Rabatt Zolles
welcher auf Ansuchen des Com-
mercii 1737 in Gn.
gnädigst genommen und in 60 Gr.
Länge mit dem alten hiesigen Für-
stlichen Zoll durchgehends genommen
wurde. Dieser Rabatt Zoll
hat sein Fundament unter dem
Rothen Thoren und ein das Ver-
der Erklärung des Fürstl. Zolles
noch jetzo gute Dienste.
Im Tribal vom Grund und

abzuhalten wenn der Herr Rabbiner selbst nicht hier, und wenn derselbe sagen wenn Sie nicht einen Filial Rollen.

Der Hauptbeugnummer wird sagen zunächst den vornamigen Text, Rollen, der den Tage nicht mehr da, damit war, wieder abständig zu machen. Der Beugstamm, der eine Tage sind anfänglich den Neugeschaffen Rollen dann aber den Jamidon Rollen für den Namen, den Text Rollen. Auch sind man noch den sogenannten Jesen Rollen, in, dem Rollen der mit dem Einschaltn, man in Verbindung steht, dazu war.

Beginnt Rollen, nämlich der Jamidon und der Jesh Rollen werden nicht sondern Beginn im J. 1742 und, Zugemeldigen um zu sehen, wenn ihnen beyden als Filial Rollen bemerkbar wäre. Der Jesh Rollen wird nun den bald wie, der einzig Rolls und bey dem Jamidon Rollen eine Filial der Beugstamm Namen Beugen durch einen schand Beugnisse sind, sodann den Feldzeugs nachst, einen schand Beugnisse zu zumeldigen und den Feiber-

Beginnt wenn 13ten Marz 1737.
Fol 18b Act. No: 722.
Verlangt der Hr. L.C.L. Pabst
von Heim Fol 3b.

31 März 1742
Beginnt wenn 1738
Fol in Act. die in Vorschlag
gebrachte Zugemeldigung
der Jesh Rollen zu einem
Filial Rollen d. a. 1742.

Mehrere nächster Verlang Fol 4.

Nachgedachter Vortrag fol. 4 leg. 5

Excerpt vom 30 August 1747 in Act. d. a. 1747 die Liefer, ung des Salz, oder Pacht, Volcks an Ihr Königl. Maj. betreffl.

Nachgemachter Vortrag fol. 5 leg. 5

Gastgebung zu machen. Man stand zwar die Gastgebung und kam endlich noch ganz Dort. So blieb auch dieses Gastgebung wieder liegen.

Um endlich den nachsten Salzpacht oder Pachtvolle mit Ruhe zu machen, ohne genöthigt der Gastgebung und Lieferung der Vorjahre im J. 1747 alle alte Nachsichten über die zu Einem Regierungs Termin mit diesem Volle gehörige Gastgebung und Lieferung, wie auch den nachsten Salzpacht, Volle in denen der Termin Ihr, marktfrest von Gottes selbst zugehörigen Volle, oder Ihr Mund, Loch innerhalb Zu stunden, ohne der Gastmüller liegt, gefunden zu haben. Man nennet die genannte Jahrmarktfrest im Jahre 1747 zu Liefer, ung dieses Volles von den König und König in der 11ten Woche Trinitatis 1748 die Gastgebung der Salzen an.

Man gastgebigte Salzpacht Lie, ferung und resolvirte Vorgehen, des Inhaltes der Folge:

108½ Lr. Lauge mit 1⅞ Lr 6 Gr. 3 pr. Scheffel
½ Lr Gastgebung
112 , . . 2¼ Lr 7 Gr. 9 pr. Scheffel.
162½ , die Gastgebung Hirsch 1½ Lr 6 Gr. 1 pr. Sch.
139 Lr weniger gegen Nachlass
522 Lr. mit 6¼ Gr. 5 pr.

Act. cit. d. ao 1747.

Jahrg. war der Bothen wöchentlich
nur 1 mahl ausgegangen und ohne
einen Vorgesetzten abzufertigen
war nicht weiter fortzukommen,
wenn. Der Rußmann setzte
bei. Eschluß No: 9 den Befehl zu
miniscere 2268 fl 10 ß. 1 ₰.
bekommen.

Unter diesen Umständen
setzung des damaligen H. Comp.
tonni Siemssen nach Pleskau von Sei-
die genaueste Einrichtung der
Expedition dieses vorgenommen,
den Post, oder Postbothen und
den Bürgen sich nachher einen
sich ordentlichen Führungsbo-
Postbothen war.

Bis Ostern dauerte der 3ten März
Reise dieser Bürgen 7 Tage

Die Länge der zur nächsten Stadt
Linie ist

3337,039 Leipziger Ruth

oder

4765/8 Lachter 7 Zolle.

Der Winkel welchen diese Linie mit der
Mittags Linie macht mit der Nacht
dieser Linie ist

= Nord 16° 27' = 15 St. 07/8 p. Ost

Friedrich Wilhelm Wagner.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Construction einiger Wagen,
die im Jahre 1803 gemessenen Standlinien, und das Lokale der-
selben betreg.

1.) Die Länge der gemessenen Stand-
linien, deren jeder Endpunkt eben
mit den 3 Knüpfen stand gegen
Mittag, und den andern auf der
Seite der astron. Beobachtungslinie
Hünfeshaft liegt, ist von dem
Hagen Thurmspitze Wagner
3337,030 Leipziger Fuß
= 176 Lachter 5 Zehntelz. 7/22.
gefunden worden.

2.) Der mutzinten Winkel
den mag sich auf den, an den
Endpunkten gemessenen Winkeln
Hünden 1,07/8 p.

3.) Der seigere Abstand der beiden
Endpunkte dieser Linie beträgt
5 Lachter 7 Zehntelz. 5 zz. und zwar
so, daß der, auf der Beobachtungs-
der alten Hünfeshaft Seite lie-
genden Endpunkt, den genannten Sei-
genhöhen höher liegt, als der End-
punkt bei den 3 Knüpfen.
Hierbei ist jedoch noch zu bemerken,

Lage der Höhe der Grubenbaue
alten Münzschacht Halde nur 218 Lach.
der 6,1 Zz. betragt, und Summarisch
die Tiefenklüfte bei dieser Halde
immer noch und 3 Lachter 3 Lachter
8,9 Zz. höher liegt als diese Tief-
punkte schmidt der 3 Stunden.

2.) Die Tiefbaue der oberen Ober-
flöße von der Tiefbaue auf gegen
Morgen, geht ohngefähr 200 Lach.
der bis in die Gegend der Linger-
Zügl auf dem Gesenkbrunnen befindlichen
Gange; von dort auf nicht die
dem Tief- und Münzbachstolln zu.
Gegen Abend läuft die Oberfläche
von der Grubenbaue alten Münz-
schacht Halde nur kurzer Distanz
eben fort, dann fällt sie hinter der
Grubenbaue Richtschacht einer
Schlucht zu welche mit der Baum-
talle zusammenhängt, bis sie jen-
seitig der Tiefen Bornwarte wieder
der anfahrt und ansteigend nach dem
Spitalwalde zieht.

Einmal hingegen, mindestens einige Jahr-
hundert Lachter mache die Oberfläche
einen Thon von der Tiefbaue auf

gegen Ostnord, in der Gegend bei den 3 Knäuzen, und fällt dann der in dieser Gegend mit laufenden Schluft zu, die den Anfang der Landschaft macht, und welcher sich die Höhe und den Gabelung bildet.

Freiberg den 3ten März 1802.

Johann Jakob Graff, Mstr.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Der Untere Grobschurtmundloch hat
jetzt 15. Klafter 4. Zoll Länge, und den
Klüften Inhalt beträgt incl: der Empfirsch
und der Firstfülter

32609 4302/10000 Quadrat Lüfter oder 217 Schaffel
1. Viertel 15901/31875 Morgen Ausbeut.

Die Stadt Lennsberg incl: der Stadt,
gewerke beträgt an Klüften Inhalt

24420/10 Quadrat Lüfter oder 162 Schaffel
3. Viertel 608/750 Morgen Ausbeut

Sigl: Lennsberg den 16. März 1804.

Kunst Hand Probierer
Abraham Schneider

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Da die Eigenthümer der Bäcker Schmitze zu Dresden
sind in nachstehenden Jahren an Zehnden aus Freyberger
Forst Revier, Silberau abgeliefert worden,

im Jahr	1601.	24068.	Mk.	—	1. 7.
„	1610.	15685.	„	5.	3. „
„	1620.	15331.	„	2.	2. „
„	1630.	16021.	„	5.	„ —
„	1640.	10028.	„	5.	1.
„	1650.	10387.	„	12.	„ —
„	1660.	9032.	„	2.	1.
„	1670.	10420.	„	11.	„ 1.
„	1680.	13916.	„	8.	„ 2.
„	1690.	15212.	„	11.	„ —
„	1700.	17786.	„	13.	„ 3.

Freyberg den 27.sten Decbr: 1803.

Christian Gottlob Hanselius
Forstaufs:

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Da die Churfürstl. Sächs. Kammer zu Dresden
sind in dem 1678. sten Jahre
bis 1812 incl. 2 Lp. 1 Z.
Jahrbergische Berg-Praed. Silber abgabe,
abgeführet worden. Extrahirt aus denen
Jahrbergischen Berzehandlungen Rechnungen den
27. sten Decbr. 1803.

Christian Gottlieb Henselius
Jahrbergs.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG
BERGAKADEMIE · TU · FREIBERG

Ausgeding

Über die Einschläge, Ein- muthstrecken, Gebäuden, wie solche, seithero von Tage ab Einem Stollen niederzubringen sind, als:

Anzahl der Gevierten nach Graden	Länge der Einschläge in Lachtern		Neigung der Einschläge		Zeit Datum wenn die Einschläge in Angriff zu nehmen sind	
						I.) Himmelsfürst Fdgr:
64.	29⅛	2.	25⅝	8.	den 1ten Januar 1801.	Vom Tage bis Stollen
"	136½	6	120⅛	6.		Vom Stollen bis 7tes Gegenörtter
	165⅝	8	145⅞	4.		Fä: Vom Tage bis 7tes Gegenörtter
						II. Borchert Glück Fdgr
						sind von 3 Einigen
35½	105½	—	61½	—	den 1ten Januar 1801	Vom Tage bis Hinteren Fürsten Stollen
"	152⅛	—	88⅛	—		Von Hinteren Fürsten Stollen bis selb 8tes Gegenörtter
	257⅝	—	149⅝	—		Fä: von ganzen Einigen
						III. Alte Hoffnung Gottes Fdgr:
54½	32⅝	1.	28⅛	6.	den 10ten 1801.	Vom Tage bis Hinteren Stollen
"	140.	—	110⅜	6.		Vom Hinteren Stollen bis 7tes Gegenörtter
	174⅝	1.	138⅝	2		Fä: von ganzen Einigen
						IV. Churprinz Friedrich August Fdgr:
72.	12.	7	11½	—	den 28ten October 1801.	Vom Tage bis Hinteren Stollen
"	123½	1.	117⅛	5.		Vom Stollen bis 4tes Gegenörtter über das selb 7tes Gegenörtter
	135½	8.	128⅝	5.		Fä: von ganzen Einigen
						V. Neue Hoffnung Gottes Fdgr: zu Ernstthal
60½	114.	8.	98⅞	7.	den 1. Januar 1801.	Vom Tage bis 4tes über das 6tes Gegenörtter.

Sign: Lengenfeld den 5. Decbr: 1801.

Eingen Hand Deputirter
Vice Bergmeister.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Über Verleihung der Gerechtsame von den hiesigen Gangstollen, gerecht zugehörigen Dienstschrifft:

Mannewündigkeiten der hiesigen Gangstollen des Bergamts Freyberg &c.

ist gewiesen mir dem Ober Berg Hauptmann Friedrich Wilhelm Heinrich von Trebra und mir dem Berg Schullehrer Gustav Adolph Gerber, folgendes Ubereinkunft getroffen worden, nemlich

1, Ich der Ober Berg Hauptmann von Trebra übergebe an den Berg Schullehrer Herrn Gerber die Gerechtsame der Gerechtigkeit, wie sie von dem Kupfer Bergwerke unter Gott Segen benennet, zu denen Kuxen ist auf das Halbe stein Druck und Papier verlage, sowie ist den Kuxen Stich denselben, und die Kuxpfennigs Gelder dazu schon bezahlt sind, und gebe von Zeit zu Zeit die Erneuerung der Dienstschrifft zu 100 Erneuerungen dazu.

2, Ich der Berg Schullehrer Gerber bescheinige das Gelöbniß von Illuminirten der Gerechtsame wegen dem von der Herrn Ober Berg Hauptmann von Trebra Hochwohlgebohrn signirten und mir übergebenen Exemplare.

3, Ich bescheine dem Herrn Ober Berg Hauptmann die mir zugestellten Erneuerungen alle halbe Jahre zu sammeln und Einzunehmen, und lasse keine besondere Erneuerungen für mich abdrucken.

4, Jeder Erneuerung Gerechtsame Dienstschrifft wird bezahlt ist jährlich illuminirt von 2 Jahren Dienstschrifft: Convention Münze, nicht Feuer, zahle aber dem Herrn Ober Berg Hauptmann, oder wer von seinen Dieselben mir anweisen, dieser nicht mehr als 3 Jahre, betrage also gegen 1 Jahr Provision für jeder Erneuerung für Illumination und den Vertrieb.

5, Jedesmal wenn 30 Jahre für verkaufte 10 Erneuerungen bei mir verfallig sind, muß gemeldeten der gesetzte zweien Erneuerungen der Erneuerungs halben Jahre,

zahlen in diese, an den Herrn Ober-Berg-Hauptmann v. Trebra
Excellenz dafür zu benennenden, gegen Quittung.

6, Jede illuminirte Exemplare von der Sprache welche es verlangt wird, allemal von 3 nachstehenden an den Herrn Ober-Berg-Hauptmann zu eigener Verfügung abliefern, bringe ich in Berechnung mit 8 Gr. — pfen die Illuminirten.

7, Dieser Contract zum Vortheil, soll so lange dauern bis alle Exemplare der Auflage der Druckschrift verkauft sind, oder bis von einem der contrahirenden Theile, aber beiden zugleich gut gefunden wird ihn wieder aufzuheben.

In gewissen Exemplare ist dieser Uebereinkunft von beiden Theilen unterschrieben worden, jeder derselben behält einen davon, und ist dadurch gültig wird, nämlich beiden Theilen wechselseitig eigenhändig unterschrieben.

Freyberg den 28ten Mai 1804.

Gustav Adolph Garbe.

100 Exemplare, nemlich: 90 Stück à 10 Schreibgroschen erhalten den 9ten Juni 1804.

Dieser Contract wird dahin noch verändert und resp: abgeändert, daß beide Contrahenden bestimmen, daß allen, die mit dem Buchhandel im Vertriebe der Werke mit Theil nehmen zu lassen:

1, Den Buchhändlern einen Gulden als allein minimi abzurechnen vorzubehalten;

2, Jedem Buchhändler der solche illuminirte Exemplare zum ermäßigten 6 Thaler 7 Mariengroschen Preise zum Vertriebe übernehmen wollen, sollen zur Belohnung gemacht werden, bis 5 Exemplare Preuß: Conv: Geld zu verkaufen, wovon aber,

3, dem Buchhändler 1 Exemplar als Provision bei abberlich

zur Erzehlung zu Aglr: an den Inngeber der Charte, zu
guter zahlen sollen.

4, Dienen nun zur Folge, daß uns von mir dem Commissio-
nair Inngelegene Exemplare der Charte illuminirt,
ein anderes ohnilluminirt um 5 Thaler wie bis dem Käu-
fer verkauft und dieselben Summen auf verrech-
net werden, so macht das 8 Thaler mir dem Inn-
geber Ober Lausitzischen von Trebra zustehen,
mit dem Empfehlungsschreiben Herrn Agl: und Thl:—
dem Illumination

5, Inngl Exemplare hiesigen unilluminirten Charte
sind 60 gegen Mannsmündigkeiten, bleiben im
Preise wie im Contracte angesetzt werden, zu
3 Thaler 16 Gl:—, und davon 3 Thaler zu vergnügen
dem Einnehmer 16 Gl:—, dem Commissionair
Freyberg den 6ten Juni 1804.

Gustav Adolph Herbr.

Rechnung.

über die verkauften Charten von der Chursächs. Vollen und best. da-
zu gehörigen Schrift.

Einnahme.

240. Exemplare von der Charte.
100. —— von der dazu gehörigen Schrift
davon sind verkauft worden

		Thl.	Gl.	Pf.
1. Exemplar	an die Cay: und Churlaubische Bibliothek	4.	—	—
16 ——	nach Freyberg	5.	—	—
1. ——	unilluminirt an Hr. Hauden	3.	16.	—
1. ——	an Herrn von Klöden	5.	—	—
7. ——	incl. 1. unilluminirt an die Churfürstl. Aemter	33.	16.	—
1. ——	an Hr. Kunstverleger	5.	—	—
	Latus	56.	8.	—

Transport	56.	8.	—
1. Exemplar an Ihro von Ihnen Herr Hofrath von Hoffmann — —	5.	—	—
4. — — — nach Berlin — — — — — — — —	20.	—	—
Summa	81.	8.	—
Hiervon Provision —	16.	8.	—
Bleibt noch für Summa von	65.	—	—

Ausgabe

12. Exemplar an Ihro von Ihnen Herr Oberbergkommissionsrath v. Trebra. à Thlr 8. gr. — — — — — — — —	12.	—	—
31. Freiexemplar à 1 gr. — — — — — — — —	—	—	—
1. — — — an den Herrn Bergrath Hermann — —	—	8.	—
1. — — — an den Herrn Kreisphysikus Lorentz — —	—	8.	—
1. — — — an den Herrn Doctor John — — — —	—	8.	—
76. Exemplare			
Für die Einwickelung zum Aufziehen der Charte — —	—	16.	6.
Porto für 4. Pakete von Berlin — — — — —	—	10.	9.
Summa.	16.	3.	3.
Laut Quittung sind an obige Summe bezahlt — —	20.	—	—
Summa.	56.	3.	3.
Bleibt noch zu bezahlen	8.	20.	9.

Das obstehende 20. rg. richtig wie mich bezahlt worden, sind auch das sich von den in Casse geblibenen 8. rg. einen gr. Theil 4. rg. zur 2. maligen Durchsicht und Examinirung zugetheilt habe, so das also nun noch 4. rg. bey einnehmen in Casse bleiben, welches meine hierdurch quittirend anerkannt. Freyberg d. 4ten Novbr 1804.

F. A. H. v. Trebra.

2. Exemplare an die Churfürstl. Bibliothek — — — — — — —	10.	—	—
1 — — — an Hr. Dillenius — — — — — —	5.	—	—
2. — — — an die Craz und Gerlachische Buchhandlung — —	8.	—	—
Summa.	23.	—	—
Hiervon Provision —	5.	—	—
Bleibt noch für Summa von	18.	—	—
Laut Quittung noch zu bezahlen	4.	—	—
Obstehende 22. rg. habe ich heutigen Tages richtig erhalten, Summa.	22.	—	—

Freyberg d. 21. Sept. 1805.

F. A. H. v. Trebra.

1804.

Ausgegebene Legationen

Gnädigste Ausgegeben

1. Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
2. Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
3. Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
4. Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr

Gnädigste Ausgegeben

1./ Den Kammerdiener v. Langenbeck Gehalt 100 Thlr
2./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
3./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
4./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
5./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
6./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
7./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
8./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
9./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
10./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
11./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
12./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
13./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
14./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
15./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
16./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
17./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
18./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
19./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
20./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
21./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
22./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
23./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
24./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
25./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
26./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
27./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
28./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
29./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
30./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
31./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
32./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
33./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
34./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
35./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
36./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr

Den 1ten Mai.

1./ Den Kammerdiener v. Langenbeck Gehalt 100 Thlr
2./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
3./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
4./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
5./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
6./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
7./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
8./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
9./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
10./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
11./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
12./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
13./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
14./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
15./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
16./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
17./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
18./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
19./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
20./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
21./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
22./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
23./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
24./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
25./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
26./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
27./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
28./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
29./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
30./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
31./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
32./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
33./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
34./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
35./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
36./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr

Den 17ten Mai.

1./ Den Kammerdiener v. Langenbeck Gehalt 100 Thlr
2./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
3./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
4./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
5./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
6./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
7./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
8./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
9./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
10./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
11./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
12./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
13./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
14./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
15./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
16./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
17./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
18./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
19./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
20./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
21./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
22./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
23./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
24./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
25./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
26./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
27./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
28./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
29./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
30./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
31./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
32./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
33./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
34./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
35./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
36./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr

Den 20sten Mai.

1./ Den Kammerdiener v. Langenbeck Gehalt 100 Thlr
2./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
3./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
4./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
5./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
6./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
7./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
8./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
9./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
10./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
11./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
12./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
13./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
14./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
15./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
16./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
17./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
18./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
19./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
20./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
21./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
22./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
23./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
24./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
25./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
26./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
27./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
28./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
29./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
30./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
31./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
32./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
33./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
34./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
35./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
36./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr

Den 25sten Mai.

1./ Den Kammerdiener v. Langenbeck Gehalt 100 Thlr
2./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
3./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
4./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
5./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
6./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
7./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
8./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
9./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
10./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
11./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
12./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
13./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
14./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
15./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
16./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
17./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
18./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
19./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
20./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
21./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
22./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
23./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
24./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
25./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
26./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
27./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
28./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
29./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
30./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
31./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
32./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
33./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
34./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
35./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
36./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr

Den 1ten Juni.

1./ Den Kammerdiener v. Langenbeck Gehalt 100 Thlr
2./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
3./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
4./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
5./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
6./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
7./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
8./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
9./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
10./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
11./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
12./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
13./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
14./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
15./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
16./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
17./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
18./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
19./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
20./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
21./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
22./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
23./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
24./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
25./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
26./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
27./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
28./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
29./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
30./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
31./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
32./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
33./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
34./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
35./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
36./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr

Den 17ten Juni.

1./ Den Kammerdiener v. Langenbeck Gehalt 100 Thlr
2./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
3./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
4./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
5./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
6./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
7./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
8./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
9./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
10./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
11./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
12./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
13./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
14./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
15./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
16./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
17./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
18./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
19./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
20./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
21./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
22./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
23./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
24./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
25./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
26./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
27./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
28./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
29./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
30./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
31./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
32./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
33./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
34./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
35./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr
36./ Den Hochfürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Hofjäger Jacob Ludwig Lachen 22 Thlr

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Generalleutnant Freiherr
37. Adolph Gottl. v. Heydes 21 Jan
38. Christ: Conrad Graf
39. Wilh. v. Hochberg D. 15 Jan
40. Carl Ludw. v. Rollberg
41. Carl Christ. v. Hedingk
42. Joseph Graf Clary 30 Jan
43. Ign. Ludwig Baron v. Wolzogen
44. Johann Christ v. Lilienhain
Commandeur des Ludwigs Ord: Nov 1815
45 Johann Conrad Graf von Mantheufel
46 Wilhelm v. Hoffgarten
am 25 Nov
47. Christ. v. Hanau 26 Dec

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Anfrage an die Bergschaft,

Es war ein Steiger Abrechnung zu machen Lauf, wobey man 10 Acker 12 Lachter, mit wurden Abräder Feldgrund Lachter braucht, erwartet:

1.) Wann der 10 Lachter 500 Centner, und 20 Acker, abzuziehen 3 Centner Felder, 100 Centner auf Abschreiben, übrigen auf 2 Acker 2 Lachter

a.) Wie viel Acker in guten Abschreibungen, zu setzen?

b.) Wie viel Acker Lachter?
wie viel Acker Abschreibungen?

c.) Wie viel Acker Abschreibungen wieder?

d.) Können alle Abschreibungen 2 Lachter gerechnet werden, wenn wir die nicht Abschreibungen wieder zu Acker mit der Lachter gerechnet werden, die in jedem Lachter wieder Abschreibungen?

e.) Wenn sich Abschreibungen — Acker Lachter — Abschreibungen nicht gut Abschreibungen, aber dennoch gar groß Lachter Acker, da der Abschreibungen gar Abschreibungen Acker?

3.) Wenn es nach wie Acker die vorher Lachter Acker Abschreibungen Lachter, wenn Acker Lachter Abschreibungen, und wenn zu Acker Lachter Lachter?

Freiberg d. 12ten März 1804.

Q. Lachter Acker Lachter.

Acker Lachter in Acker Lachter Lachter

420. Lachter Abschreibung. 2. Lachter 8. Acker
100. — Abschreibung. 1. Lachter 8.
Acker 1 Lachter Abschreibung. 3. Lachter.

2. Lachter Acker Lachter Acker Lachter Acker Lachter Lachter Acker Lachter Lachter Acker Lachter

Die Lachter Acker Lachter Acker Lachter Lachter Acker Lachter

Lachter Acker Lachter Lachter Acker Lachter Lachter Acker Lachter Lachter Acker Lachter Lachter Acker Lachter

Die Acker Lachter Lachter Acker Lachter Lachter Acker Lachter Lachter Acker Lachter Lachter

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Rechnung

über die verbrauchten Exemplare von den Hüttenkunst-Tafeln nebst dazu gehörigen Beschrift.

Einnahme.

220 Exemplare von der Karte
100 — — — von der dazu gehörigen Beschrift.

Davon sind verkauft worden

	Thl:	Ngr:	Pf:
1 Exemplar an die Craz u. Gerlachsche Buchhandlung —	4.	—.	—.
1. — nach Bayreuth — — — — — — —	3.	—.	—.
1. — illuminirt an Herrn Bracker — — —	3.	16.	—.
1. — an Herrn von Klüber — — — — —	3.	—.	—.
7. — incl: 1 illuminirt an die Hüttenkunst Tafeln	33.	16.	—.
1. — an Herrn Rendschreiber — — — —	3.	—.	—.
1. — an Herrn Graf von Hoffgarten — —	3.	—.	—.
4. — nach Berlin — — — — — — —	20.	—.	—.
77 Exemplare	Summa	87 Thl.	8 Ngr. — Pf.
	Hiervon Provision — —	16.	8. —
	bleibt reine Summa	65 Thl.	8 Ngr. — Pf.

Ausgabe.

42 Exemplare an Ihro des Herrn Ober Bergmeisters von Trebra à Stück —. 8 Ngr — — — —	14.	—.	—.
31. illuminirte Exemplare à 6 Ngr: — — — —	—.	—.	—.
1. — an den Herrn Bergrath Brewer — —	—.	8.	—
1. — an den Herrn Professor Lampadius —	—.	8.	—.
1. — an den Herrn Doctor John — —	—.	8.	—.
76 Exemplare.			
für die Leinewandt zum Einfassen der Charte —	—.	16.	6.
Porto für 4 Briefe von Berlin — —	—	10.	9.
	Summa	16 Thl.	3 Ngr 3 Pf
laut Quittung sind mehrere Summen bezahlt —	70.	—	—
	Summa	86 Thl.	3 Ngr 3 Pf
	bleibt noch zu bezahlen —	8.	20. 9.

Der Rest beträgt 20 Ngr 9 Pf welche noch bezahlt werden

[illegible] [illegible] [illegible] [

praes: d: 31 Maj 1805.

87

An
Ihro des Herrn Ober Berg-
Hauptmanns von Trebra
Hochwohlgebohrnen Gnaden.

Unterthänige Anzeige

Ew: Hochwohlgebohrnen Gnaden
haben in Gnaden befohlen zum Gutachten Ihro
Fünftlichen Bergamts übergebenen
Journal Extracts gehorsamst mit
denen Ihnen übergebenen Tabellen der seit Ein-
führung der General Schmalz Admi-
nistration vorgekommenen Zahlun-
gen und abgehaltenen Proben,
Zahlung und abgehaltenen Proben,
Haltung anzuzeigen; welches, dem

abgeliefertes Erz	darinnen nach der Probe befind. reines fein Silber				Bezahlung dafür nach Abzug der Hüttenkosten			
Centner	lb.	Mark	Lt	Pf	Thlr.	Gr	Pf	
7,954,307 3/8.	5 3/8.	1,785,695.	10	—	17,289,427.	6	6.	von und mit dem Quartal Crucis 1710. bis und mit dem Quartal Luciae 1760.
5,478,061.	17 13/64.	1,558,012.	12	—	11,496,053.	5.	11.	und von und mit dem Quart. Invocavit 1761. bis und mit dem Quartal Luciae 1804.
13,432,368 1/2.	3 53/64.	2,843,738.	6.	—	26,785,480.	12	5.	in Summa Summarum in 94 1/2 Jahren gehaltene Proben und gelieferte

[illegible] in dem abgelaufenen Fiscal Jahre,
[illegible] in 11. Posten gegen die vorstehenden 50½ Posten, zusammen

2,476,216¼ Thlr 6 Sgr 6 Pf

[illegible] gegen verbleibt, dagegen

Silber

[illegible]

272,347. Mark 2 L. —

[illegible] und

2,206,625. Thlr 2/3 Sgr

[illegible] werden [illegible].

Siegn. Zwingenberger

1ten May 1805.

Kunkel Carl Ludwig Heintz

Rechts Consulent

Bemerkungen
über das
Grubengebäude Kühlschacht Fundgrube
so wie
Kühlschacht, Lohn 5ten bis 8ten Lohn
und
Matthäusalem Fundgrube
von dem Jahre 1384. bis mit Schluß Crucis 1804.

Nach einer Urkunde der Marggra-
fen von Meißen von dem Jahren 1384.
ist den Zollen zu den
" Meißen Zehen ein Eylf Hundert
" Pfund
verkauft worden. Da nun von dieser
Zeit an, nach den Vollmachten von
21ten Juni 1684.
" gleichen ein Antheil von den Gruben
" um die Stadt gegeben worden,
und Kühlschacht Fdgr: — Lang Fdgr: —
und Maaßen von Erneuerung der
Vollmachten
" Ein Antheil nach 18tel
verkauft haben; so ist doch sehr wahr-
scheinlich, daß Kühlschacht Fdgr: schon
in den Jahren
1384. " die Zeit haben.
Nach den ältesten Lehngütern vom Jahr
1511. ist 1514. Franz Gruben
3 Lehn
verliehen worden, und in den Jahr
1562: sind diese Gebäude auf den Lehnhof,
begann zum Theil aufgeführet,
wo selbige in den Quartale Trinita-
tis
1562. 4 Flgr: in den Quartale

Luciae
1567. und in dem Quartale Reminiscere
1568. jedesmal
6. Flyn: Rübenthy gegeben
hat.
Von dieser Zeit und bis Trinitatis
1697. hat sich dieses Jahr Theil lang
verbaumt, Theil hat solches in
Früchten gar verdorben, und in dem Quar-
tale Crucis
1697. so wie in dem Quartale Reminiscere
und Crucis
1698. jedesmal
24. Mf. — — wiederum Rationen
Anlag mehl $\frac{1}{32}$. gegeben, als auch
in dem Quartale Reminiscere
1699. mehl 128. Kühen
6. Mf. — — mehl jeden Kuh
so wie in Crucis
1699. 9. Mf. — — Anlag gehalten.
Von Reminiscere
1700. bis Luciae 1765. hat sich dieses Jahr
Theil ganz verbaumt, Theil
hat folgende
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. und 10 Flyn:
Rübenthy gegeben; so das Brau
1570. bis dahin
1608. Mf. — — Anlag
und
119680. Flyn. oder 159573. Mf. 8. ß. —
Rübenthy gegeben worden ist.
Von Reminiscere
1766 bis mit Schluß Luciae 1783. hat sich
Rüsschaft Flyn: ganz verbaumt,
und von Reminiscere
1784 bis mit Schluß Crucis 1804.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

quartalitur
1. mk. — — Zehnt Baumschlag
zahlatum.
Von dem Quartale Crucis
1710. bis mit Festi Crucis 1804. hat
dieses Gebäude
1600833 7/8 Lg: 12 1/4. tb. kz
mit
95890. Mark. 13. Lg. 1. gz Silber
abgelöset und dafür
1069583. mk. 1. gk. 5. d. Zugute
machen verrechnet.
Mahlschatzen Zehn: Zinsgut hat
von Crucis
1710. bis mit Crucis 1802.
277076 3/4. Lg: 10 3/4. tb: kz
mit
24181. Mark 3. Lg. 3. gz. Silber
abgelöset, und dafür
287833. mk. 1. gk. 5. d.
Bezahlung zu halten, überdies
aber auch seit 1529.
2317. mk. — — Pacht, und
7680. Sch: oder 10240. mk. — —
Zehntkünftig zu geben.
Von Hüfschaft Ob: 5. bis 8ten Mark
ist von Crucis
1731. bis Trinitatis 1771.
87267 1/2. Lg: 11 1/2. tb: kz
mit
2821. Mark. 7. Lg. 1. gz. Silber ab-
gelöset, und dafür
42945. mk. — 9. d. Zu
Zahlung zu halten worden.
Es ist Bauer von Hüfschaft Sch: —
Mahlschatzen Sch: — und Hüfschaft
Ob: 5. bis 8ten Mk. von Crucis
1710. bis mit Festi Crucis 1804.

1965178 3/8 Sc: 7. tb. Laz
mit
122893 Mut. 8. Sc. 1. 33. Silber
vegalinbeat und darin
1400361. uS. 3. 9C. 7. 3. Einnahme
verwandt; so wie überhaupt von
Küchschaft Zügni; und Malschatzen Zügn:
25920. uC. — — Bauberg; und
169813. uS. 89C — Subsidien Zgn
gegeben worden.
Zwischen den Jahren
1557. und 1570. sind bey Küchschaft Zügn: drey
Jagungen gehalten worden; und die Ueber-
dey gänzl. schon vorher gegangen; da von
der Erhaltung der Jagungen die Vorder-
haltung wörtentlich
82. fC. 16. 9C — all:

24. fC. — — für 16. Pferde,
37. " 2. — für 62. Wachtknechte
12. " 10. — für Jäger; und Jagdzeug
5. " 7. — für den Pferdmeister, Wallknechte, Treiber und Hunde
4. " 7. — für Pferdwärter
als.
gehabt hat; da nach der Ordnung drey
Jagungen jährlich wörtentlich
5. fC. — —
zu stehen gekommen seyn soll, mithin ist
wörtentlich.
77. fC. 16 9C — verspart
worden.
Von dem Jahre
1567. ist das erste Register von Küchschaft
Ob: 5 Mk. und von dem Jahre
1587. das erste Register von Küchschaft Zügn:
vorhanden. In dem
1619ten Jahre ist der damaligen Oberaufzeiger
Hans Jagung
" in den Anschlag gebracht, daß
" 11 Personen gehalten werden müssen,
" welche solcher zugethan worden ist.

In dem
1666ten Jahre mit verlohrenen Zügnen Lazz

Matheßalam Sage: verwachen und in den
1681ten Tagen der Inocens Bergen Lauging der
Bayreuther zwischen Küchschaft Sage: und
L. C. Rath allhier zum Besten der Ge-
meinschaft nachgindern worden.
Den 29ten Febr:
1688. ist von der Matheßalamer Gemeinden
00. Lu: an einen Abmeßhaar die Küch-
schaften Gemeinschaft abgegeben, so wie
den 17ten Januar
1699. die Oberhalbe Feldgruben von der Ma-
theßalamer Gemeinschaft an die Küch-
schaften für 230. Mk. verkauft,
und den 9ten Novbr:
1699. von der Matheßalamer Gemeinschaft
die Lauging der Polizeyanstigkeit
entsagt worden.
In No: 3tn Woche Luciae
1702. ist die Marksgrenze auf den hohen Fallen
zwischen Küchschaft Sage: und Ma-
theßalamer Sage: neugehauen, und
den 3ten Januar
1707. Misenlich genehmigt und 1721. bestätigt,
so wie in No. 10tn Woche Trinitatis
den 8ten Juni
1709. die Küchschaft Sage: einmüthig daß
schon Jahrlang Laugeschlagen worden.
In dem Quartale Reminiscere
1711. No: 4tn Woche Sonntags des damaligen
Kürchtage einen Lauge Gewerk Schale, in
den Kirchen Buch geschrieben worden.
In dem Quartale Crucis
1712. die Küchschaft — Moriz — Lauge Schaufel —
und Salzbaum Gabel einsten gehalten worden.
In dem Jahre
1717. einstimmig sich die Nachsten im Kürchgange
21. bis 26½ Faßen auf den Alten hohen
Fürsten Fallen.
In dem Quartale Crucis

1729. ist Herr Küsterschaft Folge: daß vorne 20 Ellen
hohe Kanzel um 6. Ellen verhöhet und
" gut bekleiden worden:
Da No: 5ta Woche Reminiscere
1731. Herr Küsterschaft Oc: 7ta M. von der Nacht,
wenn sich der Heil sey von den Alten
Leichen Tücher Talle zu steinernen Grab-
stätten, mit den Leichen in alte Gebäude
hineingeschlagen, das Holz die Wasser in
Leichen Sprenkel abzuziehen, und in No: 13 Woche
Crucis
1733. Herr neben diesen Gebäude, der unter den
Leichen Talle neu verbaute Kirchgang,
so von den darzu gehörigen Kellnereyen
in Empfang genommen worden, angehängt und
die alten Gebäude unter den Leichen Talle
Vermauerung abzugewältigen, angefangen worden.
Den 25ten October
1734. die Woche 5. 6. 7. und 8ta M. von den
Küsterschaften Lehen separirt und
den 6ten Juni
1735. mit verlesenen Schein bey Missalis Folge: verwaltet
worden.
Da den
1747ten Jahre mit den Kirchschreiber Wahre wegen der
Kanzel-Fuß- und Orgelbälgebesserung einen Lohn
Contract auf 10 Jahre geschlossen, und zufolge
desselben wegen des Schlosser Jahres unter 1 Rf.
zu haben ist:

1. Rf. 2. gl. —	für 1. Kanzeln — — —	jetzt 1. Rf. 6. gl. —	Da der
— " 2. " 3.	für 1. Fuß Vorhänge — — —	— " 3. " 6.	Quartale
— " — " 6.	für 1. Cl. Orgel an die Halbbälge Seite und	— " 1. " —	Luciae
— " — " 4.	für 1. Cl. Orgel an die Untere Mittlere Seite	— " — " 9.	1802 den

Solches mag gelten wie es will.
Da No: 11ta Woche Trinitatis
1750. den 8. 9. und 11ten Juni bey Küsterschaft Folge:
— Feuerlöschens — Gelobt und — Nun
Lasset uns den Herrn Gott zu Danke singen und Unserm
Heilande Jesu Christo zu Ehren, —
nöthig verrichtet worden.

Den den
1754ten Tages kam die Frantzaibung des hiesigen Dorfes
auf den Gesamtschaft Mannus Spatz in Anwe-
sung, und solte dieses Dorfschlägel um
einen sechsen Satz
hiesiges als das Alte Sächsische Kunstes Dorfes,
herumkommen.
Da No: 4ten Visa Luciae
1755. war dieses Gebäude mit 209 Mann belegt
und das Dorfes des Kunstschachtes Lehnd
sich bey 37 Lachtern Länge unter den hiesigen
Dorfe. An die vier ganzbaren Gezeu,
ge waren 10 Fach und 15 eindrige Sätze
verbaut. Bey den Kunstschachtlichen
stehe sodann die übrige Fachung
dem ganzen Abstandmaß nie Tragbaren
von 222. Lr: Länge und 23. Lr: Fach an;
allein auf zu dieser Zeit fallten das mit
hiesiger Feld noch gleichen ungebaut ge-
lassen verblieben!
" da mit den 3ten Gezeugschachtruthen
" Carrich über eine Mannsfeld anfge-
" fahren, und zu hiesigen Satze,
" das Wasser über vorhingedachten alten
" Gebäuden Canal Wasser Hauge
" zugeführet worden können
Den 3ten May
1756. Ihro Löbl: Bergamt Gutachten wegen
schlagung des 3ten Gezeug abzunehmen
der Fachen Sätze den übrigen bey den obern
Gezeugen zuzuschreiben und die sechse
Sätze in eindrige zu verwandeln; so
wie selbe den Anschlag des 3ten Ge-
zeuges einer andern Nachricht Spat,
dergemäß Lachter Satz zu bauen, das
Lachter zu 20 Ellen sechs und 1 Ele
ein Lichter mit zugeschlagen das ge-
sagten verstand Lachter. Alle dieses
Vorschläge wurden unterm 19ten May
dieses Jahres von L. Löbl: Ober Bergamte approbiret.
Die werden wann

a.) von dem 1ten Spatzenisch langenden Rade
6 Faß und ein Faßlatz; denn
b.) von dem 2ten Spatzenisch langenden Rade
ebenfalls 6 Faß und Einundzwanzig Neuen
c.) von dem 3ten Rade, so Erfindung neuer
Gezeug 4 Faß, und endlich
d.) von 4ten Rade, so ebenfalls Erfindung,
neuen gefangenen, 10 Einundzwanzig Lehtzen
Erhalten.
Laut Neuen Lehnung enthält Louis Bien,
nach Gallerte in dem
1757ten Jahren Verfassen mit dem Künstl. und
Grubenpulver gemacht werden, und
dazu Lustrauch gegen den neuen Ver-
schuß genommen.
In allen diesen Jahren war Rückstand
St.: 5 — 8ten M.: an Rückstand fl. gr.
8772 Mk. 23 Mk. 1. Pf. acl
84. " C. 9. Mk. — an Verfassen,
232. " 10. " 7. an Schmiedekosten,
300. " — — so zu Erbauung des Erb,
wasser in dem Jahren 1722
8156. " 3. " 6. so bis mit No: 2ten Woche
Luciae 1734. zu Ruhe.
bung der Grundschlags und den beiden
Pulle vorgeschossen werden schuldig.
Den 31ten Dec: 1757.
und den 18ten Febr: 1758. Ist Louis
mit Einwahl Gallert andrewitz Ver-
schlägen die Verbesserung der Verfassen
Erzeugen bekanntschaften gethan, so unter
den 4ten Januar und 22ten Febr: 1758.
von C. Lauschen C. Fischbel. Ohne Erg
Acuta approbiert worden sind.
In No: 10ten Woche Crucis den
14ten Sept:
1758. von dem 3ten Erzeugen Neuen und
auf den Rückstand Rechnungen von den
Rückständen gegen Mittag, bey Ver-
besserung einer ebenen Kluft, Neuen
Weg Bau anzuschaffen, und Einfall Ort

" Stein verpfändet werden. Zu diesem
Zeit befand sich das Wasser 28½ Fuß hoch
unter Tage, und war den 17ten Oct: die
Zeit Tages mit 203 Mann belegt.
Im Nov: 13ten Woche Reminiscere
1759. HH. Lauigs Bivouak Gehart mit Ver-
lassung der Förderung zu Tage
gehauen und da anfangend diesen
Zeit mit den Tabinden bis 3ten Förderung
" des andern bis gegen Mittag nachmen
Uhr Ora nachstehen wandern dreschla
9 Frayen verzeichnet, welche bis den
den 16ten Oct: 1759. gehaltenen
Bergamtlichen Befahrung von den
Beamten und Vorstehern schriftlich
beantwortet worden sind.
Da nehmlichen Tages wurde von den
sämtlichen Arbeitern bey Tunglicht
Förd: ausgiebig Gebrauch bey
Matschichtam Förd: verlohren.
Von dem Quartale Luciae 1759 an
einstehe Matschichtam Förd: wöchentlich
1. ggr. 12. pf. — an Rückstand Förd: Lab-
ter Thaler, da nachher Abgang wöchent-
lich 5. ggr. 6. pf. — verbeschieden wurde.
Den 23ten Dec:
1761. bringt der Schichtmeister Carl den Tag 8 Uhr
5ten Förderung Vormittag von den Kunst-
schacht gegen Mittag getrieben werden
könnte.
Den 30ten Nov:
1762. war Rückschacht Förd: mit 139 Mann
belegt, daß nach der Förderung
und nach den Rückschacht Befahrenden
von den Kunstschachte gegen Mittag
100. Uhr aufgewältigt; allein
wegen Mangel an Arbeitern und den
so nothwendigen Materialien, so wie
in den 1764ten Jahren in gros Ber Noth.
Im Jahr
1763. ten Jahre wurden den Kunstschacht Förd:
Lauf, von Tragen Gabbe Förd:

Zeugen Hr. Hüge: die Aufsicht über die daselbst
Gezeugen übernehmen.
Im Jahr
1765ten Daher sind Neuhäuser mit Wellen Blechen
gedeckt worden, welche aber nicht gegen
Westseite der Gebäude aufgehalten sind.
Im Jahr
1766ten Daher war der Kunstschacht bis 5te Gez
zeugstrecke niedergebracht.
Im oberen Theile der 7ten Gezeugstrecke ist
Kreuzschlag mit dem Kunstschachte gegen Mitter
nacht, von der 5ten Gezeugstrecke ein
Abhauen angelegt, und das Rad Haus Gebäu,
von dem Kunstschacht bis an diesen
Theil, der gewinnen Gänge wegen
wieder Ein reissen.
Im dem Quartale Crucis
1769. Weynacht Samuel Hüge: als Erzlehn
genommen, und
antreten 20ten Dec: 1769.
Hr. Lehn Bienert und Consorten,
Neuen Gelbert, einen Neuschlag
zu Verleihung der Gezeuge gethan.
Im Jahr
1771ten Daher der Wasserlauf bey Weynacht
Samuel Hüge: untermauert werden.
Im Jahr
1772ten Daher an der 6ten Gezeuge die Rad
stube mit den Kasten Stücken ver-
mauert, so wie ein neues Rad zum
9ten über Wasser gezeug gebauet,
und in dem Quartale Crucis
1774. an dem oberen alten neuen Gezeug
ein neues Rad gehangen, so wie
in dem Quartale Luciae
1775. in der Clausen Wäsche ein Satz zum
Trocken passen umbauet worden.
Im dem Quartale Reminiscere
1777. wurden Lust in gewissen Einfahren
Grubengebäuden Gruben Wetter Hüge:

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

zunächst das Abtreiben unter den hiesigen Ralle 4½ Faßnacht endgewältigt in dem Quartale Luciae 1777. fünfzig neue Häuser über wieder verlassen da auf diese Untersuchung 826. rfl. 4. gl. 11 Pf. verwendet worden sind und wahrlich Kürschenfest Folgen: in einer Schätzung von 463 rfl. 11. gl. 3 Pf. Laut die Abschaffung mit Menschen, fänden unsere zu quartieren

708. rfl. — G. gl. verwenden.

Da neben diesen Posten befand sich das Hauptsächliche 3½ Faßnacht unter den 6ten Ordnung worden:

Auch wurden in diesen Posten um die 20ten Entschädigung so wie um die Hinzuschaffung Erfindungen bey Kürschenfest Folgen: gebeten. Endlich enthält dieses Gebäude verwaltungsgemäßen Befehl vom 2ten Aug. 1777. zu Ungarn den Abtreiben Handel, und Gewältigung der aufbringen, wenn Abschaffen mit Verpflegung vom 500. rfl. — —

In dem Quartale Reminiscere

1778. blieb der Einsatz über 3te Ordnung Posten, und die davon verbauten Häuser an die andern Ordnungen verschickt:

In dem Quartale Crucis sind 6 Posten wurden dabey nöthige Listen in 87 Th: Entschädigung von den Kürschenfest gegen Mitternacht, die zu einigen Häusern wegen verlassen und in 21. Th: unsere Einigen von diesen Kürschenfest mit den gegen Mitternacht, der zu Abtreiben Mitteln mindern abgetrieben.

Auch in diesen Posten nun und Tod an dem alten, oder 4te Ordnung um

gebraagen, und in den Quartale Lucae
dieses Jahres, die sämtlich gemachten
Resultate miedkamen bezahlet.
In dem
1779ten Jahre die Ratizgerechtigkeit drey
Meilenlich Fuß: an den Neun Zinken
fünften Rollen abgetragen, und in
dem Quartale Trinitatis dieses
Jahres, an den Wasserzeugen nie
mand Anlage angetragen worden.
In dem
1780ten Jahre stehen 225 Mann bey Kunstschacht
Fuß: an. Der Tonnlagschacht war
bis 2te Gezeugstrecke, so wie der
Kunstschacht 1/4 Lachter unter die
3te Gezeugstrecke, und das Richt
bey dem Kunstschachte 16 Lachter
unter die 7te Gezeugstrecke nie
dergebracht. Die Gewinnung be
wurden durch 21. Kunste bis 5te
Gezeugstrecke gezogen und dem
vermittelst 2 durgen Gezeugen ver
dienen Hasse weg geschafft.
Da der Kunstmeister Mann über
dieses Gebäude keine sonderbare B
gebrauchet hatte; so bemerkt dieselb.
die Nachbringung der diesjegen Ge
zeugen so wie die Lebarung eines
Wasserzeugs in Vorschlag; allein
der Hauptmann H. Oberg amt hält
diese Unternehmungen für zu kostbar
und bringt dagegen die Vornehmung
des Tonnlagschachtes bis auf die 9te
Gezeugstrecke in Vorschlag.
In dem Quartale Trinitatis
1782ten Jahre sind dieses Gebäude mit 237. Mann
belegt. Der Kunstschacht 1 3/8 Lachter
unter die 5te Gezeugstrecke niedergebracht, und auf 2 3/4 Lachter 19 Zoll

die 6te Gegenwoche einzurichten
so wie das 6te Gegenwochenamt
bis an den Künftigen nach 36. Uhr zu
treiben. Wenn zu eben dieser
Zeit die Vorbereitung des Amts-
geschäfts und Grundzugehör nach so
viel, so wie zu diesem Behuf ein
Vorschuß von 200 Rth. anbegraumet.

Im No: 3ten Hause Lucia
1782. mit Abnahme des Grundzugehör
und Reinigung des Anlang
gemacht, und in No: 6ten Haus
Luciae dieses Jahres Montags
den 5ten und nächstfolgenden Tagen
weggeräumet.

Im No: 5ten Hause Luciae
1783. mit den 6ten Gegenwochenarbeiten
in den Künftigen Einschlagen,
und sodann wegen Mangel an Käst-
lagen, Arbeit abgeschlossen werden müssen.

Anfang 28ten Dec:
1783. HE: Obervorsteher Fischer, HE: Ober-
Kollaborator Freiesleben, und HE:
Künstler der Mann, Einschlagen
die Vorbereitung des darigen Gegen
bestellt gethan, und in No: 7ten Haus
Reminiscere
1784. den Anfang mit Abnehmen gemacht
worden, dergleichen in No: 7ten Haus
Montags nie Feuer, und in No: 8ten
Haus Dienstags nie Künstlerin
den vorhergehenden.

Im No: 10ten Hause wurden unterdessen
keinen Platten nie Käsen abgetragen
ganz vorhalb man in Hausgrunden
nie Lehrig und die Wände reinge-
kamm stand

Reminiscere.

In No: 4ta Mensa Trinitatis

1784. waren die Grundwasser bis über die
2te Gegenwand ausgegangen, und
sie mußten die Abnahme der
5ten und 7ten Gegend beendigt war,
bezahlt werden, so wie den 15. Dec. 1784.
Jahres 6 Uhr der neu verdingte 3te
oder Tonnengegend angefangen, und
die No: 6ta Mensa Crucis

1785. die 6te Gegend wurde abgewälligt
In den 1786ten 1787ten 1788ten 1791ten
1792ten und 1797ten Jahren waren ver-
mehrte Aufbereitung der Siebungs
gegen Be Rath gehalt.
Allein Saßen 3 Crucis

1786. war dieses Gebäude in einer Höhe
lage von 1077 rh. W. Fuß 2 Zoll
stehen, dasselbe dann die dritten Jahre
a.) um die 20te Tonnengegend, dann
b.) um die Fundamente des Gebäudes und
Kupferungsarbeiten, so wie endlich
c.) auch die Kupferschlosser Beyträge zur
Endung und vermöge gnädigsten Be-
schluß vom 30ten März:

1787. dieses Gebäude das neunmal dem
Grund 3 der 20ten Tonnengegend nach
6 Jahren; so wie die Kupferschlosser
Beyträge bis auf Fundamentarbeiten
zu Ende gebracht ist.
Indem diesen Jahren wurden die
Maurerarbeiten auf den dritten Stock
zwischen Mittwoch Früh: und Nachmit
tags 06. U. bis 7ten Uhr ange-
fangen, und in den

1788ten Jahren die Niederbringung des Fun-
damentes von der 2ten auf den
3ten Gegend vorgenommen,
und in No. 11ta Mensa Crucis Dienst
Jahres von dieser Seite das neunte
mal angefangen, und Gott

Diese Auflösung
1774. d. 15 Jl. d. J.
gekostet.

Zu geben Diesen Tagen wurde die Ver-
bauung mit 108. Ct. bezogen mit 10
Beschäftigungen verschiedener Handwerks-
Gänge auf den 6ten Grzeugstunden
vorgenommen, und mit dieser Auflösung
wurde auf 1864 d. 19. — verwandelt,
jedoch die völlige Auflösung
nicht beendigt.
Auf die Abschätzung mit Manufac-
turen von den 6ten Grzeugstunden
die Niederlage zu dieser Zeit
wöchentlich R. d. 20 Jl. verwendet
werden; und wurden in den diesen
Tagen um die Consolidation mit
Manufacturen Sorge getragen, und
in dem Quartale Trinitatis
1789. beyde Gebäude mit einan-
der consolidiert.

Den 20ten Oct:
1788. wurde der Baugrund Einem Hoch-
Edlen Rathe übergeben.

In dem Quartale Reminiscere
1789 giengen 212. Mann an und das Haupt-
gebäude befand sich 1 8/12 Fuß über
den 7ten Grzeugstunden.

Der Vollendung einer Vorgenommenen
Erklärungsvorgeschichte vom 26ten
Februar 1789 zufolge ist Ober-
einkommen Täglich, das der Bau
des 5ten Grzeugstundenwerk gegen
Mittag, allwo die Niederlage
gemacht, fortan Stets untergegan-
gen werden soll; auch damit der daselbst
befindliche Vorspründung, um die nöthige
Raum Abschabung abzuschaffen mehr frei-
wer Aufsicht gegeben Tages werden soll.
Der in den vorigen Vorspründung habe
das Abschaben nur so weit gemacht, dass

wald aufgrübet, das Pfahl Jungen
und Eingraben, so weit als das Holz
eingelegt gewesen, bis 2 gesprengt
worden sey. Bey der 2ten Gra-
ben seinen nun die Bau und Haus
sachen Verrichtung gethanen; und
zwar wären nur 16 Zoll, auf ge-
spaltenes Holz doppelt, als 32 Zoll
eingelegt, dann nur 3 bis 4 Ellen
lang. Dann auf einen eingerammelt,
und das andere wiederum eine doppelte
Verspündung von 16 Zoll Staaken
Holzes gemacht worden. Auf diese
Verfügung wurde Ein Hochlöbl.
Bergamt unterthänigst
vorstellen:

in den Berg, und Ober Bergamts Acten
nachzusehen, ob solche Nachrichten
aufzufinden, das Berg und Damm
zu setzen Räume, wofür dieses Fundament
von Pfählen kommen müsse, und wenn
mögte Hochlöbl. Protocoll de a. 1789. f. 103.
die Belegung des 3ten Gegen Vorschlages
gegen Mittag so lange verboten, bis aus
alten Acten der Grund des Verbots
zuvorhin gesagt würde.

Den 9ten so wie den 19ten Juli 1789.
und den 27ten Mart. 1790. um die Ver
legung des Pfeilers 18ten von den ge-
wonnenen Lagen in den Mahlschlamm
Teiche gebeten, aber dieses Gesuch
verworfen worden.

In dem Quartale Luciae
1789. mit den Nachtschichten über den 6ten Ge-
gen Sonntag in den neuen Ort 4ten Ge-
gen Sonntag in 24 Stunden Unterbrechung von
den Mandschichten gegen Mittag wieder,
gefunden Bergschaft durchgeschlagen worden.

Mit No. 12 Post Trinitatis
1790. muß da wegen Mangel an Durchschlag,
was Dann abgeschrämt werden und die

8te Gezeug Rotte wurde noch in No. 5te
Wache Lucia 1793. wieder abgewech-
selt. Die sechste Wachtstube, war
in No: 9 te Wache Lucia 1790. und
hatte 41. Fenster 1 Elle 2 Zoll über
den Fußboden.

In No. 12te Wache Lucia
1790. mit den Gebäuden des hiesigen Zollwerks
auf den Lowardine Bastion gegen
Mittag in einem alten Zollgebäude
Durchschlagung und in dem
Quartale Trinitatis
1791. mit Beyfall ein Lazareth und dem
Gezeug Boden in Untertheilung
und mit 20 Mann; so wie in den
1792ten Jahren das Lazareth Mißarlich Feg:
mit 62. Mann belegt genommen.
Den 5ten Mart:
1793. zur Genehmigung der abgegangenen
Vorstellung einen Vorschuß von 800 Rf.
gebraten.
Den neuen Hiesigen Herrn Gouverneur
Generalmajor die Merkwürdigkeiten zwischen
Festung und Morgenthor auf den
Halb 8ten und 6ten Gezeug Boden
zeigen lassen worauf den 22ten
Dec: 1793 gnädigen Herrn Gouverneur
und Caldient Vorschlägen über die
Verbesserung des Gezeuges.
Den dem Quartale Trinitatis
1794. war dieses Gebäude mit 159 Mann
belegt, das Kunstgestell 1 Fenster
unter der 6te Gezeug Boden wieder
gebauet, zu welcher Zeit die neue
Tagwachtliche Beleuchtung
a) die Numerirung des Kunstgestell
bis 7te Gezeug Boden, so wie
b.) den Beleuch der 7ten Gezeug Boden
vestab auf den Mittagsseiten gegen
Mittag und

c,) Die Niederbringung des neuen Hauptschachts von der 2ten Gezeugstrecke weg, ist regelmäßig verfahren worden.

Im 28ten Juni d. J. ist das Gebäude zum Mundloch fertig; und der Abteufen bis 7 Lr. M. tief, zu Anfang des Monats Julius wieder aufgenommen worden; das Abteufen an dem Mundloch ununterbrochen bis zur Gezeugstrecke niedergebracht worden; allein den 12ten Sept. d. J. ist das Abteufen wegen der 5½ Lachter unter der tiefen Stollen einkommenden sehr starken Wasser wieder eingestellt worden.

Im 19ten Sept. d. J. ist das Gebäude fertig, als: Obergezimmer, Verschlag, Bühne, Treppe, Dach, Thür und Fenster, auch der Schacht mit Bretter verschlagen worden.

Im Jahr 1795 ist der Schacht mit Bretter verschlagen, und das Gebäude vollkommen fertig geworden.

Im Jahr 1795 ist wegen der Gebäude, Verschlag, Treppe, Bühne, Thür und Fenster, auch Dach, mit dem Zimmermeister Johann Gottlieb Hänsel ein Contract geschlossen, so in dem Quartale Luciae 1804. auf Rost kommt.

Im obigen Jahre ist die Niederbringung

des wöndlichen Kunstschachtes der Bal, von
der 2ten was der 3te Hezungsabsinkens,
schen zu Durchschlägen der Bälken bis zur
5ten Hezungs Sohle, so wie zu gemäs
sigter Verwetterung der Hezungs
sohle von der 2ten bis Kunstschacht Richtort
mit einem Vorschuß von 1000 rth.
gestattet.

In No: 7te Masse Luciae 1795 wurde
der 2te Kunstschrämm bey diesen Ge
bäuden angeschlagen.

Vermöge gnädigsten Erlasses vom 17 Jan
1796 zu Gebäudung einer Hauptgestrecke
250. rth. bewilligt, in No: 3te Masse
Crucis dieses Jahres der Bau angen
fangen, und in No: 8te Masse Remi
niscere 1797. beendigt; so wie den
22ten Juni 1797. das Forderungsschen
sicher Lehen gemessen, und Es
sind diese Gebäude 412 rth. 16. ß. 2 ₰.

In No 2te Masse Reminiscere
1797. war der neue Kunstschacht auf 1 Lachter
tief und die 5te Hezungsstrecke weiter
gebracht, und der wöndliche Kunst
schacht auf 3 Lachter bis 3te Hezungsstrecke auf
13. Lachter tief niedergebracht.

In der 8ten Masse Luciae sind diese Gebäude
die Gebäudung eines neuen Kunstsumpfs
und Kunstgezeugs am 4ten oder
alten Hezung unternommen worden.

Inzwischen diesen Bauen mußten die
Arbeiter Lohn steigerungen, und
den Lohn unter der 6ten Hezung.
Strecken im Feldortschacht, einen
geringen Hezung lohn gegeben werden.
Es sind dann die Maurer
unter 11ten Dec:
1798. zur Aufrichtung neuer Hezbäu

um eine schriftliche Unterschrift
von 2000. rh. gebeten.
Von und mit dem 1789ten bis mit ult.
Oct 1798ten Jahres, sind 39472 Ctr.
Erz mit 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60 und
65. th Blei gehalt abgeliefert worden.
Von nun 1. Ctr. mit 40 th.
Blei gehalt in Durchschnitt an
kommen; so sind in 10 Jahren 14353 5/11 Ctr.
Blei an die General Schurtz Admi-
nistration abgeliefert worden.
Von No: 1ten bis 4ten Vorst. Reminiscere
1799. Leitung die Aufgaben
1780. rh. 13. Xr. und die Linearen
677. " 12. " 7. daraus dan die Vor-
schrift um eine Erzamtliche Erklärung
Leitung welche dan den 20ten Januar
dieses Jahres gehalten wurde, be-
welchen dann
a) den Betrieb des 5ten Gegenstrecken
orts auf dem Gegenklüfter Gange
gegen Morgen,
b) die Fortstellung des Abhauens an
den Mannsstand unter den 6ten Ge-
genstrecke, so wie
c) den Betrieb des 6ten Gegenstrecken
orts gegen Mittagnacht und endlich
d) die Niederbringung des Kunstschachts
von der 5ten nach der 7ten Gegenstrecke
zu unternehmen und fortzusetzen,
über gewerkschaftlich geachtet wurde; wo-
bey HH. Obereinfahrer Steinklaben
nach dem Vorschlag einsten: das Bre-
chen Gebäude ganz zum nothigen
Raumen, selbiges Dach weg nun Gegen-
schlag nach den in 230. Ctr: auf den
Ostseite abliegenden Gewerkschafter Re-

sondern zu treiben seyn dürfte.
Die Ursachen des Verfalls dieses Gebäudes ist eine doppelte Lage gewesen, und
1.) die Vernachlässigung der Ganzen erste allen Knoten, so wie
2.) die Verwendung alten Materialien, die so hatte, dass solche in den gelegt wor den Baum 6 Fuss
3474 ☐. R. gl. 7 Z. nicht alle konnte verwendet werden mit Bau, und
3.) die Einschränkung der Räumlichkeiten, da sonst 3 nöthig 500. Ec. und jetzt kaum 200. Ec. angenommen werden.
Da nun zu Ende des 1799ten Jahres die Kirchbaue sich immer mehr und mehr vermehrt Bau Holtzes nicht mehr vorhanden, und solche müssen angeschafft werden, so wurde in dem Quartale Lucia 1799. der von dem 3ten Zimmermeister befindliche Bauholz, so in seinem Holzraum gelegen, und noch und auf die Verzeichnung des 3ten Zimmermeisters erhob Erwerb befindet. Da 7 Ec. von dem Orte gegen Erfurt sich der beste Schaum von dem zu dem Bauholz nöthigen Holzraum von 10 Zoll dick, in den auf den Langen den aufgehenden Ganze zeigen, Bäume waren, und als solchen vorgeschrieben wurde; so wurde von diesen 1/4 Ec. nöthig vorhanden, Kirchstuhl, Holzglanz mit einbegriffen Holzes an wovon die Verzeichnis den 30ten Nov. 1799. eine Rechte beym Zimmermeister Erwy.

Acta vorzuzeigen, und zu bitten diesen
Act beizulegen zu decretiren; welches Sie
auch, doch mit allem Vorsicht zu bitten,
Ihnen zu Theil werden.
Also dienstl. gab Ihnen anmehro
Bekandlassung nehme 28ten Febr:
und 4ten Mart:
1800. um eine fruchtlose Arrestanlegung von
2000. rl. und zwar
a.) zu Untersuchung des mittägigen
Feldes, dann
b.) zu den Getreide des 5ten Gezeug-
Parallelwandes auf den Grenzsäulen
Spitz gegen Morgen, und
c.) zu Unterhaltung der Gezeuge zu
Genüge zu bitten; worauf sodann
den 13ten Mart: 1800. mein Beygericht,
diese Belassung gehalten wurde; als
deme Inhalt des Gesuch vom 28ten Febr.
und 1ten Mart: 1800. zu unterstützen;
so wurden nicht allein der Getreide
des 3ten Gezeug Parallelwandes gegen
Mittag, sondern auch der Anfang mit
Abtreibung Grüben dieses Orts ange-
stellt, und dadurch der Getreide des
4ten Gezeug Parallelwandes, jedoch nur
auf etliche 30. Ls: Längen gegen Mittag
zu treiben glücklich verschaft und
dadurch das Churfürstl. Bergamt an
das Bedürfnis Gebäuden mit
1250. rl. — — Vorschuß
zu Fortstellung des neuen Kunst-
schachtes bis 6ten Gezeug Strecke; so
wie zu Erbauung des dazu nöthigen
Kunstsätze und Kunstgezeuge, als
auch zum Getreide des 6ten und
7ten Gezeug Parallelwandes auf den
Kunstschacht Abteufen gegen Mittag,

wahl, und endlich mit
1250 rfl. — — Vorschuß zur
Unterhaltung der daßigen Gruben,
Hütten und Berge, mit Beyg
bringt 150. rfl. zur Erbauung eines
neuen Hüttenwerks unterthänigst
verordnet würde.
Den 22ten Martii 1801. die dießi-
ge Bergamts Verfassung wiederum
vorgenommen, die Gutachten
vorgemeldten um die Erlaubniß gehor
ten, daß 3te Gegenhandelswerk gegen
gen Mittag wenigstens noch 6 Lich
ter: treiben zu können; allein
das Fürstl: Berg amt blieb
bey den gethanen Vorschlägen.
Den 5ten April dieses Jahrs kam
diese Verfassungs Sache bey
Fürstl: Hochverordneten Ober
Bergamts in Vortrag, wo dann die
sehr Resolution darin abgefaßt:
daß Brunnenmeilen bey den so genen
Kalkstunden dieses Gebäudes auf
dem zu verordneten gnädigsten
Vorschuß genommen werde:
a) 150. rfl. zu Erbauung eines neuen
Hüttenwerks an dem 3ten Gegen,
denn
b) die zum Betriebe des 3ten Ge-
genhandelswerks, ingleichen des
dießen Vollwerks aus dem Rüdesdorf
schen gegen Mittag, bey
einer Erlegung des benannten
3ten Gegenhandelswerks mit 3 Lichtern
und des Vollwerks mit 4 Lichtern,
so wie endlich
c) wöchentlich 25 rfl. zur Unterhaltung
des Gegenhandels von der 2ten Wasch

Trinitatis diesen Forstes abgehalten
werden sollen; Eingegangen den Ver-
eins den 6ten — und 7ten Gezeugs Rendan-
ten auf den Rüstschuß Rechenden
gegen Mittwoch, so sein die Ar-
beiten in den neuen Kunstgestalt
anzufangen, jedoch werden aber
auch dabey, sodann gnädig aufge-
fordert einen Kostenanschlag über
die Niederbringung des neuen Kunst-
gestaltes bis 6ten und 7ten Gezeug-
Bruder, so sein über die Anschaffe-
ung der 7ten Gezeugs Bruder von dem
Kunstgestalt bis Mühlenschacht zu
Verfertigen auch dabey einzugeben wie
viel Zeit die Verfertigung so wie
auch während dieser Zeit die Unterhal-
tung des Gezeuges für einen Verhalt
verbunden werde. Den 3ten Mai
1800. wurde dieser Kostenanschlag
übergeben und unterdessen diesen
Verfertigung, auch seine weiteren vor-
fallenden Verrichtungen Nachricht
genommen

D. Dato 27. Wochen Zeit, und die
Verfertigung, etc. jetzo andern
Anordnung andern Maschinen nöth-
und dieser Zeit, anschlagen einen
Summen von

33380. rth. 11. gl. 5 dr.

Hierauf wurde dieses Gebäude ver-
dingt gnädigsten Verhalt den 18ten
Juli 1800. mit 2236. rth. zu Unter-
suchung der mit Mangigen Felder mit-
telst Verrichtung der Pulle- und
7ten Gezeugs Bruderwerks, inglei-
chen zu Verfertigung der Wasserseile,
sowie Verrichtung der 15ten Gezeugs Bruder

Hülfsvorschuß Anstrag zugesagt, so sein man
diesen Zeit bis zum 27ten May 1803
zu obigen diesen Gebäuden mit neuen
Vorschüssen Baar geholfen.
Da nun in dem
1802ten Jahre die Hegbauer auf den 3ten Hegung
Bäume noch nicht die Kasten reinen
wollten; so wurden dem 18ten Dezi
dieses Jahres von den Vorstehern neue
Vorschläge zu Empfehlung des
Gebäudes gethan; jedoch mußten 3ten
Dec: 1802. da sich während dieser
Zeit die Hegen von den 3ten Hegen
hegungsbaumeister gehörig Brot hatten
das über diese Posten nicht eingehen
dürfen angelegt werden können, auf
einen Vorschuß Baar von 1000 rth. zu dem
Gebäude des 2ten Hegungsbaumeisters
erteilt auf den Nichtschuß Rosenden zu
gen Mittag, so nun zu Ostern
gung den Wasser gehoben werden
dem den 21ten März.
1803. eine Baugemeinliche Besichtigung gehalten
werden, wo damals Herrlich Kl:
Baugemeist den Gebäude des 9ten
Hegungsbaumeisters gegen Mit
tag klein gemeindmäßigen Gehalt;
allein bey Niederverlassung dieses
Augenscheines am 30ten April. 1803.
doch den Hüttenmeister ersuchen
mündlich um neue Untersuchung
zu den Gebäude des 2ten Hegungs
baumeisters; welches Gesuch
jedoch H. Herrlich Kl. Hauptsächl:
Ohne bey Amte zu schreiben Lust.
schädigung übrigens Baar mußte;
weswegen dem unterm 27ten May die
Sache Fortsetzung dieses Gebäudes des
letzten Vorschuß Baar von 1000 rth. zu

Unterhaltung des Ofzauges, und zum
Sanktaindo des 2ten und 2ten Ofzaug-
Pardeuertals bewilligat wurde;
allein da während dieser Zeit das
2te Ofzaug Pardeuert vorgenäht, und
der Latwind des 2ten Ofzaug Pardeu-
ertals weit Hauxxen zu weht kam;
so wurde vermöge hohen Ober Berg-
amts Verordnung vom 23ten Juli 1803.
dieser gnädigst bewilligte Versuch,
für den Sntaindo des 2ten Ofzaug-
Pardeuertal vorgenommt; mit welchem
dann in dem Quartale Luciae
1804. der Gang von oben der Tonlochsohle
fest rein wegt dem 3ten Ofzaug-
Pardeuertals aufgewältigt worden ist.
In dem Quartale Trinitatis
1793. betrug die Erzeinnahme
1096. rth. 20 gl. 3. d. Zug 50,
dann vom Quartale zu Quartale
und in Trinitatis 1796. wurde
solche nun Summe von
5290. rth. — L. d. dann
betrug solche bis Luciae 1798.
quartalitur Einnahme
4. und 5000. rth.
In dem 1799ten Jahre quartali-
ter über
2000. rth. und in dem
Quartale Reminiscere
und Trinitatis 1800. quar-
taliter nicht ganz
2000. rth.
Von dem Quartale Crucis 1800.
betrug in dem Quartale Luciae
1800. die größte Erzeinnahme
855. rth. 18 gl. 3. d. und

die Einnahme in dem Quartale
Crucis 1802.

521. rtl. 13. gl. 3. d.

Vom Luciae 1802. Zinß solche
sodann vom Quartale zu
Quartale, und im Crucis
1804. Leistung solcher

2121. rtl. 15. gl. 3. d.

Langenberg den 23ten Nov: 1804.

Carl Gottlob Friedrich Goldberg

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

An den Herrn v. Schönfeld zu
Dresden

Hochgebohrner Reichsgraf!

Ew. Hochgr. Excellenz
Schreiben, worinn Sie mir
Dero gnädigste Gesinnungen
wegen
Dieselben zu meinem Besten
äußern
Gnade
vorstehende
Bücher
Bücher
Bücher

— Fünf Bogen Schreibpapier —

Ein Bogen Schreibpapier
Einmal.

Präs: d: 16 Sept. 1802

105

Hochwohlgebohrner Herr,

Hochgeneigtester Herr Oberbergmeister,

Euer: Hochwohlgebohrn verpflichten mich durch die gütige Uebersendung Ihrer neuesten Schrift nebst einer Charte zu dem verbindlichsten Danke. Sie wird kein sachkundiger Patriot und denkender Leser, der sich über den Flor des Bergbaues, der Hüttenwerke, des Bergbaues und Forstwesens in dem Herzogthum Sachsen freuet, unbemerkt lassen können. Ihnen auch ein Denkmahl errichtet, das zugleich Ihre aufgeräumte Verfassung unserer Bergwerksbeamten

ihr Lieb Herren und Innwohnende Ehrbarkeit bekannter zu werden
und Euer: Hochwohlgeboren Ehren auch in dieser Hinsicht Ihren
Vorgängern und sich selbst nie unwürdig abkommen. Zwar
habe ich nie anders als mit steter Achtung und Lob von ihm
vom Berg-Institute sprechen hören, ich habe mir aber
zur Pflicht gemacht Euer: Hochwohlgeboren Schriften vor-
züglich Ihr: von Urbua mitzutheilen, der dieselben vorsätzlich
schätzt und als Chef des ganzen Vorgenommens in der K. K. Monta-
die beste Belegenheit hat, Vorurtheile, die gegen den Sächs: Berg
Bau bestehen könnten, zu zerstreuen und richtigere Kenntniß

Canon zu verbreiten. Bey der Berichte über die Emulgamation be-
trifft, welche Herr: Hofrath Gloß: ehemals über Ungarn nach Ga-
rosser zugeschickt, so ist mir nur noch soviel erinnerlich, daß sie
mir von der verstorbenen B. v. Muhl mitgetheilt worden sind,
über deren unsere Inhalt mir nicht mehr in Stand
genau Rücksicht zu geben. Uebrigens kommt der ganz neue
Vorschlag, den ich an der Einführung dieser neuen Gattung
verwandt hatte, gegen die Vorrichtung, welche Herr: Hofrath Gloß:
sich darüber gemacht haben, gar nicht in Betracht. Doch
wünschte ich wir sehr, wenn ich nämlich über Herr:

Hochwohlgebohrne Hochzuverehrende Gnädige Frau

Ihre Hochwohlgebohrne gütigen Antrag, mich Ihrer Hochwohlgebohrne Frau Tochter als Lehrer zu setzen, habe ich mit Vergnügen angenommen, und werde mich bestreben, Ihrer Hochwohlgebohrne Erwartung zu entsprechen.

Ihrer Hochwohlgebohrne

Ergebenster Diener

Gr: von Schönfeldt

Rom
1. Septbr:
1804.

d. 13ten Aug. 1804.

praes: 3. 16ten August 1804.

108

1

Rechnungsverfassungen

der

Finanzen

des

Fürstenthums Hirschfeld

vom

Jahr 1773. bis 1803.

Finanzquartal im dem Quartale Reminiscere 1804.

von

Carl Gottlob Freiherr von Salzberg

Ober-Steuer-Einnehmer des Fürstenthums.

BERGAKADEMIE FREIBERG BIBLIOTHEK

Fragen | Buchstaben | Fußsteine | Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.

I.

I. Die Buchstaben in die Fußsteine der Grenze?

7¼. 2 11/96
120 11/29. 35 11/96
91 29/56. 26 11/96

82 2/7. 24.
82 2/7. 24.
61 5/7. 18.
20 4/7. 6.
30 6/7. 9.

I.

A). Zum Unterschied und Bezeichnung der Fußsteine, wann die damalige Herrschaft jetzt den Rent- und Forstbeamten

Anlaß die 4te Gränz Linie einzugehen willigen, haben sich die damaligen Linien

sieben Lage, oder

sieben Fuß Entfernung Holz.

B). Zum Unterscheidungszeichen, damit Schneider Anfang, das

sieben Fuß Entfernung Holz in die 4te Gränz Linie gehe.

C). Zum Unterscheidungszeichen haben sich die Linien

Fuß in

sieben Fuß Entfernung Holz in die 4te Gränz Linie.

D). Zum Unterscheidungszeichen

sieben Fuß Entfernung Holz,

E). Zum Unterscheidungszeichen

sieben Fuß Entfernung Holz in die 4te Gränz Linie.

F). Zum Unterscheidungszeichen, dann

G). Zum Unterscheidungszeichen, dann

H). Zum Unterscheidungszeichen, und

J). Zum Unterscheidungszeichen

sieben Lage in die Entfernung Holz

SLUB Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Fragen	Tuchter	Fabrtur	Penultverfassungen derselben auf das Jahr 1803.

I.

Wie viel Pfennige die Tuchmacher in den Städten

			I.
	7.	2.	Aj. Auf dem Tuchmachen und Walkergewerke Meisterstücke,
181 5/7.	53.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
150 6/7.	44.		Kur- und Churkreis
			Tuch,
			Aj. Auf dem Walkergewerke Meisterstücke,
125 3/7.	36.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
			Kur- und Churkreis
			Tuch,
			Bj. Auf dem Tuchmachergewerke Meisterstücke,
144.	42.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
			Kur- und Churkreis
			Tuch,
			Bj. Auf dem Walkergewerke Meisterstücke,
125 3/7.	36.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
			Kur- und Churkreis
			Tuch,
			Cj. Auf dem Tuchmachergewerke Meisterstücke,
102 6/7.	30.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
			Kur- und Churkreis
			Tuch,
			Fj. Auf dem Tuchmachergewerke Meisterstücke,
102 6/7.	30.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
			Kur- und Churkreis
			Tuch,
			Gj. Auf dem Tuchmachergewerke Meisterstücke,
82 2/7.	24.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
			Kur- und Churkreis
			Tuch,
			Hj. Auf dem Tuchmachergewerke Meisterstücke,
125 3/7.	36.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
			Kur- und Churkreis
			Tuch,
			Ij. Auf dem Tuchmachergewerke, wovon
			Kj. Auf dem Tuchmachergewerke, wovon
			Lj. Auf dem Tuchmachergewerke,
82 2/7.	24.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
			Kur- und Churkreis
			Tuch,
			Mj. Auf dem Tuchmachergewerke, und
			Nj. Auf dem Tuchmachergewerke
61 5/7.	18.		wovon die Meister eine Zunftgebühr, in der
			Kur- und Churkreis
			Tuch,

Frage	Lachter.	Fuß. Zoll.	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.
II.			**A. Die Erzbaue.**
Wie viel Pochwerke sind in Freyberg?			**I. Der im Freyberger, und Niedergegenden Glück stehenden.**
			a. Auf Obersächsischen in der Freyberger Bergamtsgegend
7/9.	2	11/96	befindlichen Gang- Gruben, sowie der Haas Baue,
			auch Kobaltgängen gegen Mitternacht.
			2. Auf Obersächsischen
66/7.	2.		befindlichen Gang- Gruben vom Glückauer Hoffnungen gegen Mitternacht.
49/7.	1 1/4		3. Auf Obersächsischen in dem Glückauer Segen
			befindlichen Gang- Gruben.
			4. Auf 4 Gang- Gruben auf Dorfbuy
82/7.	24.		befindlichen Halbenbauen Zolle, sowie der Gruben
			im Dorfe, der Kindlichen Haas Baue
			5. Auf Fünf Baue befindlichen dem 4ten Gang- Hoffnung
			6. Auf Haas Baue über der 4ten Gang- Grube
69/7.	20 1/4		auf dem Glückauer Lichtloch gegen Mittag buy
			Zwölfe unter der Erbstollen.
			7. Auf Halb 4ten Gang- Hoffnung nach dem
			Glückauer Segen gegen Mittagnacht buy
72	21.		Zwölfe unter der Erbstollen Zolle, sowie der
			Halben Fünf Baue.
			8. Auf Haas Baue buy
72	21.		Zwölfe unter der Erbstollen Zolle nach dem
			Dorfe gegen Mittagnacht.
			9. Auf Haas Baue bey der 3ten Gang- Hoffnung
61/7.	18.		Zwölfe unter der Erbstollen Zolle, vom Haas,
			Baue gegen Mittagnacht, sowie der 3te Gang-
			Hoffnung Dorf gegen Mittagnacht.
			10. Auf Erbstollen in dem Fürstenschachte in
5 3/4.	1 37/96		Zwölfe unter der 2ten Gang- Hoffnung, sowie der
			nach dem Schachte gegen Mittagnacht streichen,
			der Haas Baue.
			11. Auf Erbstollen in dem 3ten Hoffnungen Schachte
20 4/7.	6.		unter der 2ten Gang- Hoffnung.

10.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Frage	Buchstabe	Fabrikat	Benennungen derselben auf das Jahr 1803.

II.

A. Von Erzen.

I. Von den Zeichen, und Wiederfindung der Gänge.

		1). Von dem Streichen der Gänge.
11¾/7.	33.	Die mehrsten Gänge streichen von Mitternacht gegen Mittag.
		2). Von dem Fallen der Gänge.
6⅝/7.	18.	Die mehrsten Gänge fallen gegen Mittag.
		3). Von dem Ausgehenden der Gänge.
1¾/7.	12.	Die mehrsten Gänge gehen zu Tage aus.

II.

Frage	Buchst.	Fuß-Zeit	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.
	$51\frac{3}{7}$	15.	12. Die Abweichung von Nord gegen Westen ist ungefähr 8 Grad.
	$51\frac{3}{7}$	15.	13. Der Horizontal-Durchschnitt auf dem Fundamentschacht gegen Mittag, hat 7 Zoll.
	$30\frac{6}{7}$	9.	14. Der Hauptgang hat 8 Zoll, auf dem Fundamentschacht gegen Mittag.
	$3\frac{3}{7}$	1.	15. Der Hauptgang ist im Fundamentschacht hat 1 Zoll weniger als im Hauptschacht, hat 1 Zoll weniger als im Querschlag.
	$20\frac{4}{7}$	6.	16. Der Hauptgang hat 1 Zoll weniger als im Querschlag, hat 2 Zoll weniger als im Fundamentschacht gegen Mittag!
	$10\frac{2}{7}$	3.	17. Der Hauptgang hat 8 Zoll, hat weniger als im Fundamentschacht gegen Mittag.
			18. Die Hauptgänge haben Fundamentschacht hat 8 Zoll, hat weniger
			19. Der Hauptgang hat 8 Zoll weniger als im Querschlag gegen Mittag.
			II. Theil. Wiedergefundenglück &c. und Fehlerstehende.
	$70\frac{3}{108}$. $20\frac{5}{96}$		1. Der Abweichung hat 1 Zoll weniger als im Querschlag, hat 8 Zoll weniger als im Hauptgang, hat 1 Zoll weniger als im Abweichung gegen Mittag, hat
	$61\frac{5}{7}$	18.	2. Der Hauptgang hat 8 Zoll weniger als im Querschlag gegen Mittag.
	8.		

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Fragen	Tage	Fahrten	Prognostikon derselben auf das Jahr 1803.

	$12\frac{3}{7}$	36.	II. Am 2ten Vormittag, Tumult bey einem neuen Gesetzgebungs Rath wegen des Ehescheidungs Rechts.
			2. Am 3ten Vormittag, Tumult bey dem 1ten Gesetzgebungs Rath wegen Abänderung des Ehescheidungs Rechts.
	$11\frac{3}{7}$	$32\frac{1}{2}$	3. Am 4ten Abstimmung neuer Gesetze bey dem 5ten Gesetzgebungs Rath bey einem neuen Ehescheidungs Rath in dem 2ten Ehescheidungs Rechte.
3.	$10\frac{6}{7}$	30.	4. Am 5ten Tumult bey dem 5ten Gesetzgebungs Rath bey einem neuen Ehescheidungs Rath wegen des 4ten Ehescheidungs Rechts Vormittag.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Fragen.	Buchstab.	Fußstr.	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.

Fragen	Töchter	Jahrtage	Pensionsvorfragen derselben auf das Jahr 1803.
			112
			5) Von Adrianen in dem 4ten Quartier wohnhaft
95/7.	27/4		allein von der 5ten Quartier Frau, auf
			einen allein dem Quartiervorfall.
			6) Von Simonen allein der 5ten Quartier Frau 242
92 4/7.	27.		einen allein dem Quartiervorfall von dem 2ten
			Quartier Frau Mittag.
			7) Von Simonen auf einen dem 5ten
			dem 3ten Quartier Frau Mittag.
			8) Von Simonen allein der 5ten Quartier Frau,
			in der dem 3ten Quartier Frau Mittagsst.
			9) Von Simonen allein der 5ten Quartier Frau
92 4/7.	27.		einen allein dem Quartiervorfall, auf dem
			1ten Quartier Frau Mittag.
			10) Von der 5ten Quartier Frau, von dem
			3ten Quartier Frau Mittag.
			11) Von Simonen allein der 4ten Quartier Frau auf
82 2/7.	24.		einen allein dem Quartiervorfall von dem 6ten
			dem 1ten Quartier Frau Mittag.
			12) Von Adrianen in einen dem 1ten Quartier Frau Mittag.
			13) Von Simonen auf einen der 4ten Quartier Frau auf
82 2/7	24.		einen allein dem Quartiervorfall von dem 2ten Quartier
			Frau Mittag. Worin dem Simonen auf
			dem 1ten Quartier Frau Mittagsst.
			14) Von Gabriel allein der 4ten Quartier Frau, auf
77 7/7.	22 1/2		einen allein dem Quartiervorfall von dem 3ten
			Quartier Frau Mittagsst, worin dem allein
			Frau Simonen.
			15) Von Simonen auf einen der 4ten Quartier Frau auf
72.	21.		einen allein dem Quartiervorfall von dem 1ten Quartier
			Frau Mittagsst.
			16) Von der 4ten Quartier Frau, von dem vorherigen
			Quartier Frau Mittag.
			17) Von Simonen auf einen der 3ten Quartier Frau auf
61 5/7.	18.		einen allein dem Quartiervorfall von dem 1ten Quartier
			Frau Mittag, und nachher
			18) Von Simonen auf einen der 7ten Quartier Frau auf
44 7/7.	12.		einen allein dem Quartiervorfall von dem vorherigen
			Quartier Frau Mittagsst.
9.			

Fragen	Lachter.	Fuß.	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.
			III. Vom Feldstuffen.
	$82\frac{2}{7}$	24.	1) Die Ihro Majestät gnädigst concessionirte 4te Gewerkschaft zu Freyberg hat ihren Stollen angesetzet 87 Lachter von dem Rumpfe, 24 Fuß gegen Mittag.
	$51\frac{3}{7}$	15.	2) Der 2te Gewerke Treibeschacht hat 87 Lachter tief, und 15 Fuß gegen Mittag.
	$52\frac{45}{56}$	$15\frac{77}{192}$	3) Der Abteufen hatte derselbe 3te Gewerke 87 Lachter, und $15\frac{77}{192}$ gegen Mittag.
	$53\frac{25}{49}$	$15\frac{119}{196}$	4) Der Abteufen hatte derselbe 3te Gewerke 87 Lachter, und $15\frac{119}{196}$ gegen Mittag.
	$197\frac{9}{14}$	$15\frac{43}{48}$	5) Der Abteufen in dem Gabelschacht hatte der 2te Gewerke 87 Lachter, und $15\frac{43}{48}$ gegen Mittag.
			6) Der 87 Lachter tiefe Treibeschacht des 2ten Gewerken stehet noch in dem Abteufen, und hat keine Stunde.
	$41\frac{1}{7}$	12.	7) Der Treibeschacht hat der 2te Gewerke 87 Lachter tief, und stehet in dem Abteufen.
	$30\frac{6}{7}$	9.	8) Der 87 Lachter tiefe Treibeschacht derselben 2ten Gewerken hat 87 Lachter, und 9 gegen Mittag.
	$35\frac{1}{7}$	$10\frac{4}{7}$	9) Der Abteufen hatte derselbe 2te Gewerke 87 Lachter, und $10\frac{4}{7}$ gegen Mittag.
	$30\frac{6}{7}$	9.	10) Der 87 Lachter tiefe Treibeschacht hat 87 Lachter, und 9 gegen Mittag.
			11) Der 87 Lachter tiefe Treibeschacht stehet noch in dem Abteufen.
			12) Der 87 Lachter tiefe Treibeschacht hat 87 Lachter, und stehet noch in dem Abteufen, so wie
			13) Der 87 Lachter tiefe Treibeschacht stehet noch in dem Abteufen.
	$20\frac{4}{7}$	6.	14) Der Treibeschacht hat 87 Lachter, und stehet noch in dem Abteufen gegen Mittag, so wie der 87 Lachter tiefe Tonn- und Siebeschacht in dem Abteufen gegen Mittag.
10.			

Fragg	Tochter	Fabrtur	Pensionirungen derselben auf das Jahr 1803.

125

113

III. Zur Feierlichen.

Vocat,

Fragen.	Buchstab.	Subjecten.	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.
			IV. Küstrum Felix Flachsen.
			Vacat,
			V. Küstrum Dorotheer Hehenden
			Vacat

Fragg.	Tauchter	Fahrtur	Pensionirungen derselben auf das Jahr 1803.

III. Lieut. vom Feld-Flacken.

82 2/7	24.	4. Der 4te Grenadier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.
72	21.	2. Der 4te Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.
72	21.	3. Der 1ste Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.
69 3/7	20 4	4. Der 4te Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.
61 5/7	18.	5. Der 3te Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.
		6. Der 3te Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.
		7. Der 3te Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.
		8. Der 3te Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.
51 3/7	15.	9. Der 3te Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.

IV. Lieut. Dorotheer Hohenden.

102 6/7	30.	1. Der 5te Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.
		2. Der 5te Füsilier Bataillon Ruhe-Gehalt von 87 Rthlr.

7.

Frage	Buchstab.	Subsorten	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.

Fragg	Lectiones	Fahrten	Praenumerationen derselben auf das Jahr 1803.
			115
	82 2/7	24.	3. Von Sinsheim gehen Dienstag 4tens Ganzes Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag.
	72	21.	4. Von Sinsheim gehen Dienstag 4tens halb Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag.
			5. Von Sinsheim gehen Dienstag 4tens Ganzes Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag.
	81 5/7	18.	6. Von Sinsheim gehen Dienstag 4tens Ganzes Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag.
	19 22/49	12 5/7	7. Von Adelshofen gehen Dienstag 4tens Ganzes Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag.
	41 7/7	12.	8. Von Sinsheim gehen Dienstag 4tens Ganzes Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag, und dem Küs
			9. Von Sinsheim gehen Dienstag 4tens Ganzes Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag.

VI. Leinsaamen Vertrag auf Zollflachsen.

	102 6/7	30.	1. Von Sinsheim gehen Dienstag 5tens Ganzes Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag.
			2. Des 5tens Ganzes Fuder gegen Mittag.
	82 2/7	24.	3. Von Sinsheim gehen Dienstag 4tens Ganzes Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag.
7.			4. Von Sinsheim gehen Dienstag 4tens Ganzes Fuder Heu Lämpen gehen dem Schulmeister Zolle von dem Ctr. gleich Spalt gegen Mittag.

Frage	Buchst.	Subsr.	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.
			VII. Zum 7ten Von Vorgenen Flachen.
			Von 7ten Band über dem Abschnitt Von
			von dem Nutzbaren Abgabe zu zahlen.
			VIII. Zum 8ten Von Morgengange.
10 2/7.		5.	Der Gab 1/2 Zugang Einnehmer bey
			Land zum dem Abschnitt von Flachen zu leisten,
			Abend, so wie der Einnehmer Land Flachen zu zahlen,
			Von Band und Flachen.
			IX. Zum 9ten Von Bergen Hebenden.
			Von Einstunden Einen dem Abschnitt Von
20 9/7.		6.	Zu zahlen über Von.
Z.			

SLUB Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Frage	Tag	Jahrtag	Pensionsfortunen derselben auf das Jahr 1803. 125
			116
			5/V. Vom Simultanbad über den halb 4ten Pfennig, Kniebad
	72	21.	Einen neuen dem Abwesenden Rollen von dem Bad
			Gesellschaft jungen Mittag.
			6/V. Vom Simultanbad über den 4ten Pfennig Kniebad
61 5/7		18.	Einen neuen dem Abwesenden Rollen von dem Bad
			Gesellschaft jungen Mittag.
			7/V. Vom Simultanbad über den Einen dem Rollen von dem
			Abwesenden mehr neuen jungen Mittag.
			8/V. Vom Simultanbad über den 2ten Pfennig Kniebad
41 7/7		12.	Einen neuen dem Abwesenden Rollen auf dem
			Simultanbad, zu Mittag abholen.
			Nachricht, ein andern
			9/V. Vom Simultanbad über den halb 2ten Pfennig Kniebad
30 6/7		9.	Einen neuen dem Abwesenden Rollen von dem
			Kniebad Nachricht zu Mittag.

VII. Zu den Verborgenen Flachen.

			Vom Simultanbad über den 3ten Pfennig Kniebad
61 5/7		18.	Einen neuen dem Abwesenden Rollen von dem
			Simultanbad zu Mittag Abend.

VIII. Zu den Johannis Morgengang.

Vacat.

IX. Zu den Häberberger Hebenden,

Vacat,

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Frage	Lachter.	Fuß.	Bemerkungen derselben auf das Jahr 1773.
			B. Im Versuchbaue.
			I. Auf dem Leichtflacher und Niedergetum, dem Glück, dem Schneiderstehende.
76.	10½		1/ Vom neuen Kunstschacht aus
			Gegen Morgen dem Thalen nach Volle.
96.	27.		2/ Vom 5te. Gezeug. Querschlag aus
			Gegen Mittag dem Hangenden Volle vom
			Kunstschachte gegen Mittag.
82 2/7.	24.		3/ Vom 4te. Gezeug. Querschlag aus
			Gegen Mittag dem Hangenden Volle vom Kunst.
			schachte gegen Mittag.
			4/ Vom 4te. Gezeug. Querschlag aus dem
			Hangenden ab gegen Morgen.
61 5/7.	18.		5/ Vom 3te. Gezeug. Querschlag aus
			dem Hangenden ab gegen Morgen. Gegen Mittag
			vom Querschlage gegen Morgen.
51 3/7.	15.		6/ Vom 2te. Gezeug. Querschlag aus
			Gegen Morgen dem Hangenden Volle vom Quer.
			schlage gegen Mittag.
41/7.	12.		7/ Vom 2te. Gezeug. Querschlag aus
			Gegen Morgen dem Hangenden Volle vom Quer.
			schlage gegen Mittag.
20 4/7.	6.		8/ Vom 1ste. Gezeug. Querschlag aus
			Gegen Morgen dem Hangenden Volle, vom 2ten
			Querschlage gegen Mittag.
30 6/7.	9.		9/ Vom Hangenden Volle gegen Morgen
			Gegen Mitternacht gegen Mittag.
8.			10/ Vom Hangenden Volle gegen Mittag.
			Vielleicht Gelegenheit nach dem Ausgehenden.

Frage	Fabrtur	Penultimo fortunes derselben auf das Jahr 1803.

125

117

B. Die Versuchsbaue.

1. Zweck der Leichtlachen und Wiedergewinnung derselben.

Vacat,

Frage	Tuchstr.	Fabr.	Antworten derselben auf das Jahr 1773.
			II. Für den Wiedergetunderglück, damals Schneider Reyerde.
	82 2/7.	24.	1/ Vab 24. Ganzen Tuchmont lang Tücher weben, den Abnehmern Nollen, von dem Tuchscheeren gegen Leistung.
	61 5/7.	18.	2/ Vab 18. Ganzen Tuchmont lang Tücher weben, den Abnehmern Rollen, von dem Tuchscheeren gegen Leistung.
	51 3/7.	15.	3/ Vab gab 15. Ganzen Tuchmont lang Tücher weben, den Abnehmern Rollen, von dem Tuchscheeren gegen Leistung.
			III. Für den Leichtlachen.
	92 4/7.	27.	1/ Vab gab 5. Ganzen Tuchmont lang Tücher weben, den Abnehmern Rollen, von dem Tuchscheeren gegen Leistung.
	82 2/7.	24.	2/ Vab 24. Ganzen Tuchmont lang Tücher weben, den Abnehmern Rollen, von dem Tuchscheeren gegen Leistung.

5,

Fragen	Lachter	Fahrter	Feuertvertungen derselben auf das Jahr 1803.

118

II. Auf dem Wiedergetriedenenglück Hohenden.

	12 4/7	36.	1/ Vom 6ten Gezeug. Treibort hin Lachter neben dem Schurbengen Holle von dem 4ten Querschlage gegen Mittag, so wie
			2/ Vom 6ten Gezeug. Treibort eine neue Firste hin Lachter gegen Mittag.
			3/ Vom 6ten Gezeug. Treibort hin neben dem Schurbengen Holle, auf dem Gezeug auf Morgenlänge gegen Mittag. Stehend
			4/ Vom Ablaufen unter dem 5ten Gezeug. Treibort im 4ten Querschlage.
			5/ Vom 5ten Gezeug. Treibort hin
	10 2 6/7	30.	Lachter neben dem Schurbengen Holle von dem 4ten Querschlage gegen Mittag.
			6/ Vom Querschlage in dem Gesenke 5ten Gezeug, Treibort 76 hin
	9 2 4/7	27.	Lachter neben dem Schurbengen Holle von dem 3ten Querschlage nach dem Felix Schachte gegen Abend, tief.
			7/ Vom 4ten Gezeug. Treibort, hin
	8 2 2/7	24.	Lachter neben dem Schurbengen Holle von dem 2ten Querschlage gegen Mittag.

III. Auf dem Leichtlachen.

			1/ Vom 7ten Gezeug. Treibort, hin
	14 4	42.	Lachter neben dem Schurbengen Holle von dem Querschlage, tief Abend, tief Querschlage gegen Mittag, und
			2/ Vom 6ten Gezeug. Treibort, hin
	11 3 1/7	33.	Lachter neben dem Schurbengen Holle von dem 4ten Querschlage gegen Mittag.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Frage	Buchstab.	Zuhörer.	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.
	72	21.	3/. Das 2te Quartal 4te Quittung Traubmont, daß Empfangen haben Hundsbanden Talle von dem Waldhauschaft gegen Tillbay.
			4/. Das Rechnung, des Waldhauschaft über das 3te Quartal Taube, daß Empfangen haben Hundsbanden Talle.
	68 4/7.	20.	5/. Das 3te Quartal Traubmont daß Empfangen haben Hundsbanden Talle von dem Kämmerschaft gegen Tillbay.
	81 5/7.	18.	6/. Das Zimmerhaus des 2ten Quartal Taube, daß Empfangen haben Hundsbanden Talle von dem Eisenschaft gegen Tsund.
	91 1/7.	12.	7/. Das 2te Quartal Traubmont daß Empfangen haben Hundsbanden Talle von dem Kämmerschaft gegen Tillbay und dem Eisenschaft gegen Tsund.
	30 6/7.	9.	8/. Das 1te Quartal Traubmont daß Empfangen haben Hundsbanden Talle von dem Kämmerschaft gegen Tillbay.
	20 4/7.	6.	9/. Das 1te Quartal Traubmont von dem Kämmerschaft gegen Tillbay und dem Eisenschaft gegen Tsund.
			10/. Das 1te Quartal Traubmont daß Empfangen haben Hundsbanden Talle von dem Kämmerschaft gegen Tillbay.
	10 2/7.	3.	11/. Das 1te Quartal Traubmont daß Empfangen haben Hundsbanden Talle von dem Kämmerschaft gegen Tillbay.
			12/. Die Hundsbandschaft daß Empfangen haben zu Löschung der Hundsbanden Talle.
7.			W/. Trost von Felix Flachsen.
			Vacat.

Frage	Tochter	Fabrtur	Pensionirungen derselben auf das Jahr 1803.

W. Küst dem Felix Flachsen.

30. 1/V ab 25te Ganzes Tractament bis
Ende Juny dann Halbes bis Ende Dec. als dem
2ten Cämmerschreiber gegen Mittwoch.

Frage	Inhalter.	Subjectur.	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.
			V. Zu Frl. Dorothea Hehenden.
			Vacat
			VI. Zu Frl. Gertraud Gott Lachen.
			Vacat,

Fragen	Tuchter	Fahrter	Productionen derselben auf das Jahr 1803.

			4. Vom 4ten Gezeugstrumm bis
	$82\frac{2}{7}$	24.	einschl. dem Abteufen durch Stollen über dem 4ten
			Comm. Schacht gegen Mittag.
			3. Vom 3ten Gezeugstrumm bis
	$81\frac{5}{7}$	18.	einschl. dem Abteufen durch Stollen von dem
			Gesenk Wasserkunst gegen Mittag.
			4. Vom 3ten Gezeugstrumm bis
	$51\frac{3}{7}$	15.	einschl. dem Abteufen durch Stollen von dem
			Consordia Wasserkunst gegen Mittag.
			5. Vom 2ten Gezeugstrumm bis
	$41\frac{1}{7}$	12.	einschl. dem Abteufen durch Stollen von dem
			Consordia Wasserkunst gegen Mittag.
			6. Vom Abteufen unter dem 2ten Gezeug-
			strumm bis einschl. dem Abteufen durch
			Stollen von der Consordia Wasserkunst
			gegen Mittag.

V. Im Hangenden.

Vacat.

VI. Im Liegenden.

			1. Vom Abteufen unter dem 5ten Gezeugstrumm bis
	$103\frac{5}{7}$	$30\frac{1}{4}$	einschl. dem Abteufen durch Stollen in dem tiefsten
			Schacht hinter Stan.
			2. Vom 4ten Gezeugstrumm bis
	$92\frac{4}{7}$	27.	einschl. dem Abteufen durch Stollen von dem
			tiefsten Schacht gegen Mittag.
			3. Vom tiefsten Feldort nächst dem 3ten Gezeugstrumm bis
	$80\frac{4}{7}$	$23\frac{1}{2}$	einschl. dem Abteufen durch Stollen von dem
			tiefsten Schacht gegen Mittag.

7.

Frage	Buchstab.	Zuhörer.	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.
			VII. Die beiden Verborgenen Flachsen.
	$30\frac{6}{7}$	9.	Das Erklärungswort Vollmond bey Christo allein Sonne von dem Verlangen gesagt wird Mittwochs.
			VIII. Die beiden Johannes Morgengange.
			Vocat.
			IX. Die beiden Walbersberger Aehrenden.
	$20\frac{4}{7}$	6.	1. Die Erklärungswort Sonne,
			2. Die Erklärungswort Vollmond, beym Christo allein Sonne von dem Verlangen gesagt wird Mittwochs.
			3. Die Abnehmen, bey
	$25\frac{5}{7}$	7½	Christo allein dem Erklärungswort Volle,
			4. Die Feldarbeit die dem Abnehmen gegen Mittwochs.
			X. Die beiden Pflückend Morgengänger.
	$01\frac{5}{7}$	18.	Das Erklärungswort Vollmond bey Christo allein dem Erklärungswort Volle von dem Pflückend, Pflücken, Pflücker, Pflückens gegen Mittwochs Abends.
			XI. Die beiden Samuel Aehrenden.
	$27\frac{7}{7}$	8.	Das Erklärungswort Vollmond, beym Christo allein Sonne von dem Verlangen gegen Mittwochs.
5/1			

Frage	Tuchter	Fahrter	Benennungen derselben auf das Jahr 1803.
			121
			VII. Zum Theil Verlegenen Flachen
			Der halb 4te Gezeugs Tuchmaaß hin
	72	21.	länglich mehr dem Ausdehnungen Falle auf dem
			Tuch Walkhause gegen Mittag.
			VIII. Zum Theil Schaumes Morgengange.
			Vacat
			IX. Zum Theil Walkerberger Aehrenden,
			Vacat,
			X. Zum Theil Flucht Morgengange.
			Der 6te Gezeugs Tuchmaaß, hin
25/7.	36.		länglich mehr dem Ausdehnungen Falle von dem
			Tuch Walkhause gegen Mittag. Abend
			XI. Zum Theil Samuel Aehrenden.
			Der 3te Gezeugs Tuchmaaß hin
11/7.		18.	länglich mehr dem Ausdehnungen Falle von dem
			Tuchwalkhause Flachen gegen Mittag.
3.			

Frage	Buchstab.	Subjekter.	Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.
	30/7.	9.	XII. Auf den Klavecimbler-Rebenden, Der Hochwürdigen Volkmar Burg Zu Ihrer Lieben Frau zum Schnee macht.
			XIII. Auf den Verstrauscher Grade. Der Elisa Volkmarauf diesen Garten zum Abend.
			XIV. Auf den Vergnügt. Grade. Vacat
			XV. Auf den Concordier Morgensang. Vacat
			XVI. Auf den Duo Grad. Vacat
			XVII. Auf den Keyban Grad. Vacat.
			58.

1.
10.
8.
10.

7.
8.
5.
7.
5.

Frage	Tuchstes	Fahrtur	Prämienvertheilungen derselben auf das Jahr 1803. 125
			XII. Prämie zum Florentiner Fahnden 122
			XIII. Prämie zum Vorstädter Grade.
			XIV. Prämie zum Neustadt Grade.
	82 2/7	24.	Die 24 Quartier Promenade bis Zum letzten Einschlagen Falle von dem Donnerstag Nachmittag gegen Morgen.
			XV. Prämie zum Concordien Morgengange.
	81 5/7	18.	Die 3te Quartier Promenade bis Zum letzten Einschlagen Falle von dem Sonntag Nachmittag gegen Abend.
			XVI. Prämie zum Juno Grad.
	81 5/7	18.	Die 3te Quartier Promenade bis Zum letzten Einschlagen Falle von dem Sonntag Nachmittag gegen Abend.
			XVII. Prämie zum Aesbau Grad.
	82 2/7	24.	Die 4te Quartier Promenade bis Zum letzten Einschlagen Falle von dem Donnerstag Nachmittag gegen Abend, und 2. Die 3te Quartier Promenade bis Zum letzten Einschlagen Falle von dem Sonntag Nachmittag gegen Abend.
			4
	55	mi	13.

SLUB Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Frage | Fuchster. | Fuhrter | Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.

III.

Wie viel Lachter Kübel Gänge und Trume sind Klüfte zu Lage, und zu Fündig worden?

II.

Wie viele Lachter Tagbrüche innerhalb Fündig worden?

III.

In dem 1773ten Jahre sind
5750. Lachter Kübel, als:
2825 Lachter Kübel Gänge und
2925. Lachter Kübel Trume zu Tage, und
tiefe
zu Fündig worden.

Wie zahlreich gefahren worden?

II.

II. Tagbrüche, als:

a.) auf dem Leichtflachen und Niedergehenden, flach Stehenden Gange.

1. Der alten Kunst- und Handschacht
2. " Neuen Kunstschacht
3. " Alten Johannis "
4. " Neuen Johannis "
5. " Tyrolschen "
6. " Grand Prix "

b.) auf dem Leichtflachen Gange.

7. Der Tonnlägigschacht,

c.) auf dem Verworfenflachen Gange.

8. Der Tiefbauschacht
9. " Mittlere "

d.) auf dem Flachen Stehenden Gange.

10 Der Tonnlägigbauschacht

e.) auf dem Neugluck Trum Gange.

11 Der Neugluckerbstollnschacht.

Frage	Tuchlotes	Fabrtur	Productionsverhältnisse derselben auf das Jahr 1803.

III.

Wie viel Schock Rübel Gänge und Lagen sind

IV.

Wie viel Lagen Tübel halten

III.

In dem 1803ten Jahre sind

4926 Fo: Rübel; als:

1116 Fo: Rübel Gänge und

3810. Fo: Rübel Lagen zu Lagen ausgefördert worden

IV.

5. Als Bergbeul; als:

a/ zu Tage Frischlaufen und Niedergehauen.

Tagelöhner Arbeiten Lohn.

b/ Der Hauptschacht.

c/ zu Tage Verschiedene Arbeiten,

d/ Der Wasserlösungsstollen,

e/ zu Tage Fortrauen Hoffnung

f/ Der Durchschlag Stollen.

Frage | Inhalter. | Folio-Seite. | Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.

I.

Wie hoch steht das Land-Waisen-Haus-Capital gegenwärtig?

V.

Ist in dem dasmaligen Stande etwas

148 Rthl. 9. Gr. 3 Pf.

123. 16. 5

16. 11. 5

VI.

Wie hoch steht das Capital der Salarien-Casse, und wie hoch stehen die ausstehenden Gelder?

VI.

Die Salarien-Casse steht am 1773ten Jahre mit [illegible] Rthl. [illegible] Gr. [illegible] Pf. worüber nicht weniger 5750. Thl: Rthl: Gelder und Obligationen ausstehen, welche theils in Landschaftl. Pfandbriefen, theils in baaren Capitalien bestehen, wovon die Zinsen jährlich eingehen.

Von den ausstehenden Capitalien sind 4000 Thl: Rthl: in Landschaftl. Pfandbriefen, sind 2. Thl: Rthl: Obligationen à 500 Thl: und 1. à 1000 Thl: Rthl: von M. Adam Friedrich Wolf zu Danzig zu fordern

2. à 500 Thl: 1. à 1000 Thl: zu Pfingsten.

Frage	Tabelle	Fabrik	Benutzungen derselben auf das Jahr 1803.

125

124

V.

1) Anfangsbuchstaben des Frage-Worts

V.

122. Summarien:

1. Einnahme
2. Ausgabe
48. Fundgruben
60. Gewerkschaften
11. Grubenbaue Lehne und Ausbeute

etc.:

VI.

2) Die Gebäude der Folge nach die Namen anzeigen

VI.

In dem Jahre 1803. sind auf der Folge Vten Frage enthaltenen 122. Summarien

1812. Juli

5142. Rtl: 15 Gr: 1. Pf: ward nicht allein 4926 Rtl: 19 Gr: und Ganze zu Frage aufgenommen, sondern auch die zu Frage 7 gehörigen Ganze auf die Rechnung gebracht, dergestalt, daß 7 Kuxe, und Rtl: 5 Gr: 7 Pf: von Kuxen Gewerkschaften, und von den übrigen Summarien subtrahirt, und von den übrigen Summarien Summa dazu addirt worden.

Von dem Ganzen kommt der 4te Ganze Theil auf den Zuschlag, welcher jetzt 7 1/5 Rtl: Gr: zu dem Ganzen zu diesem 1. Rtl: 12 Gr: mithin 2. Rtl: Ganze

— Rtl: 10 Gr: — Pf:

Frage | Lection. | Subsorten.

Beantwortungen derselben auf das Jahr 1773.

Soll man zu den jetzigen Exercitien die gewöhnliche Singe- und Betstunde Freytags Abends auf Sonntag verlegen.

Dem ist also

A. 2. Bo: Rubal Gänge von der 7ten Gruppe, Pauke zu dem Zeichen, Marsch zu dem Lager zu schlagen

3. all. 4. Zg: 5. Mann, die selben jetzt durch den Vor. Burggrafen zu dem Lager zu bringen

— all. C. Zg: 10. Mann Bedeckung mit zu thun.

B. Als dann sie in dem Lager in dem Exercitio recht sind, durch Zeichen anfangen, und Fuß und Fuß Gewehr präsentiren

2. Bo: Rubal Gänge von der 6ten Gruppe Pauke durch 25. Mann zu dem Lager zu schaffen

3. all. 20. Zg: 5. Mann, die jetzt durch die Bedeckung mit dem Vor. Burggrafen 2. Bo: Rubal Gänge

1. all: 12. Zg: 6. Mann zu Fuß zu kommen.

Diese Bedeckung würde zusammen noch wohl stehen, und zwar: wann der 6te Gruppen Paukenwart aus dem Quartier, mit den Gruppenstöcken aus dem Quartier durch, Marsch, Marsch, nach dem Platz marschirt.

C. Von der 5ten Gruppe Pauke auf dem Vorgebäude auf Fall Schlagen, würden 2. Bo: Rubal Gänge, durch 10. Mann zu dem Lager zu bringen

2. all. 10. Zg: 5. Mann, die jetzt 2. Bo: Rubal Gänge durch den Vor. Burggrafen zu dem Lager zu bringen

— all. 6. Zg: 10. Mann zu Fuß zu kommen

Endlich würden 8. 25.

D. 2. Bo: Rubal Gänge von der halben 5ten Gruppe Pauke auf dem Vorgebäude Tag und Nacht die Wache zu dem Lager zu schlagen

2. all. 8. Zg: 5. Mann, die selbe jetzt durch den Vor. Burggrafen zu dem Lager zu schlagen, einen Aufwand von

— all: 3. Zg: 11. Mann zu machen.

Förderung mit den Wasserzöpel in den Friesten Schachte.

1. Von der 7ten Gezeugstrecke bis zu 20 Lachter abwärts 12 Kübel = 4 Ft. Kübel Gänge oder Berge an den Tag zu bringen, kostet das Lachter abwärts:

1 Zimmerhauer Lohn, 1 Maschinenknechtslohn, und 1 Aufschlägerlohn dasselbe dann 4 Ft. Kübel Gänge oder Berge an den Tag zu bringen, kostet demnach:

1 Fl. 8 Gr. vor jedes Lachter abwärts:

— Fl. 10 Gr. dem Zimmerhauer Lohn
— Fl. 10 Gr. dem Aufschläger und
— Fl. — Gr. dem Maschinenknecht, welche 2 Ft.
kosten.

1 Fl. 10 Gr.

2. Von der 5ten Gezeugstrecke zwischen 20 Lachter = 5 3/5 Ft. Kübel Gänge oder Berge gefördert, und das Lachter abwärts kostet

1 Fl. 8 Gr. an den Tag zu bringen, welche zusammen 13 Ft. ausmachen, und kosten dasselbe 2 Ft. Kübel allein

1 Fl. 10 7/13 Gr.

3. Von der 9ten Gezeugstrecke zwischen 5 Lachter = 7 1/5 Ft. Kübel Gänge abwärts gehauen stehl, und kosten dasselbe 2 Ft.

1 Fl. 9 5/7 Gr.

Förderung mit den Wasserzöpel auf den Vertrauen Schacht

Von der 5ten Gezeugstrecke zwischen 20 Lachter abwärts 10 Kübel = 13 1/3 Ft. Kübel Gänge stehl 1 Fl. 8 Gr. an den Tag zu bringen, und kosten dasselbe 2 Ft. Kübel Gänge

— Fl. 8 Gr. 2 1/2 Sgr.

Förderung mit den Wasserzöpel auf den Dorothee Scheidern

Von der selben 5ten Gezeugstrecke zwischen 5 Lachter abwärts 12 Kübel = 7 Ft. Kübel Gänge stehen stehl 1 Fl. 8 Gr. an den Tag zu bringen, und kosten dasselbe 2 Ft. Kübel Gänge

— Fl. 10 Gr. zu stehen.

Summa Summarum

Die Forderungen der Herr Herr [illegible] wie [illegible]
zu seinem Lasten, und Herr [illegible] dessen alten Forderungen
Rthlr. zu Lasten, die alten Forderungen Rthlr. Rthlr.
Rthlr., die Forderungen zusammen Rthlr. Rthlr.
Rthlr., die Forderungen der Herr Herr zusammen
Rthlr. zu Lasten, [illegible] Rthlr. Forderungen, [illegible]
Rthlr. 21. 22. Rthlr. Rthlr. Forderungen, [illegible]
[illegible] Rthlr. Rthlr. [illegible] Forderungen [illegible]
[illegible] zu Rthlr. — Forderungen zusammen [illegible].

Unterthänig gehorsamste Pro: Memoria.

an

Se. des Herrn Ober Bergkanzl.

Matth von Trebra. Hochwohlgeb.

gehorsamen Diener.

Euer Exc: mein seither unterthänigst
ehrerbiethig gehabtes hohes Vertrauen,
habe ich umständlich anzuzeigen
gebeten.

1/ wenn und zu welcher Zeit, ich das mir von
meinen Vorgesetzten noch in Administration gebrachte
Gnadenvolle Gebäude Himmelfahrt, und Un-
terhalt Glück zuerst zu übergeben Befehl
erhalten, und Schacht Vogt
als Schichtmeister angestellet.

2/ was in dieser Zeit, von ihnen zur General
Schmaltz Administration gehörigen Erzen,
an Blei selber niedergebracht, und was

3/ von diesen gewonnen Erz Einnahmen, das
jenige was Communion Zehenden, an Kuxbeleh
nungs und einkommenden Bergbau Gefällen
ein worden.

Wobey ich in meiner Unterthänigkeit
Ehrerbiethigst verbleibe

A. Himmelfürst Königlich Hochlöbl. Bergamt.

Dienst Gehorsame Anzeige hiesiger Zubuße

ins No: 1.ste Woche Quartal Re-

miniscere 1769. zur Ad-

ministration als Verbrauch-

steuer eingekommen, und dann-

den 32. Sp Thlr pr: Kux Zubuß

Ihr, welcher auch bisher Thlr.

bis incluse berechnen continui-

rl. seit nennten Quartal

Reminiscere 1769. bis hinein

Luciae 1803. auf 145 Quartale

oder 35. Jahre, sind wir dem

Königl. Fiscus Admi-

nistration gehorsamst schul-

dig 30363. Mark — Loth z. Pf.

sage Dreißig tausend sechshun-

dert drey und Sechzig Mark

Zu 53242. Thaler 6. gr. 7. pf.

dann bezahlt werden.

Anmerkung.

Diesen hiesigen gehorsamsten Anzeige,

sind 1205/8 Kux 1/2. tel Einwohner

zu Dreißig tausend Glaser Anzeige beyge-

lich, welches bey gewöhnlichen Lab-
riben jährlich mit nügl den drei-
ßig Thaler gerechnet, und das dazu
gehörige Feldquantum
Abzug finden und den Schenkwirth
Schmalz Administr. in Mon-
tag zu überliefern, wovon Quan-
tum berechnet werden.

a./ Zugehen Meiser Schwan sind volle Tole
Königsbrück
Vierte Stuben Gebäude ist neu
neugebauet und 1795. durch
Feuer und Ungewitter der Ge-
meinde genommen und mit Quart:
Rem: 1796. zur Administ. übe-
geben worden. Seit diesem Zeit
sind von denen zum Hütten gehö-
rigen Feldern
3497 Mark 14. Sch 1. Qr. klein Silber-
übergebracht welche mit
28107 Thaler 14. gr. 4. d. baar bezahlet
und von diesen sämmtlichen Ge-
bäuden anbauenden Erbzins
nun eine zwar A. Ruß der Haupt

Gebäude in 140. Quartalen weniger
vier die sechs bedürftig Quartals
Lang Lossen jedes mahlen weniger
Zwey und Dreyßig Sp. Thaler pr:

1. Lny

Summ Summarum als Rückwehr
verbleibt

579840. Sp. Thaler Belangen, und bey
der Ausgabe
a/ Weiser Schwan Tägl. von Quarte: Re-
miniscere 1801. bis Luc. 1803. incl
12. Quartale pr. 1. Lny.
Zwey Thaler weniger Collecten
Lohn bezahlt.
3072. Thlr — gr. — d. verbleibt wie
vor.

Anmerkung

Unter verstehender Suma der sämmtlichen Zubüßen befin-
det sich Funfzig Sp: Thaler pr.
1. Lny Quartal Trinit: 1770. über
die ordinairen 32. Sp. Gr.
worden als extraordinaire Zubü-
ßen verbucht worden

B. Belehrt. Stück Tägl. hiesigen 3 Xrn.
Lny einen Gruben Gebäude ist

meinen Anstellung No: 3.t_ 4.t. W°.
Luciae 1777. angefangen, und dauerten
Einen Thaler pr. Kopf Vierteljahrs
weise von Quartal zu Quartal bis Trinitat.
Luciae 1803. mit 106. Quartale
von 26½. Jahr sind verschrieben zum
Hütten gelieferten Lohn
165508. Mark — Loth — Gr. fein Silber
und gezahlt und diesen Lohn
bin mit
1389759. Thaler 14. gr. 7. d. bezahlt worden
von
6. Gruben Vorsteher Regnet
Vieles Gruben Gebäude so wenige
als Gruben und den Vorsteher.
gleiten Gewerken Casse gebau
et worden, hat seit Trinit: 1791.
bis Quartal Luciae 1803.
9291. Mark — Loth 1. Gr. fein Silber
zu Hütten geliefert, und davon
66629 Thaler 9. gr. 10. d. bezahlt erhalten.
Von diesen angemachten Lohn sind aber
auch diese nicht wenigen Unkosten,
welche Vorgesetzten bestritten wer-
den, sind noch, bey den Haupt.
Gebäude die noch mit stehen.
Gewerkschaftsverwandten

9602. Rthlr. 9 gr. – ₰.

durch Abschlüsse No. 1. 2. 4. 5. ₰
und zwar bis Quartal Cruc. 1785. bis
Trinit: 1786. mit 6 ₰ pr. Rthlr. wie-
der neu stattlichen Anleihe, wovon
ausgegebenen Summen Tilgung
ganz abgestorben, als vom Quar-
tal Crucis 1786. 8. 10. 12. Sgr. bis Cruc
1790. und dann vom Rem. 1791. bis
hiesen Quartal Luciae 1803. mit
Sechzehn Sgr. Rthlr. pr. 1 Rthlr.
monatlichen continuirt, wor-
über 70. Quartalen
oder 17½. Jahr verflossen, und auf
diese Zeit einen Betrag,
130560. Sgr. Thaler Rthlr. neue
Theils werden zu bezahlen
6. Hiesigen Tabacht Sgr. haben die Zinsen
den von Rem: 1791. bis Luc 1803
Eilen Sgr. pr. Rthlr. 20. Quartal oder
5. Jahre zahlen
2560. Sgr: Thaler als Zinsen monatlich
verhalten

133120. Sgr. incl: Tabacht.

und
9602. Rthlr. 9 gr. – ₰ neuen stattlichen
Anleihe

Recapitulatio

Es sind also nach vorstehender angegebener Berechnung seit meinem bey nunmehro Ende gehabten Administration in Ganzen

479659. Mark 15. Loth — Qtz. rein Silber, als:
301363. Mark — L. 2. Qtz. bey Himmelfürst
165508. " — " — " " Beschert Glück
3497. " 14. " 1. " " Neuer Segen
9291. " — " 1. " " Gabacht.

479659. Mark 15. L. — Qtz. rein vorstehend zum Hüttenzubehör davon sind

4137738. Thaler 20 gr. 4. Pf. von der General Schmelz Administration, als:
265242. Mk. 6. L. 7. Q. bey Himmelfürst
1389759. " 14. " 7. " " Beschert Glück
28107. " 14. " 4. " " Neuer Segen
66629. " 9. " 10. " " Gabacht.

4137738. gr. sind also baar bezahlt, nach Abzug der schon bekannten Hauptsumme an Kosten

bey Himmelfürst
579840. Spec. bey
Beschert Glück
130560. Spec. und bey
Gabacht Lieferg.
2560. Spec

712960. Sp Thaler Ausbeuthen abgeschlossen.

Diese Belegungen

950613 Thaler 8. gr. — Courant.

Hierzu

9602. rc. 9. gr. Vorlag bey Obrigkeit Glück

3072. " — " Vorlag bey Weisser Schwan

und voller Hof

963287 Thlr. 17. gr. — rc. Fa: Carl: von Lüttichau

beithen und den Verlag von der

Journalen unentgeldlich zu verab-

folgen

Hinweisen

verbinden sich noch und Ehrenhalber

Obengenannten

6930b. Thlr. 20. gr. — rc bey Himmelfahrt

19491. " 2. " 8. " " Obrigkeit Glück

3608. " 13. " 10. " " Hasenhof und

1876. " 19. " 9. " " Weisser Schwan

94283. Thlr 8. gr. 3. rc baare Casse

Worüber nochmahlen zu Ihrer

Ihrer empfehle und mit grösster

Submission Ergebenheit beharre

Ew:

Dresden den 23sten December

1803.

Unterthänig gehorsamster

Johann Theodor Winkler,

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Zuba
An
schla
Rem
180

thl.

Jahre
n

f vor=
en.

witter=

"

"

und

geißin=

"

"

"

Ober=

"

"

"

"

tterstock

"

hslande,

shübel,

gr. am

Fruzbu